Benutzerhandbuch



HP OfficeJet Pro 9130 series
HP OfficeJet Pro 9130b series

Hinweise von HP

Copyright und Lizenz

DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT KÖNNEN OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. VERVIELFÄLTIGUNG, ADAPTION ODER ÜBERSETZUNG DIESER UNTERLAGEN SIND OHNE VORHERIGE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG VON HP NUR IM RAHMEN DES URHEBERRECHTS ZULÄSSIG. DIE GARANTIEN FÜR HP PRODUKTE UND SERVICES WERDEN AUSSCHLIESSLICH IN DER ENTSPRECHENDEN, ZUM PRODUKT ODER SERVICE GEHÖRIGEN GARANTIEERKLÄRUNG BESCHRIEBEN. DIE HIER ENTHALTENEN INFORMATIONEN STELLEN KEINE ZUSÄTZLICHE GARANTIE DAR. HP HAFTET NICHT FÜR HIERIN ENTHALTENE TECHNISCHE ODER REDAKTIONELLE FEHLER ODER AUSLASSUNGEN.

© Copyright HP Development Company, L.P.

Markenrechte

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Mac, OS X, macOS und AirPrint sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR Logo sind eingetragene Marken der United States Environmental Protection Agency (EPA).

Android und Chromebook sind Marken der Google LLC.

iOS ist in den USA und/oder anderen Ländern eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco und wird unter Lizenz verwendet.

Sicherheitsinformationen

Befolgen Sie bei Verwendung dieses Geräts stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, um die Verletzungsgefahr durch Brand oder Stromschlag auf ein Minimum zu reduzieren.

- Lesen und beachten Sie unbedingt die Anweisungen in der Dokumentation, die dem Drucker beiliegt.

- Beachten Sie sämtliche auf dem Produkt angebrachten Warnhinweise und Anweisungen.

- Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.

- Installieren oder verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser bzw. wenn Ihre Hände nass sind.

- Stellen Sie das Produkt auf einer stabilen und sicheren Unterlage auf.

- Wählen Sie für das Produkt einen geschützten Standort, an dem keine Personen auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern können. Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden.

- Falls das Produkt nicht normal funktioniert, lesen Sie **Beheben von Problemen** in diesem Handbuch.

- Im Inneren des Produkts befinden sich keine Teile, die vom Endnutzer instand gesetzt werden können. Überlassen Sie Wartungsarbeiten qualifiziertem Wartungspersonal.

Inhaltsverzeichnis

1 Erste Schritte 1

Druckeransichten 1

Frontansicht 1

Bereich für Verbrauchsmaterial 2

Rückansicht 3

Funktionen des Bedienfelds 3

Kippen des Bedienfelds 3

Bedienfeldanzeige 3

Funktionstasten 4

Ändern der Druckereinstellungen 5

Die HP Software verwenden 5

Ausschalten des Druckers 6

2 Verbinden des Druckers 7

Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk 7

Überprüfen des Wi-Fi-Status 7

Wi-Fi einschalten 7

Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk über die HP Software 8

Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk mithilfe des Bedienfelds 8

Verbinden mit einem Ethernet-Netzwerk 9

Verbinden über ein USB-Kabel 9

Wechseln des Verbindungstyps 9

USB an Wi-Fi 9

Wi-Fi zu USB 10

3 Einlegen von Medien 11

Einlegen von Papier in Fach 1 11

Einlegen von Umschlägen in Fach 1 13

Karten und Fotopapier in Fach 1 einlegen 15

Einlegen von Papier in Fach 2 18

Papier im Format Letter in Fach 2 einlegen 21

Auflegen von Originalen auf das Scannerglas 24

Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug 26

Ändern der Standardpapiereinstellungen 26

Grundlagen zum Papier 27

Tipps zur Auswahl und Verwendung von Papier 27

4 Konfigurieren Ihres Druckers 28

Konfigurieren über das Bedienfeld ... 28
Konfigurieren mit dem Embedded Web Server (EWS) ... 28
Öffnen Sie den Embedded Web Server (EWS) ... 28
Ermitteln Sie die IP-Adresse des Druckers ... 29
Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern ... 29
Manuelles Ändern der IPv4- und IPv6-TCP/IP-Parameter ... 29
Legen Sie ein Systempasswort fest oder ändern Sie es ... 30
Energiespareinstellungen ändern ... 30
Drucker aktualisieren ... 30
Aktualisieren des Druckers über das Bedienfeld ... 30
So aktualisieren Sie den Drucker mithilfe des Embedded Web Server (EWS) ... 30
5 Drucken ... 32
Über einen Windows-Computer drucken ... 32
Drucken von einem Mac Computer ... 32
Drucken von mobilen Geräten aus ... 33
Drucken über Wi-Fi Direct ... 33
Tipps zum erfolgreichen Drucken ... 33
Tipps für Tinte ... 33
Tipps zum Einlegen von Papier ... 34
6 Kopieren, Scannen und Mobile Fax ... 35
Kopieren über Drucker ... 35
Kopieren und Scannen von einem mobilen Gerät aus ... 35
Scannen und Freigeben von Dateien vom Drucker ... 36
Scannen an ein USB-Gerät vom Drucker aus ... 36
Scannen mit Web Scan ... 36
Aktivieren von Web Scan ... 37
Scannen mit Web Scan ... 37
Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen ... 37
Mobile Fax ... 38
7 Faxen ... 39
Senden von Faxnachrichten ... 39
Senden einer Standardfaxnachricht ... 39
So senden Sie eine Standard-Faxnachricht vom Computer aus (Windows) ... 40
Senden einer Faxnachricht von einem Telefon aus ... 40
Geplantes Fax über das Bedienfeld senden ... 41
Senden einer Faxnachricht unter Verwendung des Druckerspeichers ... 41
So senden Sie eine Faxnachricht mithilfe eines Gruppen-Adressbuchs ... 42
Empfangen einer Faxnachricht ... 42
Manuelles Empfangen einer Faxnachricht ... 43
Erneutes Drucken der Faxe aus dem Speicher über das Bedienfeld des Druckers ... 43
Blockieren von ungewünschten Faxnummern ... 44

Einrichten von Adressbuchkontakten ... 45
Adressbuchkontakt erstellen ... 45
So ändern Sie Adressbuchkontakte ... 45
So erstellen und bearbeiten Sie Gruppen-Adressbuchkontakte ... 46
So löschen Sie Adressbuchkontakte ... 46
So löschen Sie Gruppen-Adressbuchkontakte ... 47
Ändern der Faxeinstellungen ... 47
Konfigurieren der Faxwähleinstellungen ... 47
Scan- und Faxmethode aktivieren ... 48
Festlegen der Faxnummerbestätigung ... 48
Einstellen der Einstellungen für den Fehlerkorrekturmodus (ECM) ... 49
So legen Sie die Faxkopfzeile der Überlagerung fest ... 49
Festlegen des Abrechnungscodes ... 50
Festlegen der Einstellungen für Faxbenachrichtigungen (Senden oder Empfangen) ... 50
Konfigurieren der Faxdruckeinstellungen ... 50
Einstellen des Antwortmodus (automatischer Empfang) ... 51
Legen Sie die Anzahl der Rufsignale fest. ... 51
Festlegen der Faxlingellautstärke ... 52
Festlegen des Ruftonmusters für Spezialrufton ... 52
Festlegen des beidseitigen Faxdrucks ... 53
Festlegen der Einstellungen für den Stempel für empfangene Faxe ... 53
Festlegen der Seitenformateinstellung ... 53
So fügen Sie eine Nummer zur Liste blockierter Faxnummern hinzu ... 54
Festlegen der Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit (Senden oder Empfangen) ... 54
Einstellen der Wählmethode ... 55
Festlegen der Faxweiterleitung ... 55
Konfigurieren der Faxarchivierung ... 56
Fax und digitale Telefondienste ... 56
Fax on Voice über Internetprotokoll ... 57
Faxberichte ... 57
Drucken der Faxberichte oder -protokolle ... 58
Abrechnungscode-Bericht ... 58
Anrufer-ID-Bericht ... 59
Gesperrte Faxberichte ... 59
Faxaktivitätsbericht ... 59
Protokoll Faxaktivität ... 59
Faxrufbericht ... 59
Zusätzliche Faxeinrichtung ... 60
Auswählen der richtigen Faxeinrichtung für Privathaushalte oder Büros ... 60
Szenario A: Separate Faxleitung (es werden keine Telefonanrufe empfangen) ... 61
Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL ... 62
Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung ... 63
Szenario D: Faxen mit einem Dienst zur Rufsignalunterscheidung auf derselben Leitung ... 64
Szenario E: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung ... 65
Szenario F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voicemail ... 67
Szenario G: Gemeinsame Leitung für Fax und Computermodem (es werden keine Telefonanrufe empfangen) ... 68
Szenario H: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem ... 71

Szenario I: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Anrufbeantworter 75
Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter 77
Szenario K: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Voicemail-Dienst 82
Ausführen eines Faxtests 83

8 Verwalten von Patronen 85

Drucker mit dynamischer Sicherheitsfunktion 85

Tipps zum Umgang mit Patronen und Druckkopf 85

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände 86

Bestellen von Patronen 86

Auswechseln der Patronen 87

Benutzerdaten für Zubehör speichern 90

Gewährleistungsinformationen für Patronen 90

9 Lösen von Problemen 92

Papierstaus und Probleme mit der Papierzufuhr 92
Mögliche Staupositionen 92
Entfernen von gestautem Papier 93
Drucker zurücksetzen 102
Informationen zum Vermeiden von Papierstaus 102
Beheben von Problemen bei der Papierzufuhr 102
Drucker kann nicht drucken 103

Probleme beim Drucken 104
Beheben von Problemen, wenn Seite nicht gedruckt wird (kein Druck möglich) 104
Beheben von Druckqualitätsproblemen 105

Probleme beim Kopieren und Scannen 106

Probleme beim Faxen 107
Vorgehensweise, wenn der Faxtest fehlschlägt 107
Beheben von Problemen beim Faxen 109
Faxberichte 113

Probleme mit Netzwerk und Verbindungen 115
Wi-Fi-Verbindung beheben 115
Wi-Fi Direct-Verbindung beheben 115
Beheben von Problemen bei Ethernet-Verbindungen 115
Original-Netzwerkeinstellungen wiederherstellen 116

Probleme mit der Druckerhardware 116
Der Drucker schaltet sich unerwartet aus 116
Druckkopfausrichtung schlägt fehl 116
Beheben von Druckerfehlern 117

Erläuterungen zu Druckerberichten 117
Einen Druckerbericht drucken 117

Druckerwartung 118
Scannerglas reinigen 118
Reinigen des äußeren Gehäuses 119
Reinigen des Vorlageneinzugs 119

Warten des Druckkopfs und der Druckpatronen 121
Wiederherstellungseinstellungen 121
HP Support 122
Kontakt zu HP 123
Registrieren des Druckers 123
Zusätzliche Gewährleistungsoptionen 123
10 HP EcoSolutions (HP und die Umwelt) 124
Energieverwaltung 124
Leiser Modus 124
Optimieren der Druckerverbrauchsmaterialien 125
Anhang A Technische Daten 126
Spezifikationen 126
Zulassungshinweise 128
Modellzulassungsnummer 129
FCC-Erklärung 129
Hinweis für Benutzer in Korea 129
VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan 130
Hinweise zur Verwendung des Netzkabels 130
Hinweis zum Netzkabel für Benutzer in Japan 130
Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland) 130
Zulassungshinweis für die Europäische Union und Großbritannien 130
Produkte mit Wireless-Funktionalität 130
Hinweis zu Bildschirmarbeitsplätzen in Deutschland 131
Hinweis für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen 131
Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes 132
Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzes 133
Hinweise zu Fax (kabelgebunden) in Australien 133
Zulassungshinweise für Wireless-Produkte 133
Drucker mit dynamischer Sicherheitsfunktion 135
Eingabehilfen 136
Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung 136
HP Tipps für einen schonenderen Umgang mit der Umwelt 136
Öko-Tipps 137
Papier 137
Kunststoff 137
Verordnung 1275/2008 der Europäischen Kommission 137
Sicherheitsdatenblätter 137
Chemische Substanzen 137
EPEAT 137
Ecolabel-Benutzerinformationen der SEPA (China) 138
Recycling-Programm 138
Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien 138
Entsorgung von Batterien/Akkus in Taiwan 138
Hinweis zu Perchloraten (für den US-Bundesstaat Kalifornien) 138
Batterierichtlinie der Europäischen Union 138

Hinweis zu Akkus/Batterien für Brasilien 139
Leistungsaufnahme 139
China Energy Label für Drucker, Faxgeräte und Kopierer 139
Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer 140
Entsorgung für Brasilien 140
Tabelle mit gefährlichen Substanzen/Elementen und ihren Inhaltsstoffen (China) 141
Vorschrift für die Kontrolle entsorgter elektrischer und elektronischer Geräte (Türkei) 141
Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (Indien) 141
Erklärung zum Vorhandensein der Kennzeichnung von eingeschränkt nutzbaren Substanzen (Region Taiwan) 142

1 Erste Schritte

Informationen zu Druckerbauteilen, die Funktionen des Bedienfelds und zu anderen Funktionen des Druckers.

Druckeransichten

Druckerteile und deren Beschreibungen.

Frontansicht

Druckerteile auf der Vorderseite.

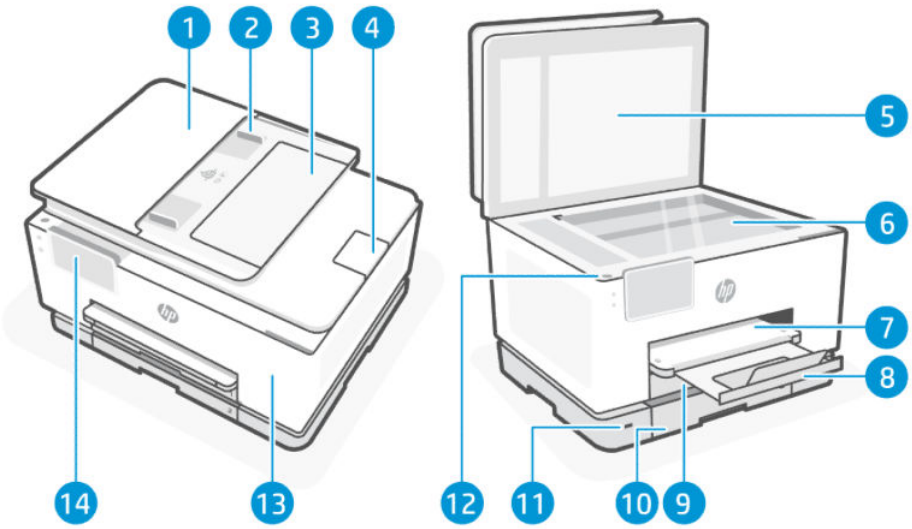


Tabelle 1-1 Vorderansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Vorlageneinzug
2	Vorlageneinzug – Papierquerführungen
3	Vorlageneinzug
4	Ausgabefachverlängerung des Vorlageneinzugs
5	Scannerabdeckung
6	Scannerglas
7	Ausgabefach
8	Ausgabefachverlängerung
9	Zufuhrfach / Fach 1
10	Zufuhrfach / Fach 2
11	Vorderer USB-Anschluss

Tabelle 1-1 Vorderansicht des Druckers (Fortsetzung)

Merkmal	Beschreibung
12	Zeigt an, ob der Drucker eingeschaltet ist.
13	Vordere Klappe
14	Bedienfeldanzeige

Bereich für Verbrauchsmaterial

Teile im Bereich für Verbrauchsmaterial.

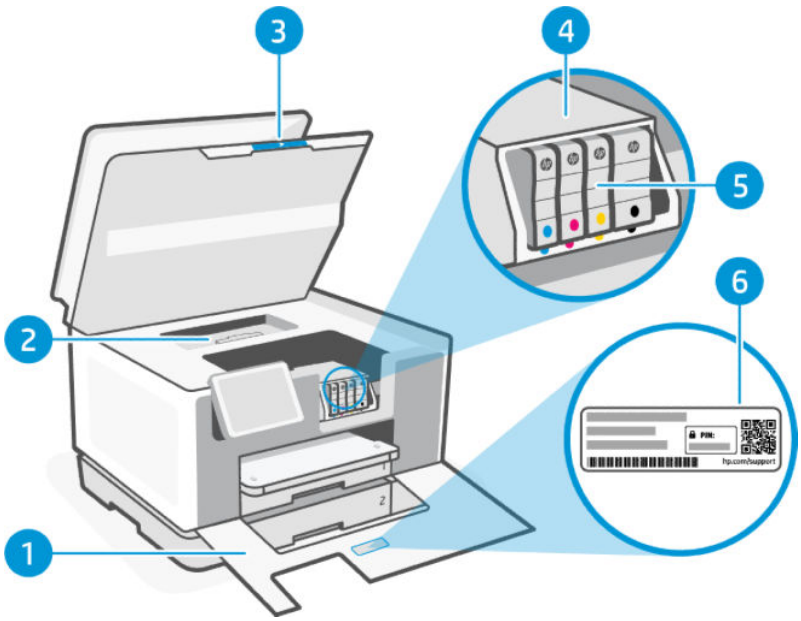


Tabelle 1-2 Bereich für Verbrauchsmaterial

Merkmal	Beschreibung
1	Vordere Klappe
2	Papierpfadabdeckung
3	Zugangsklappe zu den Patronen
4	Druckkopf
5	Patronen
6	PIN-Etikett

HINWEIS: Die Patronen müssen im Drucker verbleiben, um mögliche Probleme bei der Druckqualität und Schäden am Druckkopf zu vermeiden. Nehmen Sie Verbrauchsmaterialien nicht für längere Zeit aus dem Drucker heraus. Schalten Sie den Drucker nicht aus, wenn eine Patrone fehlt.

Rückansicht

Druckerteile auf der Rückseite.

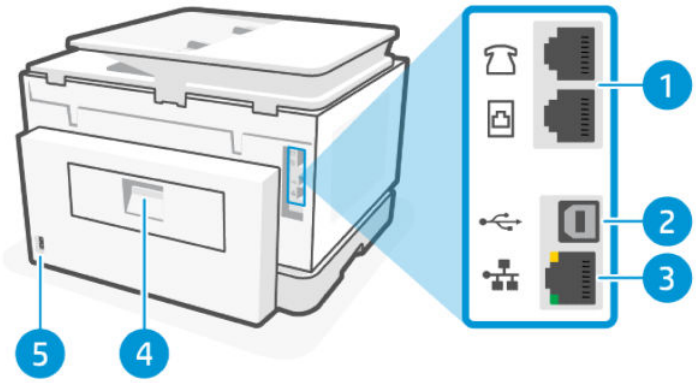


Tabelle 1-3 Rückansicht des Druckers

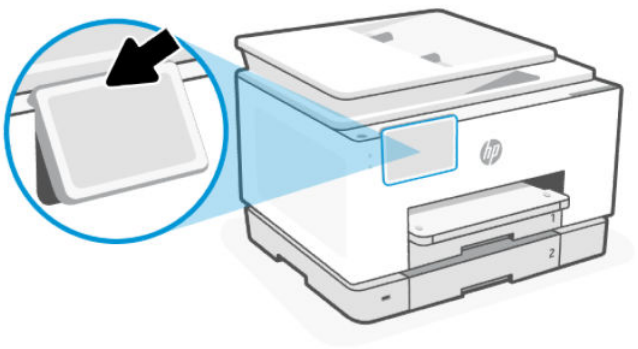
Merkmal	Beschreibung
1	Faxanschlüsse /
2	Hinterer USB-Anschluss
3	Ethernet-Netzwerkanschluss
4	Hintere Zugangsklappe
5	Netzanschluss

Funktionen des Bedienfelds

Das Bedienfeld bietet direkte Interaktion, einschließlich LEDs, die auf Status, Fehler usw. hinweisen.

Kippen des Bedienfelds

Sie können das Bedienfeld kippen, um es besser sehen zu können. Drücken Sie den oberen Teil des Bedienfelds nach und den unteren Teil zum Kippen nach unten.



Bedienfeldanzeige

Überprüfen Sie den Druckerstatus, führen Sie Druckeraufgaben durch, und ändern Sie die Druckereinstellungen.

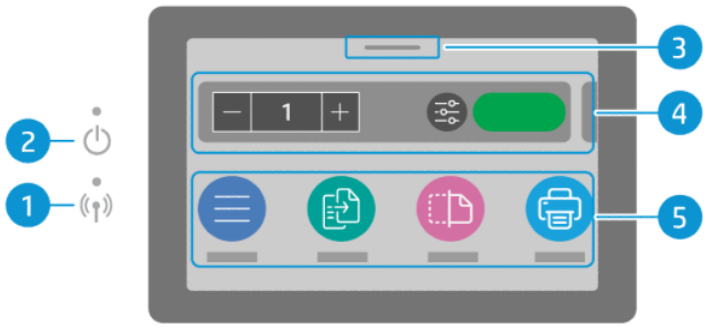


Tabelle 1-4 Bedienfeldanzeige

Merkmal	Symbol	Beschreibung
1	**Wi-Fi-LED**	Zeigt den Wi-Fi-Verbindungsstatus an. • Eine blau leuchtende LED zeigt an, dass die Wi-Fi-Verbindung hergestellt wurde und Sie drucken können. • Eine langsam blinkende LED mit Intervall zeigt an, dass der Wi-Fi-Betrieb zwar aktiviert, aber nicht konfiguriert ist. Siehe Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk. • Eine langsam blinkende LED zeigt an, dass der Wi-Fi-Betrieb aktiviert ist, aber der Drucker nicht mit einem Netzwerk verbunden ist. Stellen Sie sicher, dass sich der Drucker in Reichweite des Wi-Fi-Signals befindet. • Eine schnell blinkende LED zeigt an, dass ein Fehler mit der Wi-Fi-Netzwerkverbindung vorliegt. Siehe Meldung auf der Bedienfeldanzeige des Druckers. • Wenn die Wi-Fi-LED nicht leuchtet, ist Wi-Fi deaktiviert.
2	**Netz-LED**	Zeigt an, ob der Drucker eingeschaltet ist.
3	**Status-Center**	Berühren Sie hier, um den Druckerstatus anzuzeigen.
4	**Copy-Widget**	Schneller Zugriff auf die Dokument- und Kopiereinstellungen.
5	**Funktionstasten**	Berühren Sie die Schaltflächen, um häufige Aufgaben auszuführen.

Funktionstasten

Durchführen von Druckeraufgaben.

Tabelle 1-5 Funktionstasten

Funktionstaste	Beschreibung
Menü	Zugreifen auf Druckerfunktionen, Anzeigen und Ändern der Druckereinstellungen, Drucken von Berichten und Abrufen von Hilfeinformationen.
Anmeldung (HP OfficeJet Pro 9130b Series)	Authentifiziert Benutzer, um Druckerfunktionen zu ändern. Abhängig von den vom Administrator festgelegten Berechtigungen können einige Benutzer bestimmte Funktionen möglicherweise nicht ändern oder verwenden. Die Standard-PIN befindet sich auf dem PIN-Aufkleber hinter der Druckerzugangsklappe. Sie können die PIN ändern, wenn Sie den Drucker zum ersten Mal einrichten oder über den Embedded Web Server (EWS).
Kopieren	Ein Dokument, eine Ausweiskarte oder ein Foto.
Scannen	Scannen von Dokumenten.

Tabelle 1-5 Funktionstasten (Fortsetzung)

Funktionstaste	Beschreibung
Drucken	Drucken von einem USB-Gerät oder gespeicherten Jobs.
Faxen	Einrichten einer Faxfunktion, Senden einer Faxnachricht oder erneutes Ausdrucken einer empfangenen Faxnachricht.
USB	Scannen zu oder Drucken von einem USB-Gerät.
Trays (Fächer)	Überprüfen Sie Format und Typ des eingelegten Papiers, und ändern Sie ggf. die Papiereinstellungen.
Verbrauchsmaterialien	Überprüft den geschätzten Tintenfüllstand und Informationen zur Patrone.
Jobs (Aufträge)	Überprüft die gespeicherten Druckaufträge im Speicher des Druckers, um sie zu einem späteren Zeitpunkt zu drucken.
Hilfe	Prüft, falls verfügbar, inhaltsbezogene Hilfetexte für die aktuelle Operation.

Ändern der Druckereinstellungen

Verwenden des Bedienfelds zum Ändern der Druckereinstellungen. Sie können die Druckereinstellungen auch mithilfe der HP Software oder des Embedded Web Server (EWS) ändern.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie die erwünschte Option aus und nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.

TIPP: Berühren Sie **Home**, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Die HP Software verwenden

HP Software unterstützt Sie bei der Durchführung von Druckeraufgaben von einem mobilen Gerät oder Computer aus.

- Drucker einrichten und verbinden.
- Dokumente und Fotos drucken und scannen.
- Dokumente über E-Mail und andere Anwendungen teilen.
- Druckereinstellungen verwalten, Druckerstatus prüfen, Berichte drucken und Verbrauchsmaterialien bestellen.

HINWEIS:

- Sie können HP Software aus dem App-Store für Ihr Gerät herunterladen.

  Wenn der Drucker von Ihrer IT-Abteilung verwaltet wird, wenden Sie sich an den Systemadministrator, um die HP Software einzurichten.

- HP Software unterstützt Mobilgeräte und Computer unterstützt, die unter einigen Versionen von iOS, Android, Windows und MacOS ausgeführt werden.

  Weitere Informationen zu den Systemanforderungen finden Sie unter hp.com/support .

- HP Software ist nur in einigen Sprachen verfügbar und unterstützt nur einige Dateiformate. Einige Funktionen sind nur mit bestimmten Druckern oder Modellen verfügbar.

Installieren der HP software und Erstellen eines HP Kontos:

1. Besuchen Sie 123.hp.com, um die HP Software auf Ihr Gerät herunterzuladen und zu installieren.
2. Öffnen Sie die HP software.

   Erstellen Sie bei entsprechender Aufforderung ein HP Konto oder melden Sie sich bei einem bestehenden Konto an und registrieren Sie den Drucker.
3. Schließen Sie den Drucker an.

   Siehe Drucker verbinden.

Ausschalten des Druckers

Drücken Sie die **Netztaste**, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie, bis die Netz-LED erlischt, bevor Sie das Netzkabel abziehen oder die Steckerleiste ausschalten.

⚠ ACHTUNG: Achten Sie beim Ausschalten des Druckers darauf, dass Sie die Anweisungen korrekt befolgen, um mögliche Probleme zu vermeiden.

2 Verbinden des Druckers

Lernen Sie die unterschiedlichen Möglichkeiten kennen, Ihren Drucker anzuschließen.

Wenn der Drucker von Ihrer IT-Abteilung verwaltet wird, befolgen Sie die Anweisungen des Systemadministrators zum Anschließen des Druckers.

Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk

Stellen Sie sicher, dass das Netzwerk bereit ist, bevor Sie den Drucker mit einem Wi-Fi Netzwerk verbinden.

- Der Drucker ist nicht über ein Ethernet-Kabel an das Netzwerk angeschlossen.
- Der Drucker Wi-Fi ist eingeschaltet, das Wi-Fi Netzwerk ist eingerichtet und funktioniert ordnungsgemäß. Die blaue Wi-Fi LED am Bedienfeld des Druckers leuchtet beim Einschalten von Wi-Fi.
- Der Drucker und die Geräte, die den Drucker verwenden sollen, müssen sich im gleichen Netzwerk (Subnetz) befinden. Bei der Verbindungsherstellung zum Drucker werden Sie zur Eingabe des Wi-Fi Network Name (SSID) und eines Wi-Fi-Kennworts aufgefordert.

TIPP:

- Weitere Informationen zum Einrichten und verwenden des Druckers für kabelloses Drucken finden Sie im hpsmart.com/wirelessprinting.
- Wenn Sie Probleme mit Wi-Fi-Verbindungen haben, finden Sie weitere Informationen unter Original-Netzwerkeinstellungen wiederherstellen.

Überprüfen des Wi-Fi-Status

Sie können den Status der Druckerverbindung Wi-Fi über das Bedienfeld des Druckers anzeigen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Netzwerk** und anschließend **Wi-Fi**.
4. Berühren Sie **Details anzeigen**.

Wi-Fi einschalten

Sie können Wi-Fi über das Bedienfeld des Druckers einschalten.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Netzwerk** und anschließend **Wi-Fi**.
4. Berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben **Wi-Fi**, um den Wi-Fi Modus zu aktivieren.

HINWEIS:

- Die blaue Wi-Fi LED am Bedienfeld des Druckers leuchtet beim Einschalten von Wi-Fi.
- Wenn der Drucker bislang nie für die Verbindung mit einem Wi-Fi-Netzwerk konfiguriert wurde und Sie die Wi-Fi-Funktion einschalten, wird der **Wireless-Einrichtungsassistent** automatisch gestartet.

Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk über die HP Software

Verwenden Sie HP software auf Ihrem Computer oder mobilen Gerät zum Einrichten des Druckers oder um ihn mit Ihrem Wireless-Netzwerk zu verbinden.

Siehe Die HP Software verwenden.

Richten Sie den Drucker für die HP OfficeJet Pro 9130b Series mit einem Computer ein; Verwenden Sie keine mobilen Geräte.

HINWEIS:

- HP software verwendet Bluetooth für die Druckereinrichtung. Die App unterstützt nicht das Drucken über Bluetooth.
- Aktivieren Sie Bluetooth und Standortdienste auf Ihrem mobilen Gerät.
- Stellen Sie sicher, dass die Wi-Fi-Verbindung des Druckers eingeschaltet ist und sich der Drucker im Wi-Fi-Einrichtungsmodus befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass das mobile Gerät mit demselben Wi-Fi-Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

1. Öffnen Sie die HP software auf Ihrem Gerät.

   Erstellen Sie bei entsprechender Aufforderung ein HP Konto oder melden Sie sich bei einem bestehenden Konto an und registrieren Sie den Drucker.

2. In der Software befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Drucker hinzuzufügen oder zu verbinden.

   Wenn Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden, geben Sie die Standard-Drucker-PIN ein, die sich auf dem Etikett hinter der Zugangsklappe des Druckers befindet. Wenn Sie das Kennwort geändert haben, geben Sie Ihr neues Kennwort ein.

Nach erfolgreicher Herstellung der Druckerverbindung blinkt die Wi-Fi-LED nicht mehr und leuchtet durchgehend.

Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk mithilfe des Bedienfelds

Verwenden Sie den **Wireless-Einrichtungsassistenten** oder das **Wi-Fi Protected Setup** über das Druckerbedienfeld, um den Drucker per Wireless-Verbindung einzurichten.

HINWEIS: Wenn der Drucker bislang nie für die Verbindung mit einem Wi-Fi-Netzwerk konfiguriert wurde und Sie die Wi-Fi-Funktion einschalten, wird der **Wireless-Einrichtungsassistent** automatisch gestartet.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Netzwerk** und anschließend **Wi-Fi**.
4. Berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben **Wi-Fi** zur Aktivierung des Wi-Fi Modus.

5. Berühren Sie **Wireless-Einrichtungsassistenten** oder **Wi-Fi Protected Setup** und dann Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Drucker Ihrem Netzwerk hinzuzufügen.

   Die blaue Wi-Fi LED am Bedienfeld des Druckers leuchtet beim Einschalten von Wi-Fi.

Wenn Sie eine Wireless-Verbindung mit dem Drucker hergestellt haben, besuchen Sie 123.hp.com, um die HP Software auf dem Gerät herunterzuladen und zu installieren.

Verbinden mit einem Ethernet-Netzwerk

Sie können Ihren Drucker mit einem Ethernet-Netzwerk verbinden.

HINWEIS: Die Wi-Fi-Verbindung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie das Ethernet-Kabel anschließen.

1. Verbinden des Computers mit dem Router.
2. Verbinden Sie Ihren Drucker und Ihren Router mit einem Ethernet-Kabel.
3. Öffnen Sie die HP Software auf Ihrem Computer.

   Erstellen Sie bei entsprechender Aufforderung ein HP Konto oder melden Sie sich bei einem bestehenden Konto an und registrieren Sie den Drucker.
4. Fügen Sie in der HP Software den Drucker hinzu, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Drucker hinzuzufügen oder zu verbinden.

Verbinden über ein USB-Kabel

Sie können Ihren Drucker über ein USB-Kabel verbinden.

HINWEIS: Während Sie den Drucker zum ersten Mal einrichten und alle verfügbaren Funktionen dieses Druckers nutzen zu können, müssen Sie die Einrichtung mithilfe der HP Software und einer Internetverbindung abschließen. Nach der Einrichtung können Sie über ein USB-Kabel drucken, falls erforderlich.

1. Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer.
2. Öffnen Sie die HP Software auf Ihrem Computer.

   Erstellen Sie bei entsprechender Aufforderung ein HP Konto oder melden Sie sich bei einem bestehenden Konto an und registrieren Sie den Drucker.
3. Fügen Sie in der HP Software den Drucker hinzu, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Drucker hinzuzufügen oder zu verbinden.

Wechseln des Verbindungstyps

Wenn Ihr Drucker bereits angeschlossen ist, können Sie die Verbindung von USB zu Wi-Fi oder von Wi-Fi zu USB ändern.

USB an Wi-Fi

Ziehen Sie das USB-Kabel vom Drucker ab, und schließen Sie den Drucker an das Netzwerk an.

Siehe Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk.

Wi-Fi zu USB

Ändern Sie die Druckerverbindung von Wi-Fi zu USB.

1. Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer.
2. Öffnen Sie die HP Software auf Ihrem Computer.

   Erstellen Sie bei entsprechender Aufforderung ein HP Konto oder melden Sie sich bei einem bestehenden Konto an und registrieren Sie den Drucker.
3. Fügen Sie in der HP Software den Drucker hinzu, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Drucker hinzuzufügen oder zu verbinden.

3 Einlegen von Medien

Erfahren Sie, wie Sie Papier einlegen und die Medieneinstellungen ändern können.

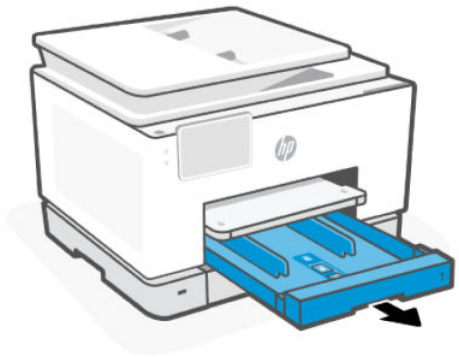
Einlegen von Papier in Fach 1

Legen Sie einen Papierstapel in das Fach.

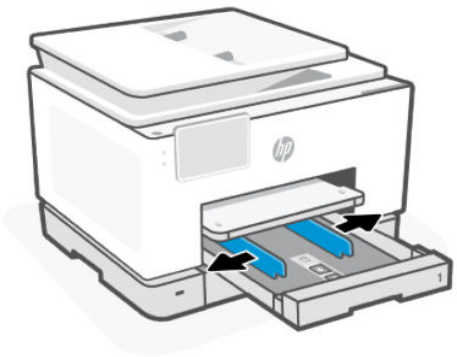
HINWEIS:

- Entfernen Sie das Papier, bevor Sie einen anderen Papiertyp oder ein anderes Format einlegen.
- Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

1. Öffnen Sie Fach 1.

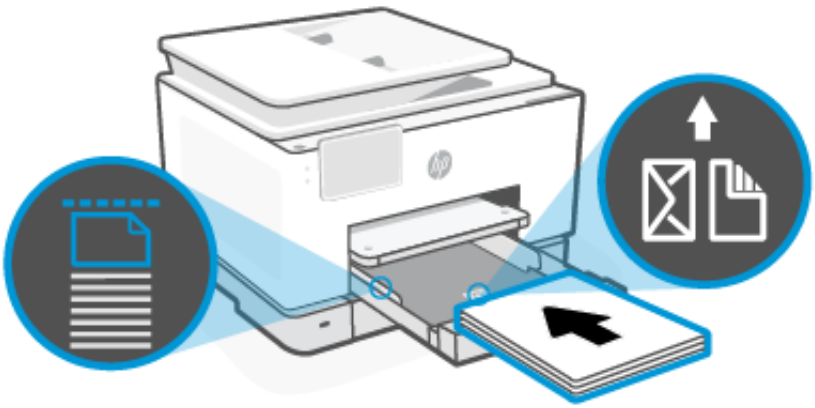


2. Schieben Sie die Papierführungen zu den Außenseiten des Fachs.

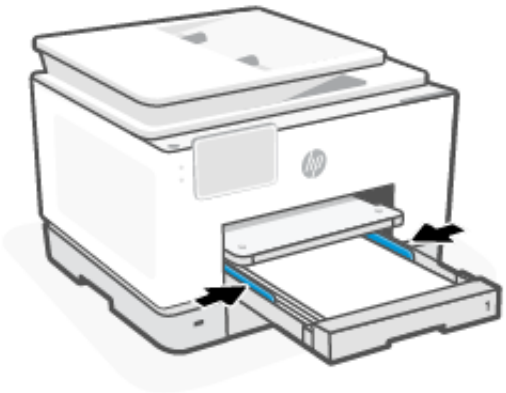


3. Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach unten ein.

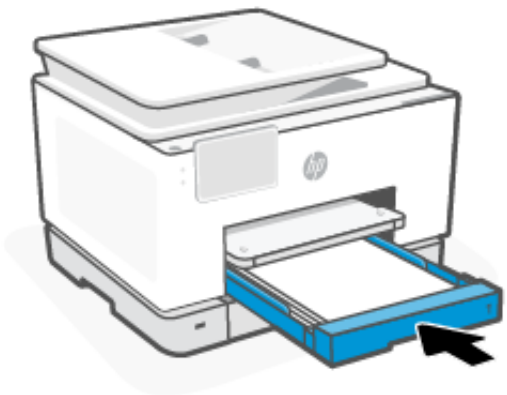
   Stellen Sie sicher, dass das Papier an den entsprechenden Papierformatlinien ausgerichtet ist und die seitliche Markierung für die Stapelhöhe nicht überschreitet.



4. Schieben Sie die Papierführungen bündig an die Papierkanten heran.

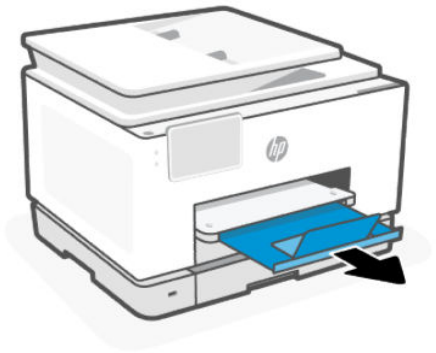


5. Schließen Sie Fach 1 vorsichtig.



6. Ändern Sie die Papiereinstellungen auf dem Bedienfeld oder behalten Sie diese bei. Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen mit dem eingelegten Papiertyp und -format übereinstimmen.

7. Ziehen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus.



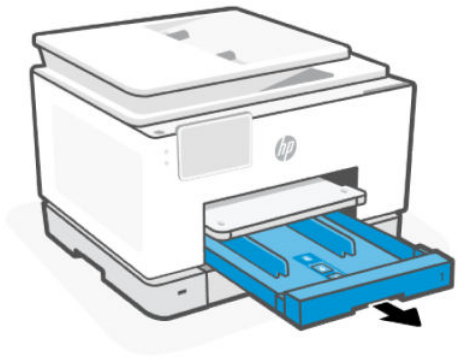
Einlegen von Umschlägen in Fach 1

Legen Sie die Umschläge in das Fach ein.

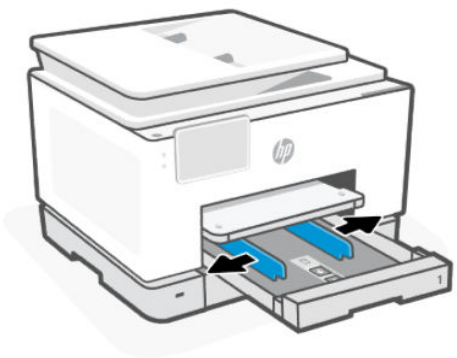
HINWEIS:

- Entfernen Sie das Papier, bevor Sie einen anderen Papiertyp oder ein anderes Format einlegen.
- Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

1. Öffnen Sie Fach 1.

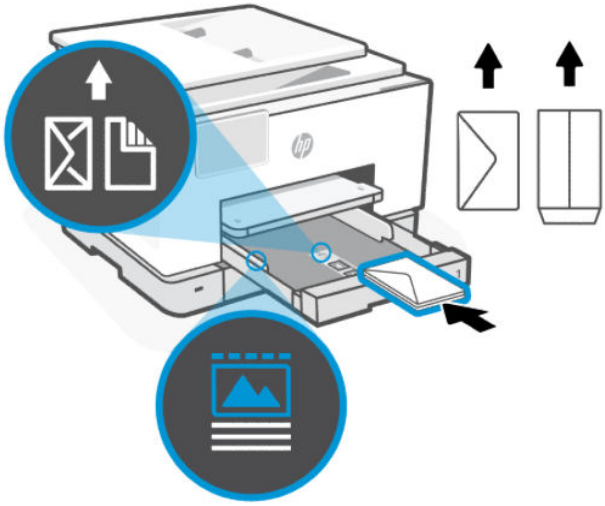


2. Schieben Sie die Papierführungen zu den Außenseiten des Fachs.

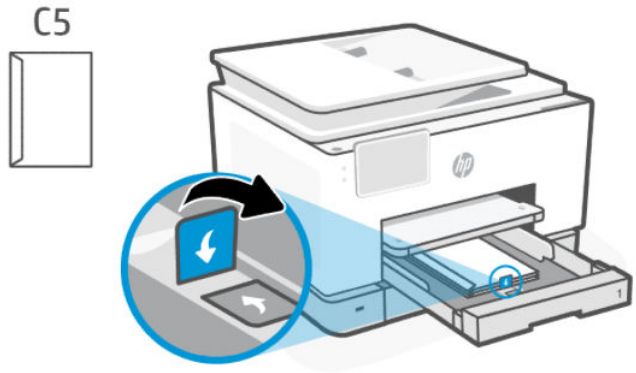


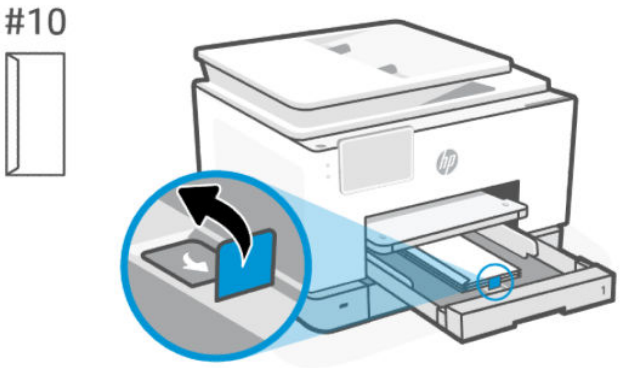
3. Legen Sie Briefumschläge im Hochformat und mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.

   Stellen Sie sicher, dass der Umschlagstapel an den entsprechenden Papierformatlinien ausgerichtet ist und die seitliche Markierung im Fach nicht überschreitet.

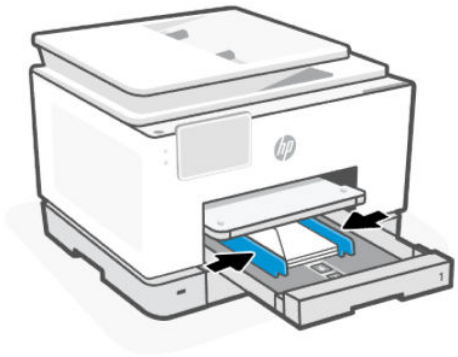


TIPP: Verwenden Sie die Umschlagführung, um Umschläge im Format C5 und Nr. 10 mit langen Laschen einzulegen. Bei Briefumschlägen mit kurzen Laschen ist die Führung nicht erforderlich.

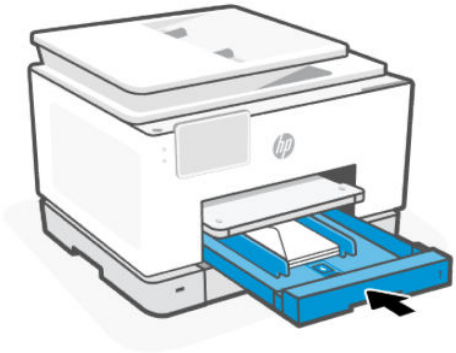




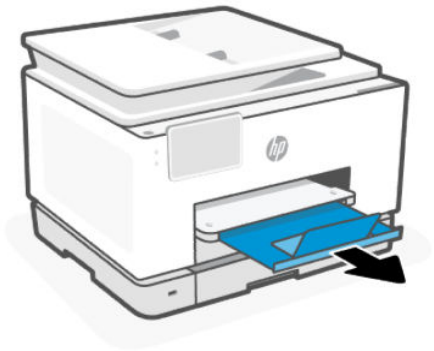
4. Schieben Sie die Papierführungen bündig an die Papierkanten heran.



5. Schließen Sie Fach 1 vorsichtig.



6. Ändern Sie die Papiereinstellungen auf dem Bedienfeld oder behalten Sie diese bei. Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen mit dem eingelegten Papiertyp und -format übereinstimmen.
7. Ziehen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus.



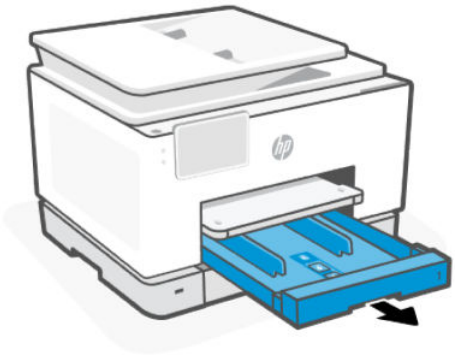
Karten und Fotopapier in Fach 1 einlegen

Einlegen von Karten und Fotopapier in das Fach.

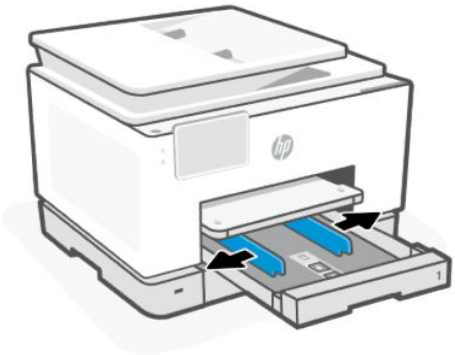
HINWEIS:

- Entfernen Sie das Papier, bevor Sie einen anderen Papiertyp oder ein anderes Format einlegen.
- Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

1. Öffnen Sie Fach 1.

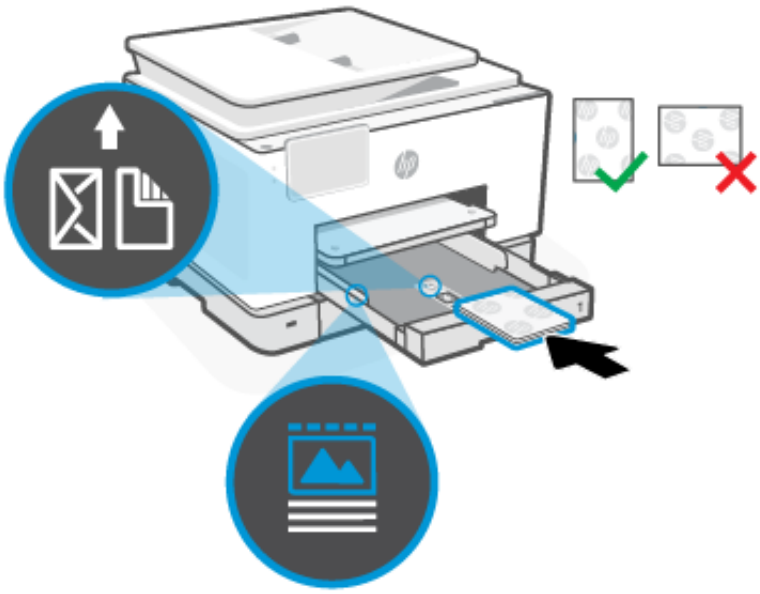


2. Schieben Sie die Papierführungen zu den Außenseiten des Fachs.

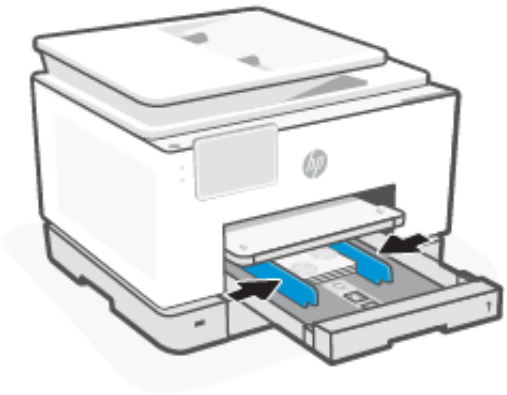


3. Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach unten ein.

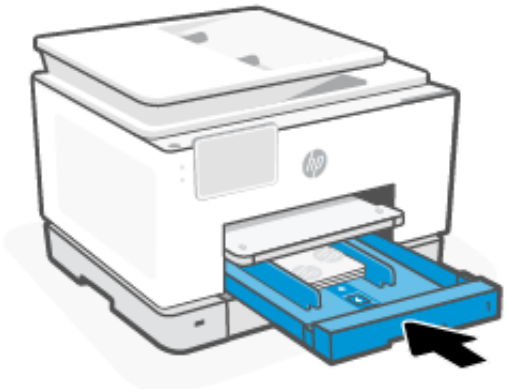
   Stellen Sie sicher, dass das Papier an den entsprechenden Papierformatlinien ausgerichtet ist und die seitliche Markierung für die Stapelhöhe nicht überschreitet.



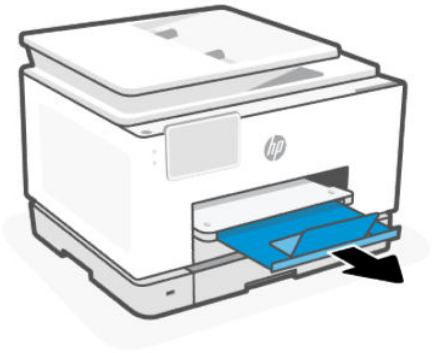
4. Schieben Sie die Papierführungen bündig an die Papierkanten heran.



5. Schließen Sie Fach 1 vorsichtig.



6. Ändern Sie die Papiereinstellungen auf dem Bedienfeld oder behalten Sie diese bei. Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen mit dem eingelegten Papiertyp und -format übereinstimmen.
7. Ziehen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus.



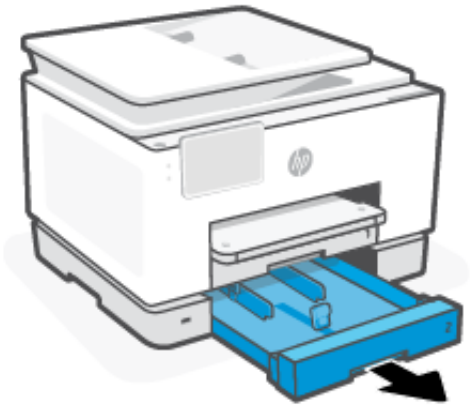
Einlegen von Papier in Fach 2

Legen Sie einen Papierstapel in das Fach.

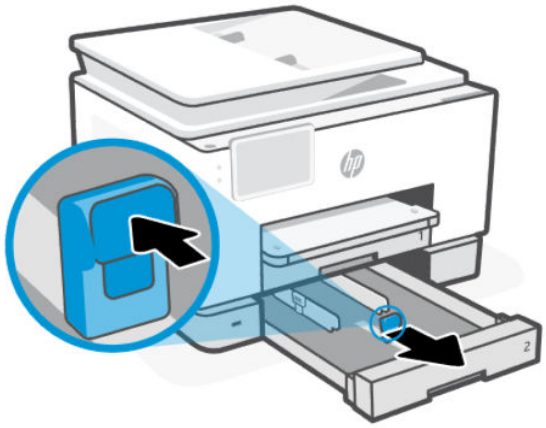
HINWEIS:

- Fach 2 eignet sich nur für Normalpapier im Format A4, Letter oder Legal.
- Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

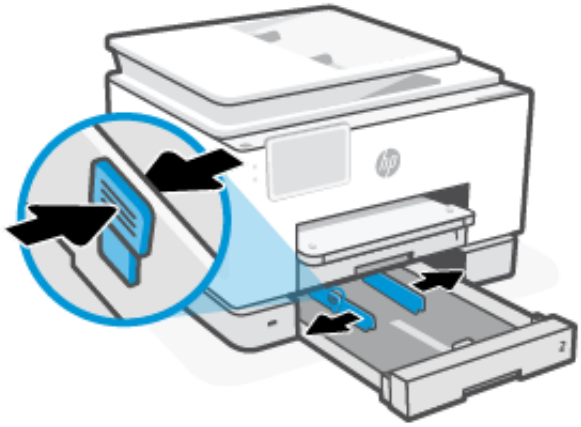
1. Öffnen Sie Fach 2.



2. Halten Sie die Taste an der Papierlängsführung gedrückt und schieben Sie die Führungen bis zum Anschlag an die Ränder des Fachs.

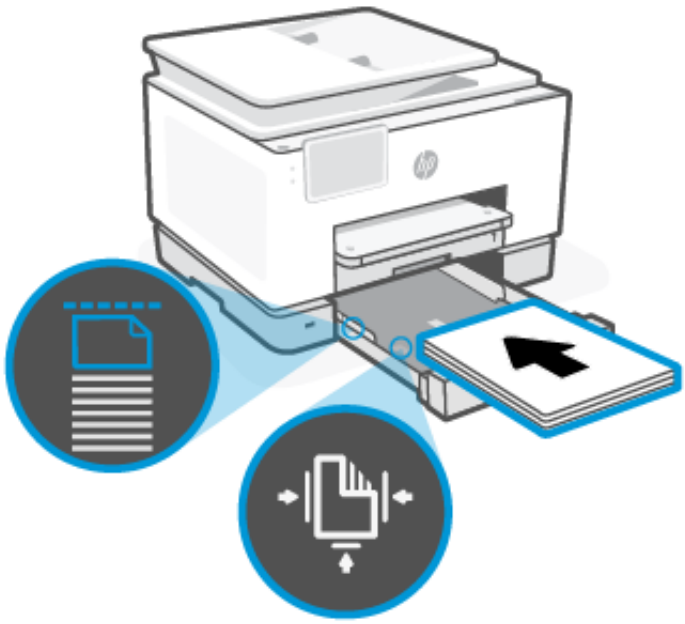


3. Schieben Sie die Papierführungen zu den Außenseiten des Fachs.

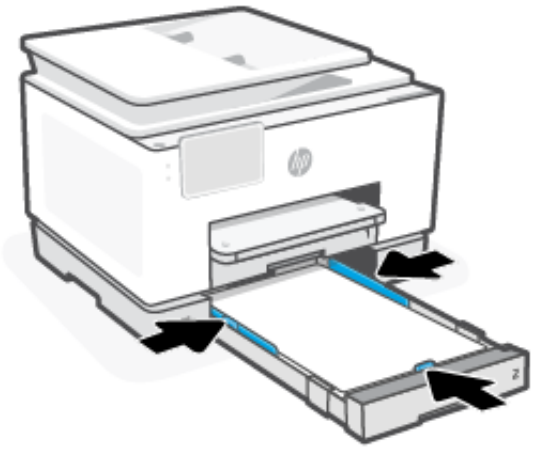


4. Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach unten ein.

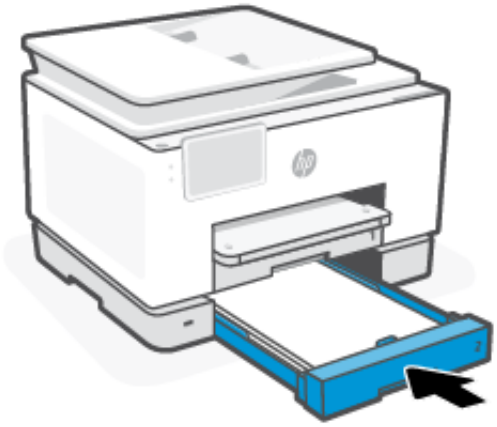
   Stellen Sie sicher, dass das Papier an den entsprechenden Papierformatlinien ausgerichtet ist und die seitliche Markierung für die Stapelhöhe nicht überschreitet.



5. Schieben Sie die Papierführungen bündig an die Papierkanten heran.

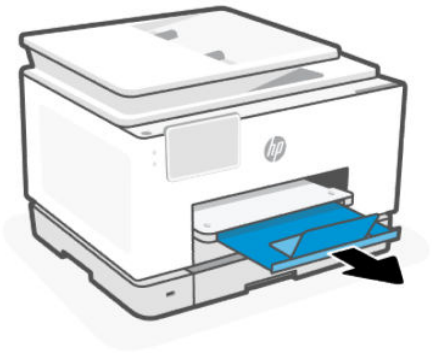


6. Schließen Sie Fach 2 vorsichtig.



7. Ändern Sie die Papiereinstellungen auf dem Bedienfeld oder behalten Sie diese bei. Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen mit dem eingelegten Papiertyp und -format übereinstimmen.

8. Ziehen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus.



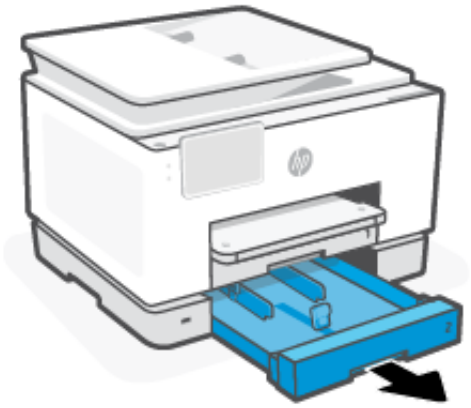
Papier im Format Letter in Fach 2 einlegen

Legen Sie einen Papierstapel in das Fach.

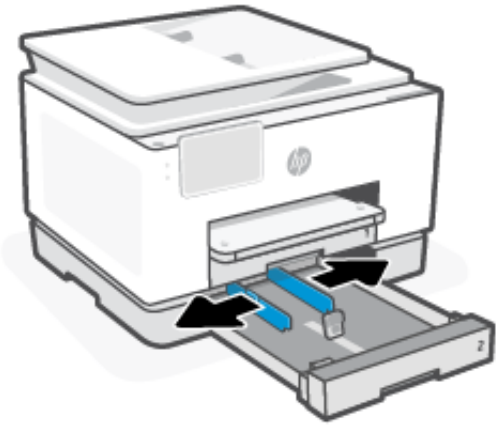
HINWEIS:

- Entfernen Sie das Papier, bevor Sie einen anderen Papiertyp oder ein anderes Format einlegen.
- Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

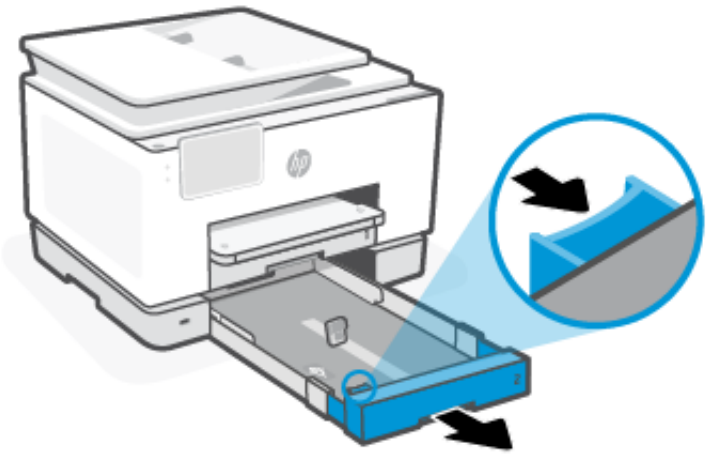
1. Öffnen Sie Fach 2.



2. Schieben Sie die Papierführungen zu den Außenseiten des Fachs.

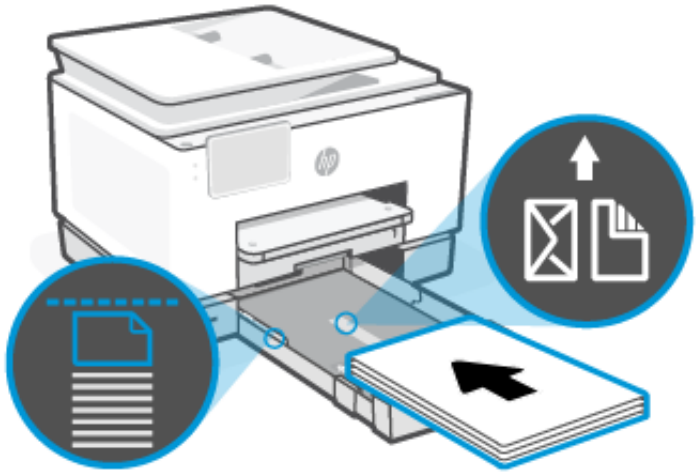


3. Drücken Sie die Taste vorne am Fach, um die Verlängerung des Zufuhrfachs auszuziehen.

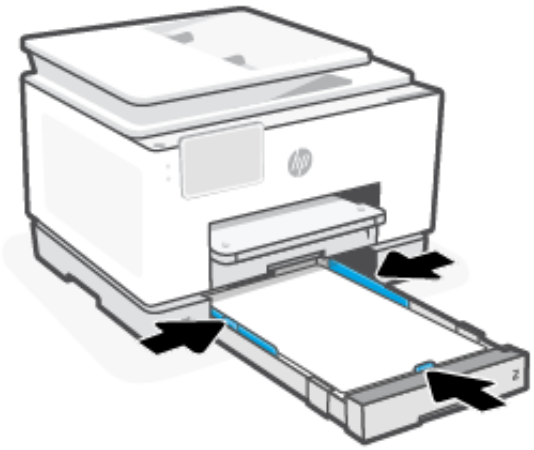


4. Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach unten ein.

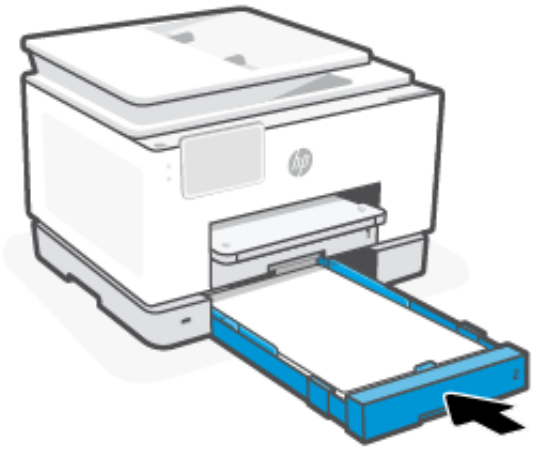
   Stellen Sie sicher, dass das Papier an den entsprechenden Papierformatlinien ausgerichtet ist und die seitliche Markierung für die Stapelhöhe nicht überschreitet.



5. Schieben Sie die Papierführungen bündig an die Papierkanten heran.



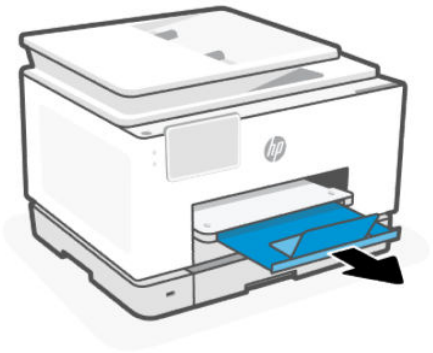
6. Schließen Sie Fach 2 vorsichtig.



HINWEIS: Wenn Sie das Zufuhrfach einsetzen, ragt die Verlängerung des Zufuhrfachs aus dem Drucker heraus.

7. Ändern Sie die Papiereinstellungen auf dem Bedienfeld oder behalten Sie diese bei. Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen mit dem eingelegten Papiertyp und -format übereinstimmen.

8. Ziehen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus.



Auflegen von Originalen auf das Scannerglas

Kopieren oder Scannen von Vorlagen über das Vorlagenglas.

HINWEIS:

- Der Scanner funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Vorlagenglas und die Rückseite der Abdeckung nicht sauber sind.

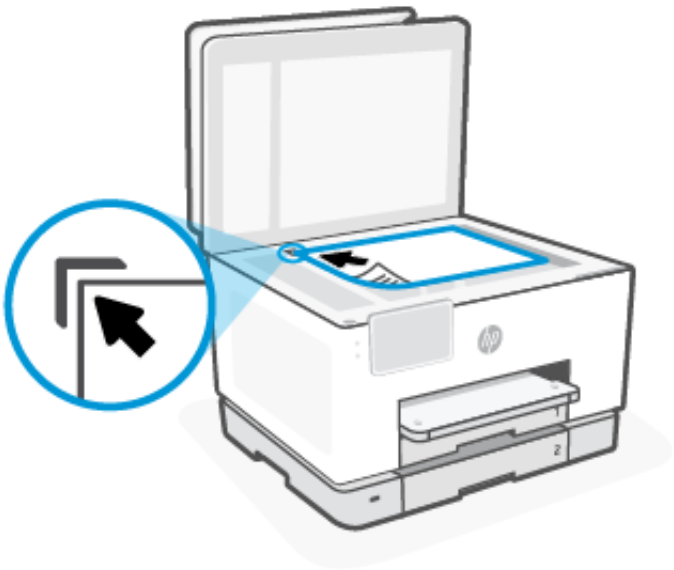
  Siehe Druckerwartung.

- Nehmen Sie alle Originale aus dem Fach für den Vorlageneinzug heraus, bevor Sie die Abdeckung des Druckers anheben.

1. Klappen Sie die Scannerabdeckung hoch.



2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas des Scanners. Richten Sie das Original an der angegebenen Ecke aus, und richten Sie die gravierten Führungen an den Kanten des Scannerglases aus.



3. Schließen Sie die Abdeckung.

Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug

Sie können ein Dokument kopieren oder scannen, indem Sie es in den Vorlageneinzug einlegen.

ACHTUNG: Legen Sie keine Fotos in den Vorlageneinzug ein, da sie sonst beschädigt werden könnten. Verwenden Sie nur Papier, das für den Vorlageneinzug geeignet ist.

HINWEIS: Einige Funktionen, wie die Kopierfunktion **An Seite anpassen**, werden nicht einwandfrei ausgeführt, wenn Sie die Originale in den Vorlageneinzug einlegen. Damit diese Funktionen einwandfrei ausgeführt werden, müssen Sie die Originale auf das Scannerglas legen.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.

   a. Wenn Sie ein Original im Hochformat einlegen, legen Sie die Seiten so ein, dass die Oberkante des Dokuments zuerst eingezogen wird. Wenn Sie ein Original im Querformat einlegen, legen Sie die Seiten so ein, dass die linke Kante des Dokuments zuerst eingezogen wird.

   b. Schieben Sie das Papier in den Vorlageneinzug, bis ein Signalton zu hören ist oder auf Bedienfelddisplay des Druckers eine Meldung angezeigt wird, dass die eingelegten Seiten erkannt wurden.

   TIPP: Weitere Hilfe zum Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug bietet das in das Einzugsfach eingravierte Diagramm.



2. Schieben Sie die Papierführungen bündig an die Papierkanten heran.

Ändern der Standardpapiereinstellungen

Vom Drucker kann automatisch erkannt werden, ob Papier im Zufuhrfach eingelegt ist und ob es sich um Papier mit großer, kleiner oder mittlerer Breite handelt. Sie können das Standardformat (groß, mittel oder klein) ändern, das vom Drucker erkannt wird.

1. Wischen Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds nach rechts und berühren Sie dann die Schaltfläche **Fächer**.
2. Wählen Sie das Fach aus, und berühren Sie **Ändern**, um die gewünschten Änderungen vorzunehmen.
3. Berühren Sie **Fertig**.

Grundlagen zum Papier

Der Drucker kann mit den meisten Typen von Büropapier verwendet werden. Probieren Sie verschiedene Papiertypen aus, bevor Sie größere Mengen kaufen.

Verwenden Sie HP Papier, um eine hohe Druckqualität zu erreichen. Besuchen Sie hp.com für weitere Informationen zu HP Papier.

HP empfiehlt die Verwendung von Normalpapier mit dem ColorLok-Logo zum Drucken von Dokumenten für den täglichen Gebrauch. Alle Papiere mit dem ColorLok-Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards bei Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier. Sie können Papiertypen anderer Hersteller mit verschiedenen Gewichten und Formaten, die das ColorLok-Logo aufweisen, verwenden.

Tipps zur Auswahl und Verwendung von Papier

Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Richtlinien zum Einlegen von Papier in ein Fach oder einen Dokumenteneinzug befolgen.

- Legen Sie immer nur Blätter desselben Papiertyps und desselben Formats ein.
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier korrekt eingelegt ist.
- Überfüllen Sie das Fach nicht.
- Legen Sie folgendes Papier nicht ein, um Papierstaus und schlechte Druckqualität zu vermeiden:
  - Mehrteilige Formulare
  - Beschädigte, gewellte oder verknitterte Druckmedien
  - Perforierte Druckmedien
  - Druckmedien, deren Oberfläche stark strukturiert bzw. geprägt ist oder die Tinte nicht gut aufnehmen
  - Zu leichte oder leicht dehnbare Druckmedien
  - Medien mit Heft- oder Büroklammern

4 Konfigurieren Ihres Druckers

Erfahren Sie, wie Sie Ihren Drucker mit dem Bedienfeld des Druckers und dem Embedded Web Server (EWS) konfigurieren können.

Konfigurieren über das Bedienfeld

Sie können Einstellungen über das Bedienfeld ändern:

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie die Funktion aus, und ändern Sie die gewünschten Einstellungen.

Konfigurieren mit dem Embedded Web Server (EWS)

Der EWS ist die Drucker-Homepage, auf die über einen Webbrowser zugegriffen werden kann. Sie können den EWS verwenden, um Druckerfunktionen und -einstellungen auf Ihrem Computer oder Mobilgerät zu verwalten.

- Anzeigen der Statusinformationen für den Drucker.
- Informationen und Statusmeldungen zu den Druckverbrauchsmaterialien prüfen.
- Empfangen von Benachrichtigungen über Drucker- und Zubehörereignisse.
- Netzwerk- und Druckereinstellungen anzeigen und ändern.

Dinge, die beim Zugriff auf EWS zu beachten sind.

- Wenn im Webbrowser die Mitteilung angezeigt wird, dass die Webseite nicht sicher ist, wählen Sie die Option zum Fortfahren. Durch den Zugriff auf die Website wird Ihr Gerät nicht beschädigt.
- Je nach Art der Druckerverbindung sind einige Funktionen im EWS möglicherweise nicht verfügbar.
- Zu Ihrer Sicherheit sind einige Einstellungen im EWS durch ein Kennwort geschützt.

  Wenn Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden, geben Sie die Standard-Drucker-PIN ein, die sich auf dem Etikett hinter der Zugangsklappe des Druckers befindet. Wenn Sie das Kennwort geändert haben, geben Sie Ihr neues Kennwort ein.
- Der EWS ist nicht außerhalb der Netzwerkfirewall verfügbar.

Verwenden Sie den EWS zum Anzeigen oder Ändern von IP-Konfigurationseinstellungen und zum manuellen Festlegen von IPv4-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway.

Öffnen Sie den Embedded Web Server (EWS)

Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers ein.

Siehe Ermitteln Sie die IP-Adresse des Druckers.

Wenn Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden, geben Sie die Standard-Drucker-PIN ein, die sich auf dem Etikett hinter der Zugangsklappe des Druckers befindet. Wenn Sie das Kennwort geändert haben, geben Sie Ihr neues Kennwort ein.

HINWEIS: Sie können den EWS auch über den HP software öffnen.

Ermitteln Sie die IP-Adresse des Druckers

Die IP-Adresse Ihres Druckers ist eine eindeutige Adresse im Netzwerk, die für die Verbindung mit anderen Geräten verwendet wird.

- Verwenden Sie bei Druckern, die über die **Wi-Fi Direct** Verbindung verbunden sind, diese IP-Adresse: 192.168.223.1
- Wenn der Drucker über die **Wi-Fi** Verbindung verbunden ist, berühren Sie **Status-Center** auf dem Druckerbedienfeld, um die IP-Adresse anzuzeigen.

  Alternativ dazu berühren Sie auf der Startseite der Systemsteuerung **Menü**, navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**, dann **Netzwerk**, berühren Sie **Wi-Fi** und anschließend **Details anzeigen**.

Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern

Beim Beheben von Fehlern oder beim Einrichten des Druckers müssen Sie möglicherweise die Netzwerkeinstellungen anzeigen oder bearbeiten.

1. Öffnen Sie den EWS.
2. Klicken Sie im linken Menü auf **Netzwerk**:
   - Klicken Sie zum Anzeigen der Netzwerkinformationen auf **Netzwerkübersicht**.
   - Klicken Sie zum Ändern der Netzwerkeinstellungen auf **Netzwerkeinstellungen**.

Manuelles Ändern der IPv4- und IPv6-TCP/IP-Parameter

Möglicherweise müssen Sie eine Drucker-IP-Adresse manuell konfigurieren, wenn der Drucker nicht im Netzwerk erkannt wird.

1. Öffnen Sie den EWS.
2. Klicken Sie im linken Menü auf auf die Registerkarte **Netzwerk** und anschließend auf die Registerkarte **Netzwerkeinstellungen**.
3. Klicken Sie auf **IP-Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf der Seite **IP-Einstellungen** auf das Dropdown-Menü **Protokolle** und dann auf eine der folgenden Optionen:
   - **Nur IPv4**
   - **Nur IPv6**
   - **IPv4 und IPv6**

Legen Sie ein Systempasswort fest oder ändern Sie es

Weisen Sie über den Embedded Web Server (EWS) ein Administratorkennwort zu, um zu verhindern, dass unbefugte Benutzer die Druckereinstellungen ändern.

1. Öffnen Sie den EWS.
2. Klicken Sie im linken Menü auf **Sicherheit**, und klicken Sie dann auf **Kennworteinstellungen**.
3. Geben Sie auf der Seite **Admin-Kontokennwort** das Kennwort im Feld **Neues Kennwort** ein.
4. Geben Sie im Feld **Confirm Password** erneut das Kennwort ein.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

HINWEIS: Notieren Sie das Kennwort und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

Energiespareinstellungen ändern

Der Drucker bietet verschiedene Sparfunktionen zum Schonen von Energie und Verbrauchsmaterialien.

Weitere Informationen finden zum Energie sparen mit Druckern finden Sie unter Energieverwaltung.

Drucker aktualisieren

HP veröffentlicht regelmäßig Firmware-Updates, um die Produktfunktionalität zu verbessern und Probleme zu beheben. Wenn der Drucker mit dem Internet verbunden ist, sucht er standardmäßig in regelmäßigen Abständen automatisch nach Updates.

Sie können die Standardeinstellung für automatische Aktualisierungen ändern oder Anweisungen Ihres IT-Administrators befolgen.

Aktualisieren des Druckers über das Bedienfeld

Sie können die Druckerfirmware manuell über das Bedienfeld aktualisieren.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Firmware-Aktualisierung** und auf **Weiter**, und wählen Sie dann eine der gewünschten Optionen aus:
   - **Autom. Aktualisierung (empfohlen)**: Der Drucker überprüft und installiert automatisch neue Firmware-Aktualisierungen.
   - **Benachrichtigung**: Der Drucker sucht automatisch nach neuen Firmware-Aktualisierungen und zeigt auf dem Bedienfeld eine Benachrichtigung an, sobald eine Aktualisierung verfügbar ist.
   - **Nicht überprüfen**: Der Drucker sucht nicht automatisch nach Aktualisierungen.

So aktualisieren Sie den Drucker mithilfe des Embedded Web Server (EWS)

Sie können die Druckerfirmware über den EWS aktualisieren.

1. Öffnen Sie den EWS.

   Siehe Öffnen Sie den Embedded Web Server (EWS).

   Wenn Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden, geben Sie die Standard-Drucker-PIN ein, die sich auf dem Etikett hinter der Zugangsklappe des Druckers befindet. Wenn Sie das Kennwort geändert haben, geben Sie Ihr neues Kennwort ein.

2. Klicken Sie im linken Menü auf **Allgemein** und klicken Sie dann auf **Firmware-Aktualisierung**.

3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Firmware-Information** auf **Nach Updates suchen**.

Wenn eine Druckeraktualisierung verfügbar ist, wird diese vom Drucker installiert. Danach erfolgt ein Neustart.

HINWEIS: Wenn Sie nach den Proxy-Einstellungen gefragt werden, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um einen Proxy-Server einzurichten. Falls Ihnen diese Informationen nicht zur Verfügung stehen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator oder an die Person, von der das Netzwerk eingerichtet wurde.

5 Drucken

Erfahren Sie, wie Sie von Ihrem Computer oder Mobilgerät aus drucken.

Installieren Sie HP software auf Smartphone, Laptop, Desktop-Computer oder anderen Geräten zum Drucken, Scannen und Verwalten des Druckers.

Weitere Informationen finden Sie unter 123.hp.com .

Befolgen Sie zur Installation der Treiber die Anweisungen Ihres IT-Administrators.

Über einen Windows-Computer drucken

Sie können in den meisten Anwendungen über das Dateimenü drucken.

Vergewissern Sie sich, dass Sie HP software installiert haben. Siehe Die HP Software verwenden.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Softwareprogramm das Menü **Datei** aus und wählen Sie die Option **Drucken** aus.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker in der Liste der verfügbaren Drucker ausgewählt ist.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.

   Je nach Softwareanwendung heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Einrichtung** oder **Voreinstellungen**.
4. Ändern Sie ggf. die Druckeinstellungen und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Drucken** bzw. **OK**, um zu drucken.

Drucken von einem Mac Computer

Verwenden Sie den Befehl Drucken in einer beliebigen geöffneten Datei.

1. Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie zum ersten Mal drucken.
   a. Öffnen Sie **Systemeinstellungen** und wählen Sie **Drucker und Scanner** aus.
   b. Klicken Sie auf die **Hinzufügen**-Taste/-Symbol +, wählen Sie in der Druckerliste den Drucker aus und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.
2. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten, und verwenden Sie den Befehl **Drucken**.

   Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker in der Liste der verfügbaren Drucker ausgewählt ist.
3. Ändern Sie bei Bedarf die Druckeinstellungen.
4. Klicken Sie auf **Drucken**, um zu drucken.

Drucken von mobilen Geräten aus

Dokumente und Fotos von mobilen Geräten können Sie mithilfe von HP Software, AirPrint oder dem HP Print Service Plugin ausdrucken.

- **HP Software**: Unter hp.com/mobileprinting finden Sie weitere Informationen zum mobilen Drucken.
- **iOS:** Auf Geräten mit iOS 4.2 oder einer aktuelleren Version ist AirPrint vorinstalliert.
- **Android:** Laden Sie den HP Print Service Plugin aus dem Google Play Store herunter (wird von den meisten Android-Geräten unterstützt), und aktivieren Sie ihn auf Ihrem Gerät.

Drucken über Wi-Fi Direct

Mithilfe von Wi-Fi Directkönnen Sie Ihren Computer oder Ihr mobiles Gerät mit dem Drucker verbinden und über eine Wireless-Verbindung drucken, ohne dass Sie mit einem vorhandenen Wireless-Netzwerk verbinde müssen.

HINWEIS:

- Bis zu fünf Computer und mobile Geräte können über eine Wi-Fi Direct-Verbindung mit dem Drucker verbunden werden.
- Schalten Sie den Drucker ein, Wi-Fi Direct bevor Sie von Ihrem Gerät aus drucken. Sie können Wi-Fi Direct über das Bedienfeld oder den embedded web server (EWS)einschalten.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Netzwerk** und anschließend **Wi-Fi Direct**.
4. Berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben **Wi-Fi Direct** zum Aktivieren.

Besuchen Sie hp.com/go/wifidirectprinting, um zu erfahren, wie Sie Wi-Fi Direct verwenden, und für Informationen zur Fehlerbehebung.

Tipps zum erfolgreichen Drucken

Um erfolgreich zu drucken, vergewissern Sie sich, dass Sie über die richtigen Druckereinstellungen, ausreichend Tinte in den HP Patronen vorhanden ist und das Papier ordnungsgemäß in die Fächer eingelegt ist.

Sie können die Druckereinstellung in HP software, embedded web server (EWS) und in Ihren Software-Anwendungen einstellen.

Tipps für Tinte

Folgende Tinten-Tipps ermöglichen ein erfolgreiches Drucken:

- Wenn die Druckqualität nicht zufriedenstellend ist, lesen Sie die Informationen unter Probleme beim Drucken.
- Verwenden Sie Original HP Patronen.

Original HP Patronen sind für HP Drucker und HP Papier entwickelt und getestet, damit Sie stets problemlos ausgezeichnete Druckergebnisse erzielen.

HINWEIS:

- HP kann die Qualität und Zuverlässigkeit des Zubehörs und der Verbrauchsmaterialien von anderen Herstellern nicht garantieren. Produktwartungen oder -reparaturen, die auf die Verwendung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller als HP zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie.
- Weitere Informationen dazu, ob Sie Original HP Patronen erworben haben, finden Sie unter auf hp.com/go/anticounterfeit .

- Achten Sie darauf, dass alle Patronen richtig eingesetzt sind.

  Siehe Auswechseln der Patronen.

- Vergewissern Sie sich, dass die geschätzten Tintenfüllstände ausreichend sind.

  Siehe Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände.

HINWEIS: Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn niedrige Tintenfüllstände angezeigt werden, empfiehlt es sich, eine Ersatzpatrone bereit zu halten, um mögliche Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Sie müssen die Patronen erst auswechseln, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Tipps zum Einlegen von Papier

Folgende Tipps zum Einlegen von Papier ermöglichen ein erfolgreiches Drucken:

- Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt im Hauptfach eingelegt ist und stellen Sie das korrekte Medienformat und den korrekten Medientyp ein. Nach dem Einlegen von Papier in das Hauptfach werden Sie aufgefordert, auf dem Bedienfeld das Medienformat und den Medientyp auszuwählen.

  Siehe Einlegen von Medien.

- Legen Sie einen Stapel Papier (nicht nur ein Blatt) ein. Sämtliches Papier im Stapel muss dasselbe Format und denselben Typ aufweisen, um Papierstaus zu vermeiden.
- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.
- Stellen Sie sicher, dass das im Hauptfach eingelegte Papier flach aufliegt und die Kanten nicht geknickt oder eingerissen sind.
- Stellen Sie die Papierquerführung im Hauptfach so ein, dass sie eng am Papier anliegt. Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen das Papier im Hauptfach nicht zusammendrücken.

6 Kopieren, Scannen und Mobile Fax

Erfahren Sie, wie Sie die Kopier-, Scan- und Faxfunktionen für Mobilgeräte verwenden.

Kopieren über Drucker

Verwenden Sie das Bedienfeld des Druckers, um ein Dokument oder eine ID-Karte über den Drucker zu kopieren.

1. Legen Sie Papier in das Zufuhrfach ein.

   Siehe Einlegen von Medien.

2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Kopieren**.

3. Berühren Sie **Dokumentkopie** oder **ID-Karten-Kopie**.

4. Legen Sie die Anzahl der Kopien fest, oder ändern Sie die Standardkopiereinstellungen.

   HINWEIS: Der Drucker erstellt standardmäßig Farbkopien. Berühren Sie **Speichern**, um die aktuellen Einstellungen als Standardeinstellung zu speichern.

5. Zum Kopieren eines Dokuments Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein. berühren Sie **Kopieren**.

   Zum Kopieren einer ID-Karte legen Sie die Original-ID-Karte auf das Scannerglas, berühren **Kopieren**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen legen Sie Ihre ID-Karte ein oder schließen Sie das Kopieren auf dem Scannerglas ab.

Kopieren und Scannen von einem mobilen Gerät aus

Verfügt Ihr mobiles Gerät über eine Kamera, können Sie mit dem HP software ein gedrucktes Dokument oder Foto kopieren oder scannen.

TIPP: Sie können mit HP software das kopierte oder gescannte Bild bearbeiten, speichern, drucken oder mit anderen Personen teilen.

1. Öffnen Sie auf Ihrem mobilen Gerät HP software.

2. Berühren Sie das **Plussymbol** + oder die Option **Drucker hinzufügen**.

3. Berühren Sie **Kopieren**, **Kamerascan** oder **Druckerscan**.

4. Legen Sie ein Dokument oder ein Foto vor die Kamera, wählen Sie eine Formatoption aus, um die Erkennung des Originalformats zu unterstützen, und berühren Sie dann die runde Schaltfläche am unteren Rand der Anzeige, um ein Bild aufzunehmen.

   TIPP: Ein optimales Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie die Kameraposition so wählen, dass das Original in der Vorschau innerhalb des Rahmens platziert ist.

5. Legen Sie weitere Einstellungen fest und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Kopier- oder Scanvorgang abzuschließen.

Scannen und Freigeben von Dateien vom Drucker

Sie können Ihre Dokumente scannen und an die Cloud, E-Mail-Adressen, Netzwerkordner, einen Computer oder Microsoft SharePoint-Websites weitergeben.

Um diese Funktionen einzurichten und zu nutzen, muss der Drucker mit demselben Netzwerk verbunden sein. Befolgen Sie für weitere Informationen die Anweisungen auf dem Bedienfeld des Druckers.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.

   See Load an original on the scanner glass or Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug.

2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche Berühren Sie **Scannen** und dann die gewünschte Option.

3. Befolgen Sie zum Fertigstellen des Scanvorgangs die angezeigten Anweisungen.

Scannen an ein USB-Gerät vom Drucker aus

Scannen Sie eine Datei direkt auf ein USB-Laufwerk über das Bedienfeld des Druckers.

HINWEIS: Sie können auch den Embedded Web Server (EWS) verwenden, um auf ein USB-Gerät zu scannen.

1. Setzen Sie das USB-Gerät in den USB-Anschluss des Druckers ein.

2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.

   Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas und Einlegen von Originalen in den Vorlageneinzug.

3. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Scannen Sie**.

4. Berühren Sie **Scannen zu USB** und wählen Sie dann den Speicherort für die gescannte Datei auf dem USB-Gerät aus.

5. Berühren Sie das Feld **Dateiname** und geben Sie den Dateinamen ein.

6. Berühren Sie hier, um andere Dateioptionen wie **Originalseiten**, **Dateityp**, **Auflösung** und **Farbmodus** aus einer Dropdownliste festzulegen.

7. Berühren Sie **Optionen**, um die Einstellungen zu ändern.

8. Berühren Sie **Vorschau**, wenn Sie eine Vorschau des gescannten Fotos oder Dokuments anzeigen möchten. Berühren Sie anschließend **Senden**, um das Dokument zu scannen und auf dem USB-Gerät zu speichern.

Scannen mit Web Scan

Web Scan ist eine Funktion des embedded web server (EWS), mit der Sie Fotos und Dokumente mithilfe eines Webbrowsers mit Ihrem Drucker scannen und auf Ihrem Computer verwenden können.

Diese Funktion ist auch dann verfügbar, wenn die Druckersoftware nicht auf dem Computer installiert wurde.

HINWEIS: Web-Scan ist standardmäßig deaktiviert. Sie können diese Funktion über den EWS aktivieren.

Wenn sich Web Scan im EWS nicht öffnen lässt, wurde die Funktion ggf. vom Netzwerkadministrator ausgeschaltet. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Netzwerkadministrator oder der Person, von der das Netzwerk eingerichtet wurde.

Aktivieren von Web Scan

Sie müssen Web-Scan aktivieren, bevor Sie aus einem beliebigen Browser scannen können.

1. Öffnen Sie die embedded web server (EWS).
2. Klicken Sie im linken Menü auf **Netzwerk** und klicken Sie dann auf **Erweiterte Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Seite **Erweiterte Einstellungen** auf **Remote-Scan**, und klicken Sie dann auf die Umschalt-Schaltfläche neben **WS-Scan**, um Web-Scan zu aktivieren.

   Wenn Web-Scan nicht aktiviert ist, klicken Sie im linken Menü auf **Netzwerk** und **Erweiterte Einstellungen**. Klicken Sie auf der Seite Erweiterte Einstellungen auf **Web-Services (Microsoft)** und klicken Sie dann auf die Umschalt-Schaltfläche neben **WS-Scan**, um Web-Scan zu aktivieren.

Scannen mit Web Scan

Web Scan stellt grundlegende Scanoptionen zur Verfügung. Für zusätzliche Scanoptionen und -funktionalitäten scannen von HP software.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Öffnen Sie die embedded web server (EWS).
3. Klicken Sie im linken Menü auf **Scannen**.
4. Klicken Sie auf **Web-Scan**, ändern Sie beliebige Einstellungen und klicken Sie anschließend auf **Scan starten**.

Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen

Beachten Sie die folgenden Tipps, um erfolgreich zu kopieren und zu scannen:

- Halten Sie das Scannerglas und die Unterseite der Abdeckung sauber. Der Scanner interpretiert die auf dem Scannerglas erkannten Elemente als Teil des Bilds.
- Legen Sie das Original mit der Druckseite nach unten auf das Scannerglas. Richten Sie es dabei an der Markierung hinten links am Glas aus.
- Wenn Sie eine große Kopie eines kleinen Originals anfertigen möchten, scannen Sie das Original in den Computer ein, ändern Sie die Größe des Bilds in der Scansoftware und drucken Sie anschließend eine Kopie des vergrößerten Bilds.
- Wenn das Scanformat, der Ausgabetyp, die Scanauflösung, der Dateityp oder eine andere Einstellung geändert werden soll, starten Sie den Scanvorgang von HP software aus.
- Vergewissern Sie sich, dass die Helligkeit in der Software korrekt eingestellt ist, um falschen oder fehlenden gescannten Text zu vermeiden.
- Wenn ein mehrseitiges Dokument in eine und nicht mehrere Dateien gescannt werden soll, starten Sie den Scan über die HP software, anstatt **Scannen** auf dem Bedienfeld auszuwählen. Sie können dazu auch den Vorlageneinzug zum Scannen verwenden.

- Wenn Sie eine mobile Kamera zum Scannen verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie sich in einer gut ausgeleuchteten Umgebung befinden und das Original einen guten Kontrast zu der Oberfläche aufweist, auf der es liegt.

Mobile Fax

Verwenden Sie die Funktion in HP software, um schnell mehrere Seiten von Ihrem mobilen Gerät oder Computer zu scannen und zu faxen.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass Ihr mobiles Gerät oder Ihr Computer mit einem Netzwerk verbunden sind.

1. Öffnen Sie HP software auf Ihrem mobilen Gerät oder Computer.

   Erstellen Sie bei entsprechender Aufforderung ein HP Konto oder melden Sie sich bei einem bestehenden Konto an und registrieren Sie den Drucker.

2. Wählen Sie die Kachel **Mobile Fax** aus.

   Wenn die Kachel nicht vorhanden ist, berühren oder klicken Sie auf **Kacheln personalisieren**, um sie ihrem Home-Bildschirm hinzuzufügen.

   HINWEIS: Wenn Sie diese Funktion in HP software nicht finden können, ist sie möglicherweise nicht in Ihrem Land/Ihrer Region verfügbar.

3. Füllen Sie die notwendigen Informationen aus, und aktivieren Sie bei Bedarf ein Deckblatt.

4. Hängen Sie eine vorhandene Datei an das Fax an, oder scannen Sie eine neue Datei mit ihrem Drucker oder mobilen Gerät.

5. Prüfen Sie die Details, und senden Sie das Fax, wenn Sie bereit sind.

7 Faxen

Konfigurieren Sie die Faxfunktionen, und senden und empfangen Sie Faxe mit dem Drucker.

Sie können mit dem Drucker Faxnachrichten senden und empfangen. Sie können das Senden von Faxnachrichten für einen späteren Zeitpunkt innerhalb der nächsten 24 Stunden planen und Adressbuchkontakte einrichten, um Faxnachrichten schnell und einfach an häufig verwendete Nummern zu senden. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie verschiedene Faxoptionen einstellen, z. B. Auflösung und Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen der zu sendenden Faxnachricht.

HINWEIS:

- Stellen Sie vor dem Senden von Faxnachrichten sicher, dass der Drucker korrekt für die Faxfunktion eingerichtet wurde. Sie können die Faxeinrichtung überprüfen, indem Sie über das Bedienfeld des Druckers den Faxeinrichtungstest ausführen.

  Siehe Faxtestbericht.

- Sie können über Ihr mobiles Gerät oder Ihren HP softwarer jederzeit und überall ein sicheres Fax senden. Verwenden Sie HP software, um schnell mehrere Seiten gleichzeitig von Ihrem mobilen Gerät oder Computer zu scannen und zu faxen.

  Siehe Die HP Software verwenden.

Senden von Faxnachrichten

Je nach Situation oder Bedarf können Sie Faxnachrichten mit verschiedenen Methoden senden.

Senden einer Standardfaxnachricht

Sie können Faxnachrichten mit einer oder mehreren Seiten über das Bedienfeld senden.

HINWEIS:

- Senden Sie aus einer Seite bestehende Faxe, indem Sie diese auf das Scannerglas legen. Verwenden Sie den Vorlageneinzug, um mehrseitige Faxe zu senden.
- Wenn Sie eine gedruckte Sendebenachrichtigung benötigen, müssen Sie **Sendebenachrichtigung** (Faxversand) aktivieren.

  Siehe Festlegen der Einstellungen für Faxbenachrichtigungen (Senden oder Empfangen).

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Wischen Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds nach rechts und berühren Sie dann die Schaltfläche **Faxen**.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um die Faxnummer einzugeben:
   - Berühren Sie **Faxnummer eingeben** und geben Sie dann die Faxnummer ein.

- Berühren Sie das **Adressbuchsymbol** neben dem Feld **Faxnummer eingeben**, um das Adressbuch zu öffnen.

4. Berühren Sie zur Bestätigung **Auswählen**.
5. Berühren Sie **Senden**, um das Fax zu senden.

TIPP:

- Der Drucker sendet standardmäßig ein Schwarzweiß-Fax. Wenn Sie ein Farbfax senden möchten, berühren Sie **Optionen**. um die Standardoptionen für das Scannen und Senden von Faxen zu ändern.
- Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

So senden Sie eine Standard-Faxnachricht vom Computer aus (Windows)

Sie können ein Dokument direkt von Ihrem Computer aus faxen, ohne es zuvor zu drucken.

Vergewissern Sie sich zum Verwenden dieser Funktion, dass HP software auf dem Computer installiert und der Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung verbunden ist. Außerdem muss die Faxfunktion eingerichtet sein und korrekt funktionieren.

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie in Ihrer Anwendung im Menü **Datei** (oder „Ablage“) auf **Drucken**.
3. Wählen Sie in der Liste Name den Drucker aus, der im Namen die Zeichenfolge “**fax**” enthält.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.

   Je nach Softwareanwendung heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie nach dem Ändern von Einstellungen stets auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**.
7. Geben Sie die Faxnummer oder andere Informationen für den Empfänger ein, ändern Sie weitere Einstellungen für die Faxnachricht und klicken Sie dann auf **Fax senden**. Der Drucker startet den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments.

Senden einer Faxnachricht von einem Telefon aus

Sie können Faxnachrichten über Ihre Nebenstellenanlage senden. Auf diese Weise können Sie mit dem beabsichtigten Empfänger sprechen, bevor Sie das Fax senden.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Wählen Sie die Nummer über das Tastenfeld des Telefons, das mit dem Drucker verbunden ist.

   Wenn der Empfänger das Telefongespräch annimmt, informieren Sie ihn, dass er das Fax vom Faxgerät aus entgegennehmen soll, sobald er Faxtöne hört. Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, hören Sie Faxtöne vom empfangenden Faxgerät.

3. Wenn Sie alle Informationen senden möchten, berühren sie **Fax senden**, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm, um fortzufahren.

TIPP: Der Drucker sendet standardmäßig ein Schwarzweiß-Fax. Wenn Sie ein Farbfax senden möchten, berühren Sie **Optionen**. um die Standardoptionen für das Scannen und Senden von Faxen zu ändern.

Das Telefon kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden. Wenn Sie nach der Faxübertragung weiter mit dem Empfänger sprechen möchten, bleiben Sie in der Leitung, bis der Sendevorgang abgeschlossen ist. Wenn das Gespräch mit dem Empfänger beendet ist, können Sie den Telefonhörer auflegen, sobald mit dem Übertragen der Faxnachricht begonnen wird.

Geplantes Fax über das Bedienfeld senden

Sie können festlegen, dass Faxnachrichten zu einem späteren Zeitpunkt gesendet werden.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.
2. Wischen Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds nach rechts und berühren Sie dann die Schaltfläche **Faxen**.
3. Berühren Sie **Optionen**, blättern Sie nach unten zu **Sendeoptionen** und dann **Fax planen**.
4. Legen Sie die Uhrzeit für das Senden des Fax fest, und berühren Sie anschließend **Fertig**.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um die Faxnummer einzugeben:
   - Berühren Sie **Faxnummer eingeben** und geben Sie dann die Faxnummer ein.
   - Berühren Sie das **Adressbuchsymbol** neben dem Feld **Faxnummer eingeben**, um das Adressbuch zu öffnen.
6. Berühren Sie **Senden**.

   Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Senden einer Faxnachricht unter Verwendung des Druckerspeichers

Sie können Schwarzweiß-Faxe in den Speicher einlesen und dann aus dem Speicher senden. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn die Faxnummer, an die Sie das Fax senden möchten, ständig belegt oder unerreichbar ist. Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet sie, wenn er eine Verbindung mit dem empfangenden Faxgerät herstellen kann. Nachdem die Seiten vom Drucker in den Speicher gescannt wurden, können Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug oder vom Scannerglas entfernen.

HINWEIS:

- Sie können Faxnachrichten aus dem Speicher nur in Schwarzweiß senden.
- Sie können mehrere Seiten vom Scannerglas aus in den Druckerspeicher scannen und anschließend faxen. Mit dieser Funktion können Sie mehrere Seiten aus einem Buch oder Magazin faxen, wenn dies mit dem automatischen Vorlageneinzug nicht möglich ist.

1. Stellen Sie sicher, dass **Scan- und Faxmethode** eingeschaltet ist.
   a. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
   b. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
   c. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Fax senden**.

d. Berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben zum Ein- und Ausschalten auf **Scan- und Faxmethode**.

2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.

3. Wischen Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds nach rechts und berühren Sie dann die Schaltfläche **Faxen**.

4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um die Faxnummer einzugeben:

   - Berühren Sie **Faxnummer eingeben** und geben Sie dann die Faxnummer ein.
   - Berühren Sie das **Adressbuchsymbol** neben dem Feld **Faxnummer eingeben**, um das Adressbuch zu öffnen.

5. Berühren Sie **Senden**.

   Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet das Fax, wenn das empfangende Faxgerät verfügbar ist.

So senden Sie eine Faxnachricht mithilfe eines Gruppen-Adressbuchs

Sie können ein Fax an mehrere Empfänger senden, indem Sie einen Gruppen-Adressbuch erstellen, der sich aus mindestens zwei Einzelempfängern zusammensetzt.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.

2. Wischen Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds nach rechts und berühren Sie dann die Schaltfläche **Faxen**.

3. Berühren Sie **Faxnummer eingeben** und geben Sie dann die Faxnummer ein.

4. Berühren Sie **Adressbuch**, **Lokal** und nach der Eingabe einer Faxnummer **Enter**. Wenn Sie alle Faxnummern vollständig eingegeben haben, berühren Sie **Fertig**.

5. Berühren Sie **Gruppe**, um das Gruppen-Telefonbuch auszuwählen, und wählen Sie dann **Auswählen**.

6. Berühren Sie den Namen der gewünschten Empfänger-Gruppe.

7. Berühren Sie **Senden**

   Der Drucker sendet das Dokument an alle Nummern der ausgewählten Gruppe.

TIPP: Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

Empfangen einer Faxnachricht

Faxnachrichten können automatisch oder manuell empfangen werden. Wenn Sie die Option **Autom. Antwort** deaktivieren, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Wenn Sie die Option **Autom. Antwort** (Standardeinstellung) aktivieren, nimmt der Drucker automatisch eingehende Anrufe entgegen und empfängt nach der mit der Einstellung **Rufsignale bis Antwort** festgelegten Anzahl von Rufsignalen die Faxnachrichten (die Standardeinstellung **Rufsignale bis Antwort** ist zwei Rufsignale).

Wenn Sie eine Faxnachricht im Format Legal (oder größer) empfangen und für den Drucker dieses Format nicht eingestellt ist, wird die Faxnachricht auf das Format des eingelegten Papiers verkleinert. Wenn die Option **Automatische Verkleinerung** deaktiviert ist, druckt der Drucker das Fax auf zwei Seiten.

HINWEIS: Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während ein Fax eingeht, wird das Fax im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist.

Manuelles Empfangen einer Faxnachricht

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, kann der andere Teilnehmer Ihnen ein Fax senden, während die Verbindung weiterhin besteht. Sie können das Handset aufnehmen, um ein Gespräch zu führen oder zu hören, ob Faxtöne übermittelt werden.

- Sie können Faxnachrichten manuell über ein Telefon empfangen, das direkt an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers angeschlossen ist.
- Wenn Sie eine gedruckte **Sendebenachrichtigung** (Faxempfang) benötigen, aktivieren Sie die entsprechende Einstellung.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und Papier im Zufuhrfach eingelegt wurde.
2. Entfernen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
3. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
4. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
5. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
6. Legen Sie für die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** einen hohen Wert fest, damit Sie den eingehenden Anruf vor dem Drucker entgegennehmen können.

   Oder

   Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**, damit der Drucker Anrufe nicht automatisch entgegennimmt.
7. Wenn Sie mit dem Absender telefonieren, bitten Sie ihn, an seinem Faxgerät **Fax senden** zu drücken.
8. Wenn Sie Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, gehen Sie wie folgt vor.
   a. Berühren Sie auf der Startanzeige des Druckers **Jetzt empfangen**, um das Fax zu empfangen.
   b. Nachdem der Faxempfang vom Drucker gestartet wurde, können Sie den Hörer auflegen oder in der Leitung bleiben. Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden.

Erneutes Drucken der Faxe aus dem Speicher über das Bedienfeld des Druckers

Sie können bis zu 100 der zuletzt gedruckten Faxnachrichten erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. Dies ist beispielsweise hilfreich, wenn der letzte Ausdruck verloren gegangen ist.

HINWEIS: Sobald der Faxspeicher voll ist, können vom Drucker keine weiteren Faxnachrichten mehr empfangen werden, bis Faxnachrichten aus dem Speicher gedruckt oder gelöscht werden. Es ist auch aus Sicherheits- und Datenschutzgründen ratsam, die Faxnachrichten aus dem Speicher zu löschen.

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet.

   Siehe Einlegen von Medien.

2. Berühren Sie auf dem Bedienfelddisplay des Druckers **Drucken**.
3. Berühren Sie **Auftragsspeicherung**, **Gespeicherte Faxe** und **Drucken**.

   Die Faxe werden in der umgekehrten Reihenfolge ausgedruckt, in der sie empfangen wurden, d. h. das zuletzt empfangene Fax wird zuerst gedruckt.
4. Wählen Sie ein Fax aus und berühren Sie anschließend **Drucken**.

Blockieren von ungewünschten Faxnummern

Sie können bestimmte Faxnummern sperren, damit der Drucker keine von diesen Nummern empfangenen Faxe empfängt. Bei eingehenden Faxnachrichten vergleicht der Drucker die Nummer mit der Liste mit blockierten Faxnummern, um den Anruf ggf. zu blockieren. Wenn die Nummer mit einer Nummer in der Liste gesperrter Faxnummern übereinstimmt, wird das Fax nicht empfangen (Die maximale Anzahl an Faxnummern, die blockiert werden können, variiert je nach Modell).

Sie können bestimmte Faxnummern blockieren, indem Sie diese zur Liste blockierter Faxnummern hinzufügen. Sie können die Blockade wieder aufheben, indem Sie diese Nummern aus der Liste blockierter Faxnummern entfernen. Außerdem besteht die Möglichkeit, eine Liste mit den geblockten Faxnummern zu drucken.

So fügen Sie eine Nummer zur Liste blockierter Faxnummern hinzu

Gehen Sie wie folgt vor, um über das Bedienfeld eine Nummer zu sperren und der Liste gesperrter Faxnummern hinzuzufügen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen**, **Faxempfang** und **Liste blockierter Faxnummern**.
4. Wählen Sie die hinzuzufügende Nummer und anschließend **Hinzufügen** aus.
5. Berühren Sie **OK**.

   Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So entfernen Sie Nummern aus der Liste blockierter Faxnummern

Führen Sie folgende Schritte aus, um Nummern über das Bedienfeld aus der Liste gesperrter Faxnummern zu entfernen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen**, **Faxempfang** und **Liste blockierter Faxnummern**.
4. Wählen Sie die zu entfernende Nummer und anschließend **Entfernen** aus.
5. Berühren Sie **OK**.

   Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Drucken eines Berichts über gesperrte Faxnummern

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Bericht mit gesperrten Faxnummern über das Bedienfeld zu drucken.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte**, **Faxberichte** und **Gesperrte Faxberichte**.
4. Berühren Sie **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Einrichten von Adressbuchkontakten

Für häufig verwendete Faxnummern können Sie Adressbuchkontakte einrichten. Dies ermöglicht das schnelle Wählen der Nummern über das Bedienfeld des Druckers.

TIPP: Neben der Möglichkeit zum Erstellen und Verwalten von Adressbuchkontakten über das Bedienfeld des Druckers können Sie auch die auf dem Computer verfügbaren Tools verwenden, z. B. HP software und den embedded web server (EWS) des Druckers.

Siehe Die HP Software verwenden.

Adressbuchkontakt erstellen

Sie können Faxnummern als Adressbuchkontakte speichern.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme,** und berühren Sie **Kontakte**.
3. Berühren Sie **Kontakt hinzufügen**.
4. Berühren Sie **Anzeigename***, um Ihren persönlichen oder firmenspezifischen Anzeigenamen manuell einzugeben, und berühren Sie anschließend **OK**.
5. Berühren Sie **Adresse eingeben**, um Ihre persönliche oder firmenspezifische E-Mail-Adresse manuell einzugeben, und berühren Sie anschließend **OK**.
6. Berühren Sie **Faxnummer**, um die Faxnummer manuell einzugeben und berühren Sie anschließend **OK**.

HINWEIS: Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

7. Berühren Sie **Speichern**.

So ändern Sie Adressbuchkontakte

Sie können Adressbuchkontakte ändern.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme,** und berühren Sie **Kontakte**.
3. Berühren Sie **Kontakt**, um die Kontaktdetails zu bearbeiten, die Sie ändern möchten.

4. Berühren Sie **Bearbeiten**, um den Anzeigenamen*, die E-Mail-Adresse oder die Faxnummer zu ändern.

HINWEIS: Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

5. Berühren Sie **Speichern**.

So erstellen und bearbeiten Sie Gruppen-Adressbuchkontakte

Gruppen von Faxnummern können als Gruppen-Adressbuchkontakte gespeichert werden.

Gruppenkontakte einrichten

Sie können Gruppenkontakte einrichten.

HINWEIS: Damit Sie einen Gruppen-Adressbuchkontakt erstellen können, muss zuvor mindestens ein Adressbuchkontakt erstellt worden sein.

Siehe Adressbuchkontakt erstellen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme,** und berühren Sie **Kontakte**.
3. Berühren Sie **Gruppe hinzufügen**, um Ihren persönlichen oder Firmengruppennamen einzugeben, und berühren Sie anschließend **OK**.
4. Berühren Sie **Gruppenname***, um Ihren persönlichen oder Firmengruppennamen einzugeben, und berühren Sie anschließend **OK**.
5. Berühren Sie **Mitglieder**, wählen Sie die Kontakte aus, die in die Gruppe aufgenommen werden sollen, und berühren Sie dann **Hinzufügen**.
6. Berühren Sie **Speichern**.

So ändern Sie Gruppen-Adressbuchkontakte

Sie können Gruppen-Adressbuchkontakte ändern.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme,** und berühren Sie **Kontakte**.
3. Berühren Sie **Gruppe**, um die Kontaktdetails für die Gruppe zu bearbeiten. die Sie ändern möchten.
4. Berühren Sie **Bearbeiten**, um den Gruppennamen manuell zu ändern und die Mitglieder der Gruppe auszuwählen.
5. Berühren Sie **Speichern**.

HINWEIS: Wenn Sie einen Kontakt aus der Gruppe entfernen möchten, berühren Sie ihn, um ihn abzuwählen.

So löschen Sie Adressbuchkontakte

Sie können Adressbuchkontakte löschen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.

2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie die Schaltfläche **Kontakte**.
3. Berühren Sie den Namen des zu löschenden Adressbuchkontakts.
4. Berühren Sie **Bearbeiten** und anschließend **Löschen**.
5. Berühren Sie **Löschen**, um den Vorgang zu bestätigen.

So löschen Sie Gruppen-Adressbuchkontakte

Sie können Gruppen-Adressbuchkontakte löschen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme,** und berühren Sie **Kontakte**.
3. Berühren Sie den Namen des zu löschenden Gruppenkontakts.
4. Berühren Sie **Bearbeiten** und anschließend **Löschen**.
5. Berühren Sie **Löschen**, um den Vorgang zu bestätigen.

Ändern der Faxeinstellungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Ausgangseinstellungen zu ändern oder andere Optionen für das Senden von Faxen zu konfigurieren.

Konfigurieren der Faxwähleinstellungen

Sie können die Faxwähleinstellungen über das Bedienfeld konfigurieren. Wenn vom Drucker kein Fax gesendet werden konnte, weil das empfangende Faxgerät nicht antwortete oder belegt war, versucht der Drucker, gemäß den Einstellungen für die Wahlwiederholung erneut zu wählen.

Alle Optionen für die Wahlwiederholung funktionieren nur, wenn Faxnachrichten über den Speicher gesendet werden, während die Methode **Scannen und faxen** aktiviert ist.

- **Wahlwiederholung bei Fehler**: Es wird automatisch eine Wahlwiederholung durchgeführt, wenn ein Problem bei der Kommunikation mit dem empfangenden Faxgerät aufgetreten ist.
- **Wahlwiederholung bei keiner Antwort**: Es wird automatisch eine Wahlwiederholung durchgeführt, wenn das Faxgerät des Empfängers nicht antwortet.
- **Wahlwiederholung bei Besetztton (Funktion)**: Die Wahlwiederholung wird bei einem Besetztzeichen automatisch durchgeführt.
- **Wahlwiederholungsintervall**: Wahlwiederholungen im festgelegten Zeitintervall.
- **Faxsendegeschwindigkeit**: Sie können die Faxgeschwindigkeit für die Kommunikation des Druckers mit anderen Faxgeräten beim Senden einstellen.
- **Impulswahlmodus**: Wechseln in den Impulswahlmodus. Die werkseitige Standardeinstellung ist Ton. Ändern Sie diese Einstellung nur dann, wenn Sie wissen, dass von Ihrer Telefonleitung keine Tonwahl unterstützt wird.
- **Präfix beim Wählen**: Stellen Sie sicher, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

- **Wählton ermitteln**: Wählt, sobald ein Freizeichen erkannt wird.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Faxwähleinstellungen festzulegen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Fax senden**.
4. Berühren Sie **Faxwähleinstellungen** und schieben Sie dann den Regler nach oben oder unten, um eine der folgenden Optionen einzustellen.
    - **Wahlwiederholung bei Fehler**
    - **Wahlwiederholung bei keiner Antwort**
    - **Wahlwiederholung bei Besetztton (Funktion)**
    - **Wahlwiederholungsintervall**
    - **Faxsendegeschwindigkeit**
    - **Impulswahlmodus**
    - **Präfix beim Wählen**
    - **Wählton ermitteln**

Scan- und Faxmethode aktivieren

Sie können die Scan- und Faxmethode über das Bedienfeld festlegen. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn die Faxnummer, an die Sie das Fax senden möchten, ständig belegt oder unerreichbar ist. Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet sie, wenn er eine Verbindung mit dem empfangenden Faxgerät herstellen kann. Nachdem die Seiten vom Drucker in den Speicher gescannt wurden, können Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug oder vom Scannerglas entfernen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Fax senden**.
4. Berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben zum Ein- und Ausschalten auf **Scan- und Faxmethode**.

Festlegen der Faxnummerbestätigung

Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Faxnummer zur Bestätigung erneut einzugeben.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Fax senden**.
4. Berühren Sie zum Ein- oder Ausschalten die Umschalt-Schaltfläche neben **Faxnummernbestätigung**.

Einstellen der Einstellungen für den Fehlerkorrekturmodus (ECM)

Sie können ECM-Einstellungen über das Bedienfeld aktivieren oder deaktivieren. ECM verhindert Datenverluste aufgrund von schlechten Telefonleitungen, indem Übertragungsfehler erkannt und automatisch ein erneutes Senden der fehlerhaften Daten angefordert wird. Die Telefongebühren sind hiervon nicht betroffen oder werden sogar reduziert, wenn gute Telefonleitungen verwendet werden. Schlechte Telefonleitungen führen aufgrund der Fehlerkorrektur zu längeren Übertragungszeiten und höheren Telefongebühren, die Daten werden jedoch mit größerer Zuverlässigkeit gesendet. Die Standardeinstellung ist **Ein**. Deaktivieren Sie die Fehlerkorrektur nur, wenn die Telefongebühren erheblich steigen und Sie die schlechtere Qualität für geringere Gebühren in Kauf nehmen.

Bei deaktiviertem ECM werden die Qualität und Übertragungsgeschwindigkeit der von Ihnen gesendeten und empfangenen Faxe beeinträchtigt, und die Geschwindigkeit wird automatisch auf **Mittel** eingestellt.

Sie können die ECM-Einstellungen entweder über die Einstellungen für „Faxversand“ oder „Faxempfang“ über das Bedienfeld ändern.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Fax senden**.

   Oder

   Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
4. Berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben Berühren Sie **Fehlerkorrekturmodus**, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

So legen Sie die Faxkopfzeile der Überlagerung fest

Sie können die Einstellungen für die Überlagerung der Faxkopfzeile über das Bedienfeld konfigurieren. Mit der Faxkopfzeile der Überlagerung werden Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt. HP empfiehlt, dass Sie die Faxkopfzeile in HP software einrichten. Sie können die Faxkopfzeile jedoch auch wie hier beschrieben über das Bedienfeld des Druckers einrichten.

HINWEIS: In einigen Ländern/Regionen sind die Informationen in der Faxkopfzeile gesetzlich vorgeschrieben.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxeinrichtung**.
4. Berühren Sie im Bildschirm **Grundlegende Faxeinrichtung Land/Region*** und blättern Sie zu Land/Region.
5. Berühren Sie **Faxkopfzeilenname***, um Ihren persönlichen oder firmenspezifischen Faxkopfzeilennamen manuell über die Tastatur einzugeben, und berühren Sie anschließend **OK**.
6. Berühren Sie **Faxnummer**, um Ihre Faxnummer manuell über die Tastatur einzugeben, und berühren Sie anschließend **OK**.

   HINWEIS: Mit der Faxkopfzeile werden Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt.
7. Berühren Sie **Weiter**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
8. Berühren Sie **OK**.

Festlegen des Abrechnungscodes

Sie können festlegen, dass der Abrechnungscode über das Bedienfeld gedruckt wird. Die Abrechnungscode-Funktion fordert den Benutzer auf, für jedes zu sendende Fax einen Abrechnungscode einzufordern; Der Abrechnungscode wird dann jeder Seite des Faxes zugewiesen.

Bei Faxen an nicht definierte oder gesendete Gruppen erhöht sich der Abrechnungscode für jedes Fax, das erfolgreich an ein Ziel gesendet wurde. Standardmäßig ist die Einstellung „Abrechnungscode“ deaktiviert.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Fax senden**.
4. Berühren Sie im Bildschirm **Einstellungen für Faxversand** die Umschalt-Schaltfläche **Abrechnungscode**, um sie ein- oder auszuschalten.

Festlegen der Einstellungen für Faxbenachrichtigungen (Senden oder Empfangen)

Sie können festlegen, dass auf dem Drucker eine Benachrichtigung gedruckt wird, wenn Faxnachrichten über das Bedienfeld gesendet oder empfangen werden.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen**, **Faxversand** und **Einstellungen für Faxversand**.

   Oder

   Berühren Sie **Faxeinstellungen**, **Faxempfang** und **Einstellungen für Faxempfang**.
4. Berühren Sie im Bildschirm **Einstellungen für Faxversand** oder **Einstellungen für Faxempfang** neben **Sendebenachrichtigungen**, um die erforderliche Option festzulegen.
   - Nicht benachrichtigen
   - Benachrichtigen, wenn Auftrag abgeschlossen ist
   - Nur benachrichtigen, wenn Auftrag fehlschlägt

Konfigurieren der Faxdruckeinstellungen

Sie können die Faxdruckeinstellungen über das Bedienfeld konfigurieren. Abhängig von Ihren Wünschen und Sicherheitsanforderungen können Sie den Drucker so einrichten, dass alle empfangenen und gesendeten Faxe über das Bedienfeld gespeichert und gedruckt werden.

1. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Speicher- und Druckeinstellungen zu ändern.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
4. Berühren Sie im Bildschirm **Faxempfang-Einstellungen** neben **Faxdruck** die Option **Speichern und drucken**.

5. Berühren Sie eine der folgenden Optionen.

Tabelle 7-1 Speichern und drucken

Einstellungen	Beschreibung
Speichern und drucken	Der Drucker speichert alle empfangenen Faxe im Speicher. So können Sie bis zu 100 der neuesten Faxe aus dem Speicher erneut drucken. Dies ist die Standardeinstellung. HINWEIS: Wenn der Druckerspeicher zur Neige geht, wird dieser überschrieben. Wenn der Speicher mit nicht gedruckten Faxnachrichten gefüllt ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.
Immer drucken	Wenn die Option **Immer drucken** ausgewählt ist, werden die empfangenen Faxe gedruckt, ohne dass sie gespeichert werden.

Einstellen des Antwortmodus (automatischer Empfang)

Sie können den Modus für den automatischen Empfang über das Bedienfeld festlegen. Mit dem Antwortmodus legen Sie fest, ob eingehende Anrufe vom Drucker entgegengenommen werden.

- Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**, wenn der Drucker Faxnachrichten **automatisch** entgegennehmen soll.
- Deaktivieren Sie die Option **Autom. Antwort**, wenn Sie Faxnachrichten **manuell** entgegennehmen möchten. Sie müssen dann alle eingehenden Faxanrufe persönlich entgegennehmen. Ansonsten werden die Faxnachrichten nicht vom Drucker empfangen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
4. Berühren Sie zum Ein- oder Ausschalten auf die Umschalt-Schaltfläche neben **Automatische Antwort**.

Legen Sie die Anzahl der Rufsignale fest.

Sie können die Anzahl der Rufsignale vor der Annahme des Anrufs über das Bedienfeld festlegen. Wenn Sie die Option **Autom. Antwort** aktivieren, können Sie die Anzahl der Rufsignale festlegen, nach denen eingehende Anrufe automatisch entgegengenommen werden.

Die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** ist wichtig, wenn Sie einen Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie den Drucker verwenden, da in diesem Fall der Anrufbeantworter den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen soll. Die Anzahl der Rufsignale bis zur Entgegennahme eines Anrufs muss für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter.

Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufsignalanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Rufsignalanzahl ein. In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt er das Fax entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
4. Berühren Sie, um die Anzahl der Ruftöne einzustellen.

Festlegen der Faxlingellautstärke

Sie können die Klingellautstärke von Faxtönen ändern.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen**, **Faxempfang** und **Klingellautstärke**.
4. Berühren Sie zum Festlegen der Einstellungen **Hoch**, **Aus** oder **Ein**.

Festlegen des Ruftonmusters für Spezialrufton

So ändern Sie das Ruftonmuster für einen Spezialrufton. Viele Telekommunikationsanbieter bieten verschiedene Sonderrufsignalfolgen an, mit deren Hilfe Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können. Wenn Sie diesen Dienst nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Rufsignalfolge zugewiesen. Sie können den Drucker so einstellen, dass er nur Anrufe entgegennimmt, die ein bestimmtes Ruftonmuster aufweisen.

Wenn Sie den Drucker an eine Leitung anschließen, von der die Ruftonunterscheidung unterstützt wird, lassen Sie den Telekommunikationsanbieter den Sprachanrufen und Faxanrufen je ein Ruftonmuster zuweisen. Für eine Faxnummer empfiehlt HP doppelte oder dreifache Ruftöne. Wenn der Drucker das Ruftonmuster erkennt, nimmt er den Anruf und das Fax entgegen.

TIPP: Sie können die Rufsignalmustererkennung auch mit der Funktion „Sonderrufsignal“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Bei dieser Funktion wird das Rufsignalmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Rufsignalmusters, das von Ihrem Telekommunikationsanbieter für Faxanrufe zugeordnet wurde.

Wenn Sie nicht über einen Spezialtondienst verfügen, behalten Sie das Standardruftonmuster (**Alle Standardrufsignale**) bei.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker auf automatischen Faxempfang eingestellt ist.

   Siehe Einstellen des Antwortmodus (automatischer Empfang).
2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
3. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
4. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
5. Blättern Sie nach unten und berühren Sie **Sonderrufsignal**.
6. Berühren Sie eine der folgenden Optionen:
   - Einzelner Klingelton
   - Zweifache Klingeltöne
   - Dreifache Klingeltöne
   - Zwei- und dreifache Klingeltöne
   - Alle Standardrufsignale

- Ruftonmuster aufnehmen

HINWEIS: Wenn Sie eine Nebenstellenanlage verwenden, von der verschiedene Ruftonmuster für interne und externe Anrufe verwendet werden, müssen Sie die Faxnummer von einer externen Nummer aus anrufen.

Festlegen des beidseitigen Faxdrucks

Sie können die Option zum beidseitigen Drucken von Faxen so einstellen, dass eingehende Faxe auf beiden Seiten des Papiers gedruckt werden.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
4. Blättern Sie nach unten und berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben **Beidseitiger Faxdruck**, um sie ein- oder auszuschalten.

Festlegen der Einstellungen für den Stempel für empfangene Faxe

Sie können die Einstellungen für den Stempel für empfangene Faxe über das Bedienfeld festlegen. Sie können Ihre eigenen Kopfzeileninformationen auf das eingehende Fax stempeln, um Datum und Uhrzeit des Faxempfangs zu bestätigen. Diese Funktion ist standardmäßig nicht aktiviert.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
4. Blättern Sie nach unten, und berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben **Empfangene Faxe mit Stempel versehen**, um sie ein- oder auszuschalten.

Festlegen der Seitenformateinstellung

Sie können die Seiteneinstellungen über das Bedienfeld festlegen.

Die Einstellung **An Seite anpassen** bestimmt, wie der Drucker vorgeht, wenn ein Fax empfangen wird, das für das eingelegte Papierformat zu groß ist. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Die eingehende Faxnachricht wird bei dieser Einstellung so verkleinert, dass sie möglichst auf eine Seite passt. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, werden die Daten, die nicht auf die erste Seite passen, auf eine zweite Seite gedruckt. **An Seite anpassen** ist hilfreich, wenn Sie ein Fax empfangen, das größer als DIN A4/Letter ist, im Hauptfach jedoch Papier im Format DIN A4 oder Letter eingelegt ist.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxempfang**.
4. Navigieren Sie nach unten, und berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben **An Seite anpassen**, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

So fügen Sie eine Nummer zur Liste blockierter Faxnummern hinzu

Gehen Sie wie folgt vor, um über das Bedienfeld eine Nummer zu sperren und der Liste gesperrter Faxnummern hinzuzufügen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen**, **Faxempfang** und **Liste blockierter Faxnummern**.
4. Wählen Sie die hinzuzufügende Nummer und anschließend **Hinzufügen** aus.
5. Berühren Sie **OK**.

   Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Festlegen der Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit (Senden oder Empfangen)

Bei Verwendung der folgenden Geräte/Dienste kann möglicherweise eine geringere Faxgeschwindigkeit erforderlich sein:

- Internet-Telefondienst
- Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange)
- Fax on Voice über Internetprotokoll (VoIP)
- ISDN-Dienst

Wenn Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auftreten, versuchen Sie einen niedrigeren Wert für **Geschwindigkeit** zu verwenden. In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit aufgeführt.

Tabelle 7-2 **Festlegen der Sende- und Empfangsgeschwindigkeit**

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell	v.34 (33600 bps)
Mittel	v.17 (14400 bps)
Langsam	v.29 (9600 bps)

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen**, **Faxversand**, **Fax wählen** und **Faxsendegeschwindigkeit**.

   Oder

   Berühren Sie **Faxeinstellungen**, **Faxempfang**, **Fax wählen** und **Faxempfangsgeschwindigkeit**.
4. Berühren Sie eine der folgenden Optionen, um die Geschwindigkeit für den Empfang und das Senden von Faxen festzulegen.
   - **Langsam (9600 bps)**

- Mittel (14400 bps)
- Schnell (33600 bps)

Einstellen der Wählmethode

Gehen Sie wie folgt vor, um den Modus für Ton- oder Impulswahl einzustellen. Die werkseitige Standardeinstellung ist **Ton**. Ändern Sie diese Einstellung nur dann, wenn Sie wissen, dass von Ihrer Telefonleitung keine Tonwahl unterstützt wird.

HINWEIS: Die Impulswahloption ist nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen**, **Faxversand** und **Fax wählen**.
4. Berühren Sie in den Optionen unter **Fax wählen** die Umschalt-Schaltfläche neben **Impulswahl**, um sie ein- oder auszuschalten.

Festlegen der Faxweiterleitung

Sie können den Drucker mit dem Bedienfeld so einrichten, dass Faxnachrichten an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Alle Faxe werden in Schwarzweiß weitergeleitet. Dies geschieht unabhängig davon, wie sie ursprünglich gesendet wurden.

HP empfiehlt deshalb, zu überprüfen, ob die Nummer funktioniert, an die Faxnachrichten weitergeleitet werden. Senden Sie ein Testfax, um sich zu vergewissern, dass das Faxgerät Ihre weitergeleiteten Faxnachrichten empfangen kann.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und anschließend **Faxweiterleitung**.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Faxweiterleitung zu aktivieren:
   - Berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben **Faxweiterleitung**, um das Fax weiterzuleiten.
   - Berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben **Faxweiterleitung + Drucken**, um das Fax zu drucken und weiterzuleiten.
   - Berühren Sie **Faxnummer eingeben**, um die Faxnummer des Faxgeräts einzugeben, das für den Empfang der weitergeleiteten Faxe vorgesehen ist.

HINWEIS:

- Für den Fall, dass bei aktivierter Faxweiterleitung die Stromversorgung des Druckers unterbrochen wird, speichert der Drucker die Einstellungen und die Telefonnummer der Faxweiterleitung. Wenn der Drucker wieder mit Strom versorgt wird, ist die Einstellung zur Faxweiterleitung weiterhin auf **Ein** gesetzt.
- Sie können die Faxweiterleitung abbrechen, indem Sie im Menü **Faxweiterleitung** die Option **Aus** auswählen.

Konfigurieren der Faxarchivierung

Mithilfe der Funktion „Faxarchiv“ können Sie Faxnachrichten automatisch direkt auf Ihrem Computer empfangen und speichern. Das spart Papier und Tinte.

Empfangene Faxe werden als Dateien im Format TIFF (Tagged Image File Format) oder PDF (Portable Document Format) gespeichert.

HINWEIS: Mit der Funktion „An Computer faxen“ lassen sich nur Schwarzweißfaxe empfangen. Farbfaxe werden gedruckt.

Faxarchivanforderungen

Im Folgenden finden Sie die Faxarchivanforderungen.

- Der Zielordner auf dem Computer muss jederzeit verfügbar sein. Faxe können nicht gespeichert werden, wenn sich der Computer im Ruhezustand befindet.
- Zum Drucken der archivierten empfangenen Faxe muss Papier in das Zufuhrfach eingelegt werden.

  Siehe Einlegen von Medien.

Einrichten oder Ändern der Faxarchiveinstellungen

Sie können die Einstellungen für die Faxarchivierung über den embedded web server (EWS) einrichten oder ändern.

1. Öffnen Sie den EWS.

   Siehe Die HP Software verwenden.
2. Klicken Sie im linken Menü auf **Fax** und dann auf **Faxarchiv und Faxweiterleitung**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Archiv**, und wählen Sie dann die gewünschten Einstellungen aus dem Dropdown-Menü **Faxarchivierung**.
   - Nicht archivieren (nur Druck)
   - Archivieren und Drucken
   - Nur archivieren

Deaktivieren der Faxarchivierung

Sie können das Faxarchiv über den embedded web server (EWS) deaktivieren.

1. Öffnen Sie den EWS.

   Siehe Die HP Software verwenden.
2. Klicken Sie im linken Menü auf **Fax** und dann auf **Faxarchiv und Faxweiterleitung**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Archiv**, und wählen Sie anschließend im Dropdown-Menü **Faxarchivierung** die Option **Nicht archivieren (nur Druck)** aus.

Fax und digitale Telefondienste

Viele Telekommunikationsanbieter bieten ihren Kunden digitale Telefondienste an, beispielsweise:

- DSL: Ein Dienst für einen digitalen Teilnehmeranschluss (Digital Subscriber Line, DSL) über Ihre Telefongesellschaft; in Ihrem Land/in Ihrer Region wird dieser Dienst möglicherweise als „ADSL“ bezeichnet.
- PBX: Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange).
- ISDN: ISDN-System (Integrated Services Digital Network).
- VoIP: Preiswerter Telefondienst, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxnachrichten über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax on Voice über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, VoIP) bezeichnet.

  Siehe Fax on Voice über Internetprotokoll.

HP Drucker wurden speziell für die Verwendung herkömmlicher analoger Telefondienste entwickelt. Wenn Sie in einer digitalen Telefonumgebung (wie DSL/ADSL, PBX oder ISDN) arbeiten, müssen Sie ggf. einen Digital-zu-Analog-Filter oder -Konverter verwenden, wenn Sie die Faxfunktion auf dem Drucker einrichten.

HINWEIS: HP übernimmt keine Garantie, dass der Drucker mit allen digitalen Dienstleitungen oder Anbietern in allen digitalen Umgebungen oder mit allen Digital-zu-Analog-Konvertern kompatibel ist. Es empfiehlt sich stets, direkt mit dem Telekommunikationsanbieter zu sprechen, um die korrekten Einrichtungsoptionen für die jeweils bereitgestellten Leitungsdienste vorzunehmen.

Fax on Voice über Internetprotokoll

Sie haben ggf. die Möglichkeit, gegen eine geringe Gebühr einen Telefondienst zu nutzen, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxnachrichten über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax on Voice über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, VoIP) bezeichnet.

Die folgenden Indizien zeigen, dass Sie wahrscheinlich einen VoIP-Dienst verwenden:

- Wählen Sie zusätzlich zur Faxnummer einen speziellen Zugriffscode.
- Wenn Sie über einen IP-Konverter verfügen, der die Herstellung einer Internetverbindung ermöglicht und analoge Telefonanschlüsse für die Faxverbindung bereitstellt.

HINWEIS: Das Senden und Empfangen von Faxnachrichten ist nur möglich, wenn ein Telefonkabel am Anschluss mit der Bezeichnung an der Rückseite des Druckers angeschlossen ist. Ihre Verbindung zum Internet muss folglich über einen Konverter (der analoge Standardtelefonbuchsen für Faxverbindungen bereitstellt) oder über Ihre Telefongesellschaft erfolgen.

TIPP: Die Unterstützung für herkömmliche Faxübertragung über Telefonsysteme auf Basis des Internet-Protokolls ist oft eingeschränkt. Wenn Probleme bei der Faxübertragung auftreten, versuchen Sie, die Faxgeschwindigkeit zu reduzieren oder den Fax-Fehlerkorrekturmodus (ECM) zu deaktivieren. Bei deaktivierter Fehlerkorrektur (ECM) können Sie allerdings keine farbigen Faxnachrichten senden und empfangen.

Bei Fragen zum Faxen über das Internet wenden Sie sich an Ihre Supportabteilung für Internetfaxdienste oder an Ihren lokalen Dienstanbieter.

Faxberichte

Sie können Faxberichte nach Bedarf manuell drucken, um Informationen zu den gesendeten und empfangenen Faxanrufen zu erhalten.

Standardmäßig wird kein Benachrichtigungsbericht gedruckt. Sie müssen zunächst die Option **Benachrichtigungen für Faxversand** oder **Benachrichtigungen für Faxempfang** aktivieren, um anzugeben, ob ein Fax gesendet oder erfolgreich empfangen wurde.

Siehe Festlegen der Einstellungen für Faxbenachrichtigungen (Senden oder Empfangen).

HINWEIS:

- Wenn die Berichte nicht lesbar sind, überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände auf dem Bedienfeld oder mit der HP software.

  Siehe Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände.

- Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf den Tintenfüllstand sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

- Stellen Sie sicher, dass die Druckköpfe und die Patronen einwandfrei und korrekt eingesetzt sind.

  Siehe Verwalten von Patronen.

Drucken der Faxberichte oder -protokolle

Sie können ein Protokoll für die Faxnachrichten oder Berichte drucken, die mit dem Drucker gesendet oder empfangen wurden.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte** und anschließend **Faxberichte**.
4. Wählen Sie einen oder alle der folgenden Berichte aus:
   - Abrechnungscode-Bericht
   - Gesperrte Faxberichte
   - Faxaktivitätsbericht
   - Protokoll Faxaktivität
   - Faxrufbericht
5. Berühren Sie **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Abrechnungscode-Bericht

Sie können eine Liste aller Fax-Abrechnungscodes sowie die Gesamtzahl der Faxe drucken, die jedem Code abgerechnet wurden.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte**, **Faxberichte** und **Abrechnungscode-Bericht**.
4. Berühren Sie **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Anrufer-ID-Bericht

Sie können eine Liste mit Anrufer-ID-Faxnummern drucken.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte**, **Faxberichte** und **Anrufer-ID-Bericht**.
4. Berühren Sie **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Gesperrte Faxberichte

Sie können eine Liste mit blockierten Faxnummern drucken.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte**, **Faxberichte** und **Gesperrte Faxberichte**.
4. Berühren Sie **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Faxaktivitätsbericht

Ein Faxaktivitätsbericht enthält Informationen, die beim Lösen von Problemen mit der Faxübertragung helfen können.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte**, **Faxberichte** und **Faxaktivitätsbericht**.
4. Berühren Sie **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Protokoll Faxaktivität

Sie können das Protokoll Faxaktivität auf die neuesten Faxanrufdatensätze überprüfen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte**, **Faxberichte** und **Protokoll Faxaktivität**.
4. Berühren Sie **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Faxrufbericht

Sie können den letzten Faxrufbericht drucken, um den Rufstatus zu erfahren.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte**, **Faxberichte** und **Faxrufbericht**.
4. Berühren Sie **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Zusätzliche Faxeinrichtung

Nach dem Ausführen aller Schritte im Leitfaden zur Inbetriebnahme können Sie mithilfe der Anweisungen in diesem Abschnitt die Faxfunktion einrichten. Bewahren Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme auf.

In diesem Abschnitt wird das Einrichten der Faxfunktion des Druckers erläutert, damit diese mit Geräten und Diensten, die über eine einzelne Telefonleitung angeschlossen sind, verwendet werden kann.

TIPP: Sie können auch den **Faxeinrichtungsassistenten** verwenden, um schnell wichtige Faxeinstellungen wie den Antwortmodus und die Faxkopfzeile einzurichten.

Auswählen der richtigen Faxeinrichtung für Privathaushalte oder Büros

Um erfolgreich Faxnachrichten senden und empfangen zu können, müssen Sie herausfinden, welche Geräte und Dienste gegebenenfalls über die gleiche Telefonleitung laufen wie der Drucker. Dies ist wichtig, da Sie einige der vorhandenen Geräte direkt an den Drucker anschließen und auch einige Faxeinstellungen ändern müssen, bevor Sie die Faxfunktionen nutzen können.

1. Wählen Sie die Kombination aus Ausstattung und Diensten aus, die die Faxleitung gemeinsam verwenden.
   - **DSL**: Ein DSL-Anschluss (Digital Subscriber Line) über Ihre Telefongesellschaft. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet).
   - **PBX**: Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange).
   - **ISDN**: ISDN-System (Integrated Services Digital Network).
   - **Dienst für Spezialtonfolgen**: Über einen Sonderrufsignaldienst oder Dienst zur Rufsignalerkennung Ihres Telekommunikationsanbieters werden mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Rufsignalmustern bereitgestellt.
   - **Sprachanrufe**: Telefonanrufe werden über dieselbe Telefonnummer entgegengenommen, über die auch Faxanrufe von Ihrem Drucker entgegengenommen werden.
   - **Dial-Up-Modem für Computer**: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker angeschlossen ist, ein Computermodem verwendet. Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten, verwenden Sie ein Computermodem:
     - Können Sie Faxe über eine DFÜ-Verbindung direkt in einer Softwareanwendung empfangen bzw. aus einer Softwareanwendung senden?
     - Senden und empfangen Sie E-Mail-Nachrichten auf Ihrem Computer über eine DFÜ-Verbindung?
     - Greifen Sie von Ihrem Computer über eine DFÜ-Verbindung auf das Internet zu?
   - **Anrufbeantworter**: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Anrufbeantworter für Telefonanrufe verwendet.
   - **Voicemail-Dienst**: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters verwendet.
2. Wählen Sie in der folgenden Tabelle die Kombination aus Geräten und Diensten aus, die für zu Hause oder Ihr Büro gelten sollen. Machen Sie sich dann mit der empfohlenen Faxeinrichtung vertraut. Zu jedem dieser Szenarios erhalten Sie in den folgenden Abschnitten Schritt-für-Schritt-Anweisungen.

HINWEIS: Wenn Ihre Konfiguration zu Hause oder im Büro nicht in diesem Abschnitt beschrieben wird, richten Sie den Drucker wie ein herkömmliches Analogtelefon ein. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die

Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss mit der Bezeichnung an der Rückseite des Druckers an.

Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Tabelle 7-3 Die Kombination aus Ausstattung und Diensten, die die Faxleitung gemeinsam verwenden

Empfohlene Faxeinrichtung	Kombinationen mit gemeinsamer Faxleitung
Szenario A: Separate Faxleitung (es werden keine Telefonanrufe empfangen)	Faxleitung
Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL	DSL
Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung	PBX
Szenario D: Faxen mit einem Dienst zur Rufsignalunterscheidung auf derselben Leitung	Ruf-ton-erken-nungs-dienst
Szenario E: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung	Tele-fon-an-rufe
Szenario F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voicemail	Stimmanrufe und / oder Sprachmail-Dienste
Szenario G: Gemeinsame Leitung für Fax und Computermodem (es werden keine Telefonanrufe empfangen)	Computer-modem
Szenario H: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem	Sprachanrufe und / oder Computermodem
Szenario I: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Anrufbeantworter	Sprachanrufe und / oder Anrufbeantworter
Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter	Sprachanrufe, Computermodem und / oder Anrufbeantworter
Szenario K: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Voicemail-Dienst	Sprachanrufe, Computermodem und / oder Sprachmail-Dienste

Szenario A: Separate Faxleitung (es werden keine Telefonanrufe empfangen)

Wenn Sie eine separate Telefonleitung besitzen, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen und an der keine weiteren Geräte angeschlossen sind, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

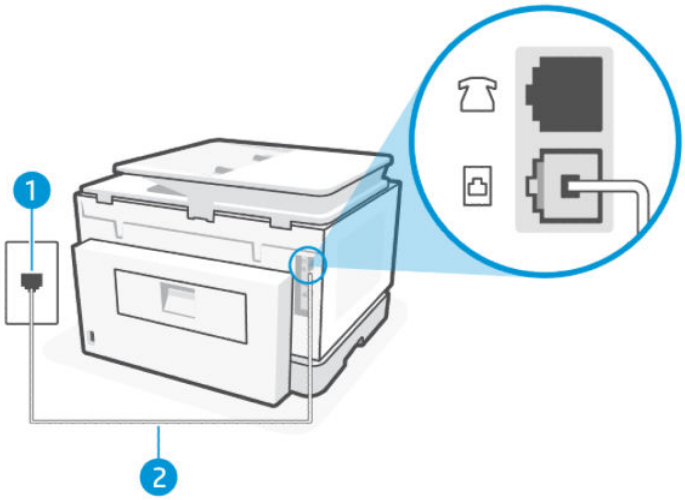


Tabelle 7-4 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Anschluss des Druckers ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). ACHTUNG: Verwenden Sie zur Verringerung des Brandrisikos nur 26 AWG oder größer (z. B. 24 AWG) UL-gelistet oder CSA-zertifiziertes Telekommunikationsleitungskabel. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für einen separaten Faxanschluss ein

Führen Sie folgende Schritte aus, um den Drucker mit einer separaten Leitung für Faxanrufe einzurichten.

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
3. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
4. Berühren Sie **Faxempfang** und anschließend **Einstellungen für Faxempfang**.
5. Berühren Sie zum Ein- oder Ausschalten die Umschalt-Schaltfläche neben **Automatische Antwort**.
6. (Optional) Ändern Sie **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (zwei Ruftöne).

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Rufsignale bis Antwort** festgelegten Anzahl an Rufsignalen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL

Wenn Sie über einen DSL-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters verfügen und keine weitere Ausstattung an den Drucker anschließen, finden Sie im folgenden Abschnitt Anweisungen zum Anschließen eines DSL-Filters zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker. Der DSL-Filter entfernt das Digitalsignal, das Ihren Drucker daran hindert, korrekt mit der Telefonleitung zu kommuniziere (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet).

HINWEIS: Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem Drucker keine Faxe gesendet und empfangen werden.

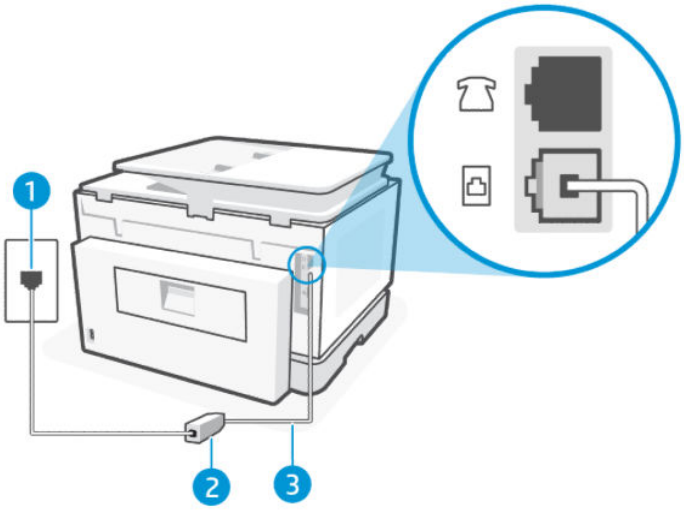


Tabelle 7-5 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	DSL- (bzw. ADSL-)Filter und Kabel vom DSL-Anbieter.
3	Verwenden Sie zum Anschließen an den Anschluss des Druckers ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). ACHTUNG: Verwenden Sie zur Verringerung des Brandrisikos nur 26 AWG oder größer (z. B. 24 AWG) UL-gelistet oder CSA-zertifiziertes Telekommunikationsleitungskabel. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Einrichten des Druckers mit DSL

Führen Sie folgende Schritte aus für Einrichten des Druckers mit DSL.

1. Einen DSL-Filter bekommen Sie bei Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

   HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Beschaffen Sie sich für diese Einrichtung ggf. weitere Telefonkabel. Sie können Telefonkabel in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben.
3. Schließen Sie den DSL-Filter mit einem weiteren Telefonkabel an die Telefonsteckdose an.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung

Wenn Sie eine Nebenstellenleitung (PBX-System) oder einen ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn Sie einen Konverter/Terminaladapter für Nebenstellenanlagen oder ISDN verwenden, schließen Sie den Drucker an den Anschluss an, der zum Faxen und Telefonieren vorgesehen ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Adapter auf den richtigen Schaltertyp für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist, falls möglich.

HINWEIS: Bei einigen ISDN-Systemen können die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn das Problem bei einer Verbindung mit dem Fax-/Telefonanschluss einer ISDN-Anlage weiterhin besteht, verwenden Sie den Mehrzweckanschluss. Dieser Anschluss ist entsprechend beschriftet.

- Wenn Sie ein PBX-System bzw. eine Nebenstellenanlage verwenden, setzen Sie das Anklopfsignal auf „Aus“.

HINWEIS: Bei vielen digitalen Nebenstellenanlagen ist das Anklopfsignal standardmäßig aktiviert. Das Anklopfsignal stört die Faxübertragung, und es lassen sich keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden oder empfangen. Die Anweisungen zum Deaktivieren des Anklopfsignals finden Sie in der Dokumentation der Nebenstellenanlage.

- Wählen Sie bei Nebenstellenanlagen die Nummer für eine externe Rufnummer, bevor Sie die Faxnummer wählen.
- Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario D: Faxen mit einem Dienst zur Rufsignalunterscheidung auf derselben Leitung

Wenn Sie einen Sonderrufsignaldienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, der mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Rufsignalfolgen an einer Telefonleitung unterstützt, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

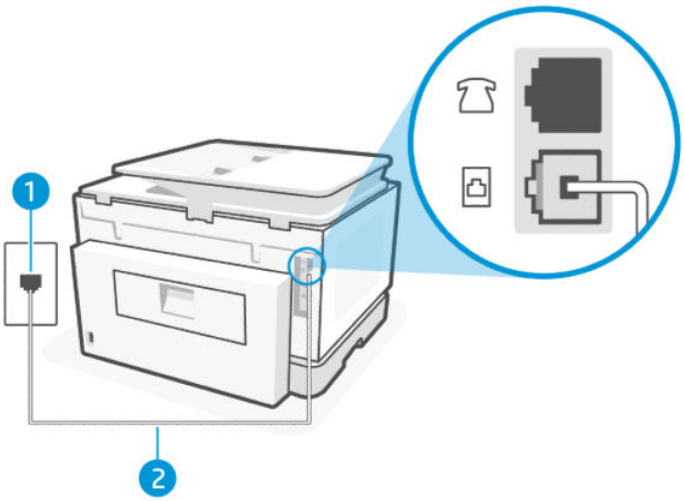


Tabelle 7-6 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.

Tabelle 7-6 Rückansicht des Druckers (Fortsetzung)

Merkmal	Beschreibung
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Anschluss des Druckers ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). ACHTUNG: Verwenden Sie zur Verringerung des Brandrisikos nur 26 AWG oder größer (z. B. 24 AWG) UL-gelistet oder CSA-zertifiziertes Telekommunikationsleitungskabel. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Einrichten des Druckers mit einem Sonderrufsignaldienst

Führen Sie folgende Schritte aus für Einrichten des Druckers mit einem Sonderrufsignaldienst.

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
3. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
4. Berühren Sie **Faxempfang** und anschließend **Einstellungen für Faxempfang**.
5. Berühren Sie **Automatische Antwort**.
6. (Optional) Ändern Sie **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (zwei Ruftöne).

HINWEIS: Standardmäßig ist der Drucker für die Beantwortung aller Rufsignalmuster eingestellt. Wenn Sie die Option **Sonderrufsignal** nicht auf das Muster einstellen, das der Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde, beantwortet der Drucker möglicherweise sowohl Telefon- als auch Faxanrufe oder nimmt überhaupt keine Anrufe entgegen.

TIPP: Sie können die Rufsignalmustererkennung auch mit der Funktion „Sonderrufsignal“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Bei dieser Funktion wird das Rufsignalmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Rufsignalmusters, das von Ihrem Telekommunikationsanbieter für Faxanrufe zugeordnet wurde.

Siehe Festlegen des Ruftonmusters für Spezialrufton.

Der Drucker nimmt nun automatisch eingehende Anrufe mit dem ausgewählten Rufsignalmuster (Einstellung **Sonderrufsignal**) nach der festgelegten Anzahl von Rufsignalen (Einstellung **Rufsignale bis Antwort**) entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario E: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diese Leitung für keine anderen Bürogeräte (oder für Voicemail) verwendet wird, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

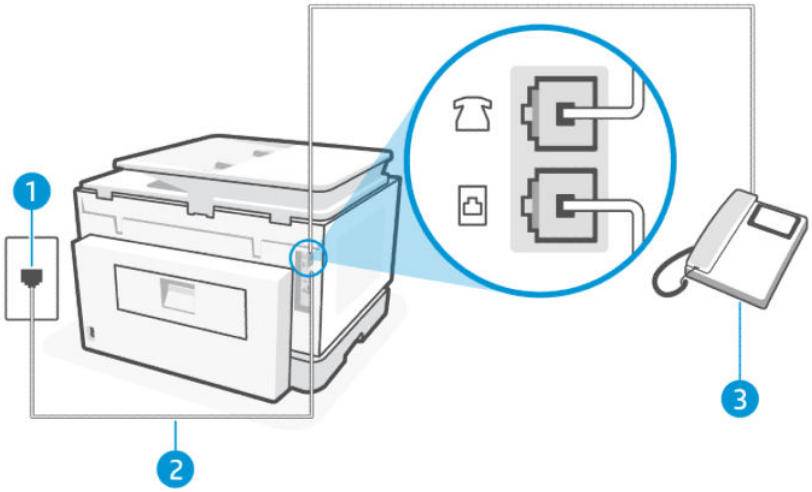


Tabelle 7-7 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Anschluss des Druckers ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). ACHTUNG: Verwenden Sie zur Verringerung des Brandrisikos nur 26 AWG oder größer (z. B. 24 AWG) UL-gelistet oder CSA-zertifiziertes Telekommunikationsleitungskabel. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Telefon (optional).

Den Drucker für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses einrichten

Führen Sie folgende Schritte aus für Den Drucker für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses einrichten.

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

   - Wenn ein paralleles Telefonsystem vorhanden ist, schließen Sie ein Telefon an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.
   - Wenn Sie über ein serielles Telefonsystem verfügen, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über eine zusätzliche Telefonsteckdose verfügt.

3. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten:

   - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt alle Faxnachrichten entgegen. Der Drucker kann in diesem Fall nicht zwischen Telefon- und Faxanrufen unterscheiden; Wenn Sie vermuten, dass es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, müssen Sie das Telefon abnehmen, bevor der Drucker den Anruf annimmt. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Antwort** aktivieren.

   - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxnachrichten einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxnachrichten nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.

Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell initialisieren.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voicemail

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

HINWEIS: Faxe können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxanrufe verwenden. Sie müssen Faxnachrichten manuell entgegennehmen; Das heißt, dass Sie eingehende Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Wenn Sie Faxnachrichten stattdessen automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich an Ihren Telekommunikationsanbieter, um einen Dienst zur Rufsignalunterscheidung oder eine separate Telefonleitung für das Senden und Empfangen von Faxnachrichten zu abonnieren.

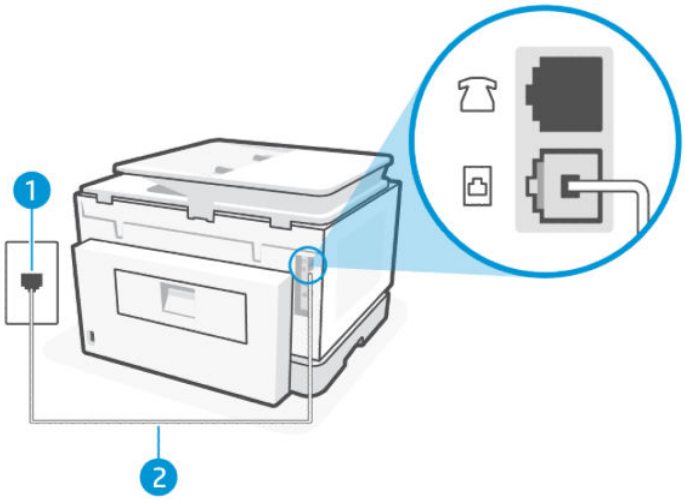


Tabelle 7-8 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.

Tabelle 7-8 Rückansicht des Druckers (Fortsetzung)

Merkmal	Beschreibung
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Anschluss des Druckers ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). ACHTUNG: Verwenden Sie zur Verringerung des Brandrisikos nur 26 AWG oder größer (z. B. 24 AWG) UL-gelistet oder CSA-zertifiziertes Telekommunikationsleitungskabel. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein

Führen Sie folgende Schritte aus für So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein.

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
3. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
4. Berühren Sie **Faxempfang** und anschließend **Einstellungen für Faxempfang**.
5. Deaktivieren Sie **Automatische Antwort**.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann. Sie müssen den manuellen Faxempfang initialisieren, bevor der Anrufbeantworter den Anruf entgegennimmt.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario G: Gemeinsame Leitung für Fax und Computermodem (es werden keine Telefonanrufe empfangen)

Wenn Sie eine Faxleitung verwenden, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen, und außerdem ein Computermodem an diese Leitung angeschlossen ist, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

HINWEIS: Wenn Sie ein Computermodem verwenden, wird die Telefonleitung gemeinsam vom Modem und vom Drucker verwendet. Sie können das Modem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für das Senden von Faxnachrichten und für ein Computermodem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um den Drucker einzurichten.

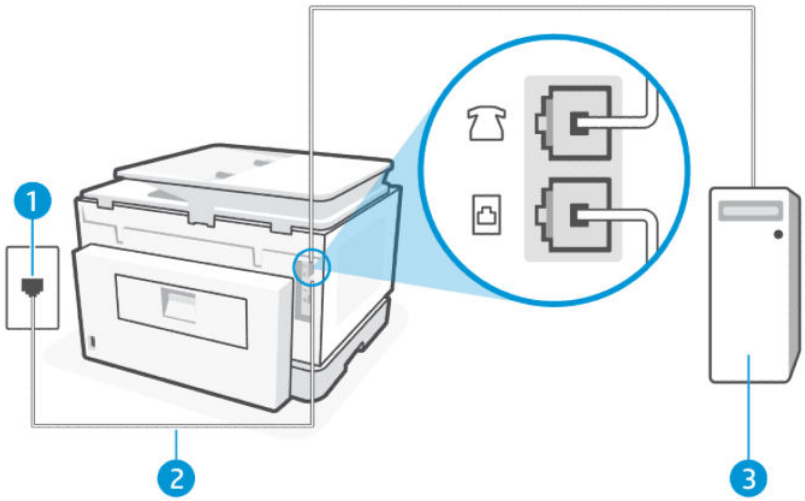


Tabelle 7-9 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Anschluss des Druckers ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). ACHTUNG: Verwenden Sie zur Verringerung des Brandrisikos nur 26 AWG oder größer (z. B. 24 AWG) UL-gelistet oder CSA-zertifiziertes Telekommunikationsleitungskabel. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem

Führen Sie folgende Schritte aus für Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem

1. Suchen Sie das Telefonkabel, das von der Rückseite Ihres Computers (bzw. Computermodem) zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.
2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

HINWEIS: Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

4. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
5. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.

6. Berühren Sie **Faxempfang** und anschließend **Einstellungen für Faxempfang**.
7. Aktivieren Sie **Automatische Antwort**.
8. (Optional) Ändern Sie **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (zwei Ruftöne).

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Rufsignale bis Antwort** festgelegten Anzahl an Rufsignalen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und diese Telefonleitung auch für das Senden von Faxnachrichten verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

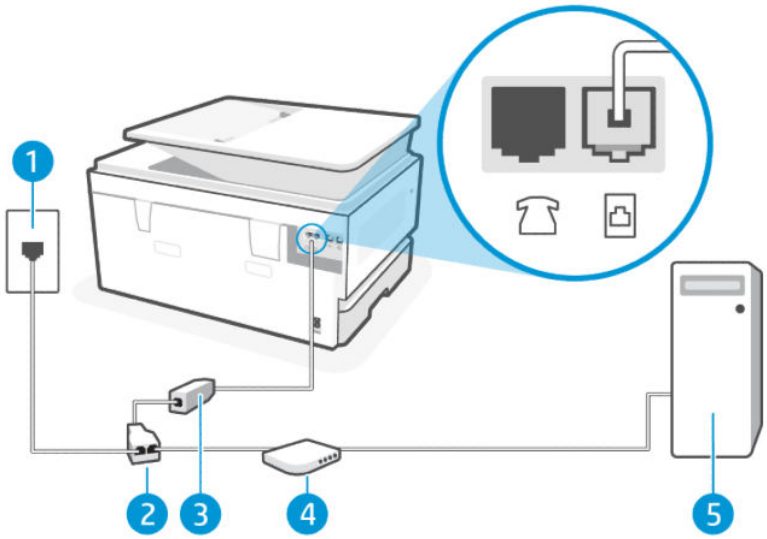


Tabelle 7-10 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Splitter für parallele Leitungen.
3	DSL-/ADSL-Filter.
4	DSL-/ADSL-Modem.
5	Computer.

HINWEIS: Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.

Abbildung 7-1 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Führen Sie folgende Schritte aus für Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem.

1. Einen DSL-Filter bekommen Sie bei Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

   HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Rufsignale bis Antwort** festgelegten Anzahl an Rufsignalen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario H: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem

Wenn Sie Ihre Telefonleitung sowohl für Fax- als auch für Telefonanrufe verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

HINWEIS: Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für Parallelleitungen (auch als Koppler bezeichnet) erwerben, wie in der Abbildung dargestellt (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite).

Abbildung 7-2 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



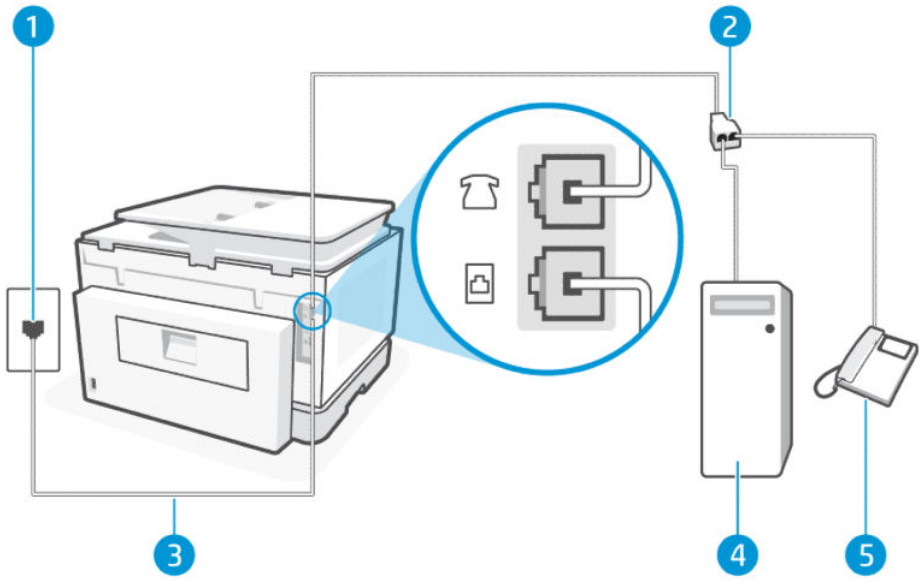


Tabelle 7-11 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Splitter für parallele Leitungen.
3	Verwenden Sie zum Anschließen an den Anschluss des Druckers ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). ACHTUNG: Verwenden Sie zur Verringerung des Brandrisikos nur 26 AWG oder größer (z. B. 24 AWG) UL-gelistet oder CSA-zertifiziertes Telekommunikationsleitungskabel. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
4	Computer mit Modem.
5	Telefon.

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird

Führen Sie folgende Schritte aus für So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird.

1. Suchen Sie das Telefonkabel, das von der Rückseite Ihres Computers (bzw. Computermodems) zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.
2. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) an der Rückseite des Computermodems an.
3. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

4. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

HINWEIS: Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

5. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten:

   - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt alle Faxnachrichten entgegen. Der Drucker kann in diesem Fall nicht zwischen Telefon- und Faxanrufen unterscheiden; Wenn Sie vermuten, dass es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, müssen Sie das Telefon abnehmen, bevor der Drucker den Anruf annimmt. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Antwort** aktivieren.

   - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxnachrichten einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxnachrichten nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.

Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell initialisieren.

Wenn Sie Ihre Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DFÜ-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Befolgen Sie diese Schritte, wenn der Computer über ein DSL-/ADSL-Modem verfügt.

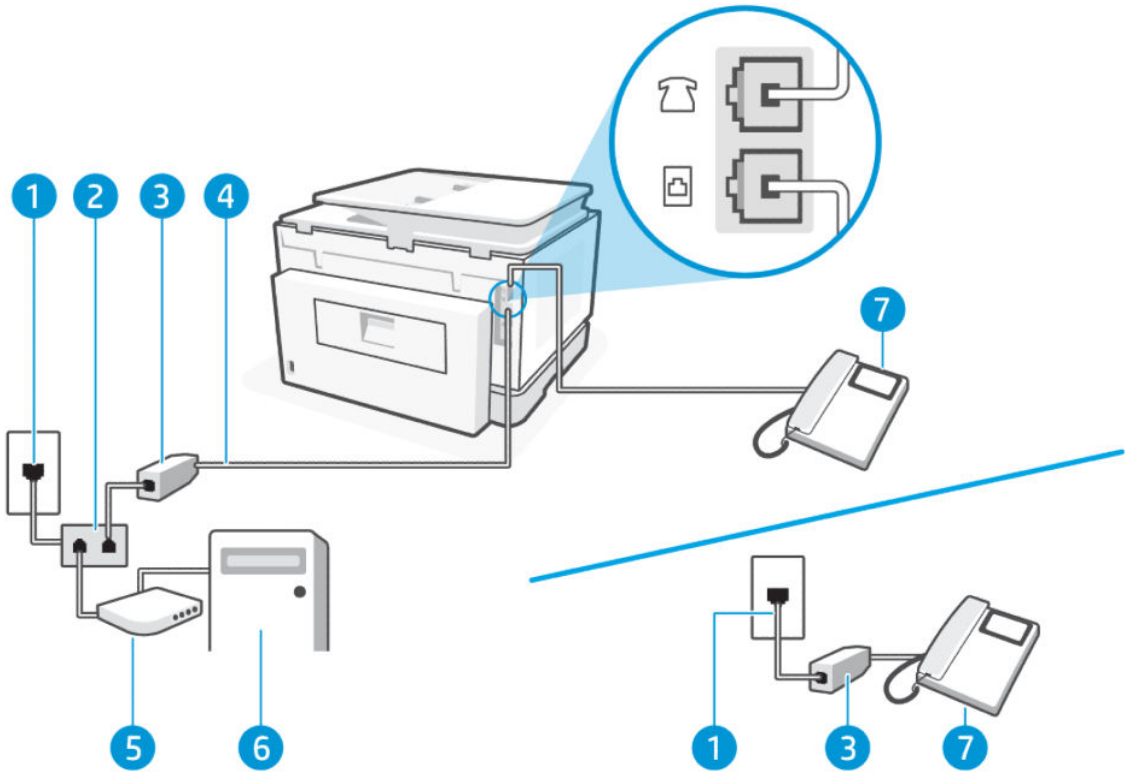


Tabelle 7-12 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Splitter für parallele Leitungen.
3	DSL-/ADSL-Filter.
4	Verwenden Sie zum Anschließen an den Anschluss des Druckers ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). ACHTUNG: Verwenden Sie zur Verringerung des Brandrisikos nur 26 AWG oder größer (z. B. 24 AWG) UL-gelistet oder CSA-zertifiziertes Telekommunikationsleitungskabel. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem.
6	Computer.
7	Telefon.

HINWEIS: Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.

Abbildung 7-3 **Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen**



Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Führen Sie folgende Schritte aus für Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem.

1. Einen DSL-Filter bekommen Sie bei Ihrem DSL-Provider.

   HINWEIS: Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

   HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Wenn ein paralleles Telefonsystem vorhanden ist, schließen Sie ein Telefon an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

4. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.

5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.

6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Rufsignale bis Antwort** festgelegten Anzahl an Rufsignalen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario I: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

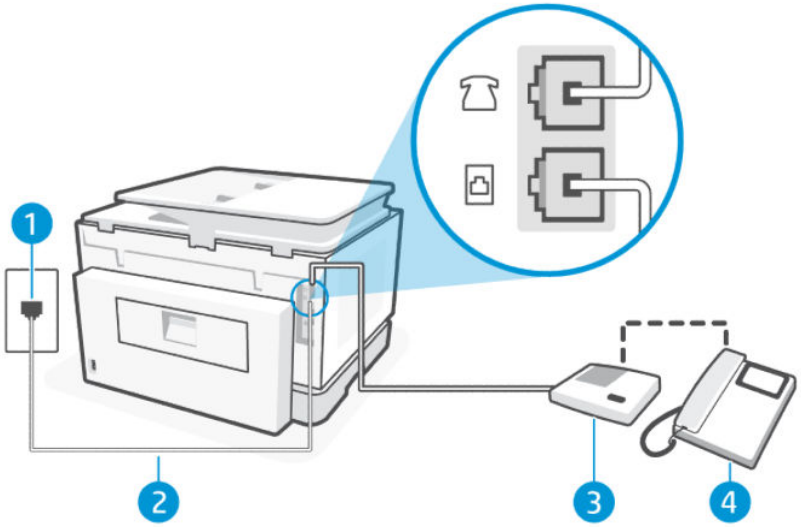


Tabelle 7-13 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Anschluss des Druckers ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). ACHTUNG: Verwenden Sie zur Verringerung des Brandrisikos nur 26 AWG oder größer (z. B. 24 AWG) UL-gelistet oder CSA-zertifiziertes Telekommunikationsleitungskabel. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Anrufbeantworter.
4	Telefon (optional).

So richten Sie den Drucker mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxe und Anrufbeantworter ein

Führen Sie folgende Schritte aus für So richten Sie den Drucker mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxe und Anrufbeantworter ein.

1. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es am Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS: Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, empfiehlt es sich, ein Telefon an den Anschluss OUT an der Rückseite des Anrufbeantworters anzuschließen.

HINWEIS: Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

4. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
5. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
6. Berühren Sie **Faxempfang** und anschließend **Einstellungen für Faxempfang**.
7. Aktivieren Sie **Automatische Antwort**.
8. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
9. Ändern Sie die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** auf dem Drucker (Die maximale Rufsignalanzahl variiert je nach Land/Region) in die maximal unterstützte Rufsignalanzahl.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt der Drucker Signaltöne für den Faxempfang aus und empfängt die Faxnachricht; Werden keine Faxtöne erkannt, beendet der Drucker die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem und einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

HINWEIS: Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

HINWEIS: Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für Parallelleitungen (auch als Koppler bezeichnet) erwerben, wie in der Abbildung dargestellt (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite).

Abbildung 7-4 **Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen**



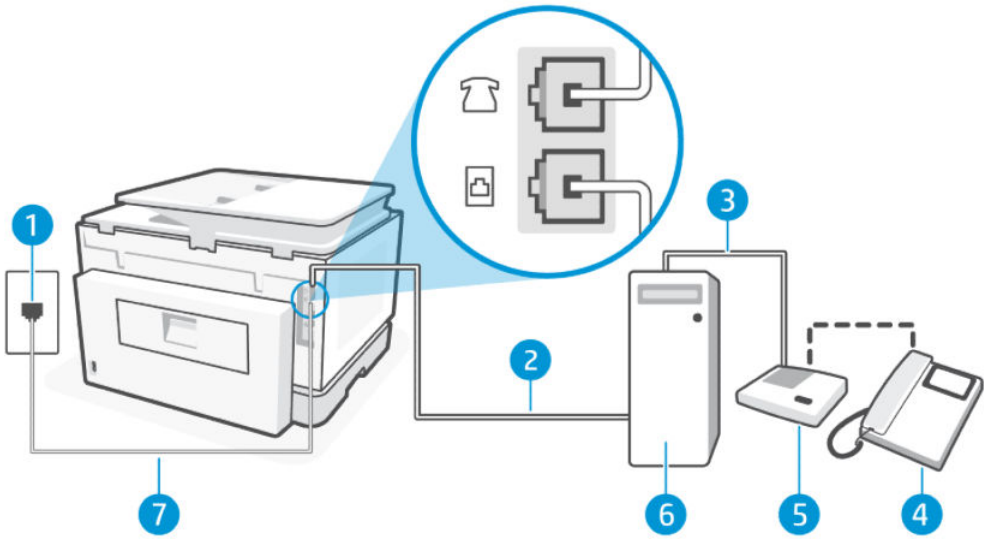


Tabelle 7-14 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose
2	Telefonanschluss IN am Computer.
3	Telefonanschluss OUT am Computer.
4	Telefon (optional).
5	Anrufbeantworter.
6	Computer mit Modem.
7	Verwenden Sie zum Anschließen an den Anschluss des Druckers ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). ACHTUNG: Verwenden Sie zur Verringerung des Brandrisikos nur 26 AWG oder größer (z. B. 24 AWG) UL-gelistet oder CSA-zertifiziertes Telekommunikationsleitungskabel. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird

Führen Sie folgende Schritte aus für So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird.

1. Suchen Sie das Telefonkabel, das von der Rückseite Ihres Computers (bzw. Computermodems) zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.
2. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Anschluss „OUT“ (Ausgang) an der Rückseite des Computers (des Computermodems) an.

3. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

4. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, empfiehlt es sich, ein Telefon an den Anschluss OUT an der Rückseite des Anrufbeantworters anzuschließen.

HINWEIS: Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

HINWEIS: Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
7. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
8. Berühren Sie **Faxempfang** und anschließend **Einstellungen für Faxempfang**.
9. Berühren Sie **Automatische Antwort**.
10. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
11. Ändern Sie die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** auf dem Produkt (Die maximale Rufsignalanzahl variiert je nach Land/Region) in die maximal unterstützte Rufsignalanzahl

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt der Drucker Signaltöne für den Faxempfang aus und empfängt die Faxnachricht; Werden keine Faxtöne erkannt, beendet der Drucker die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter

Führen Sie folgende Schritte aus für Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter.

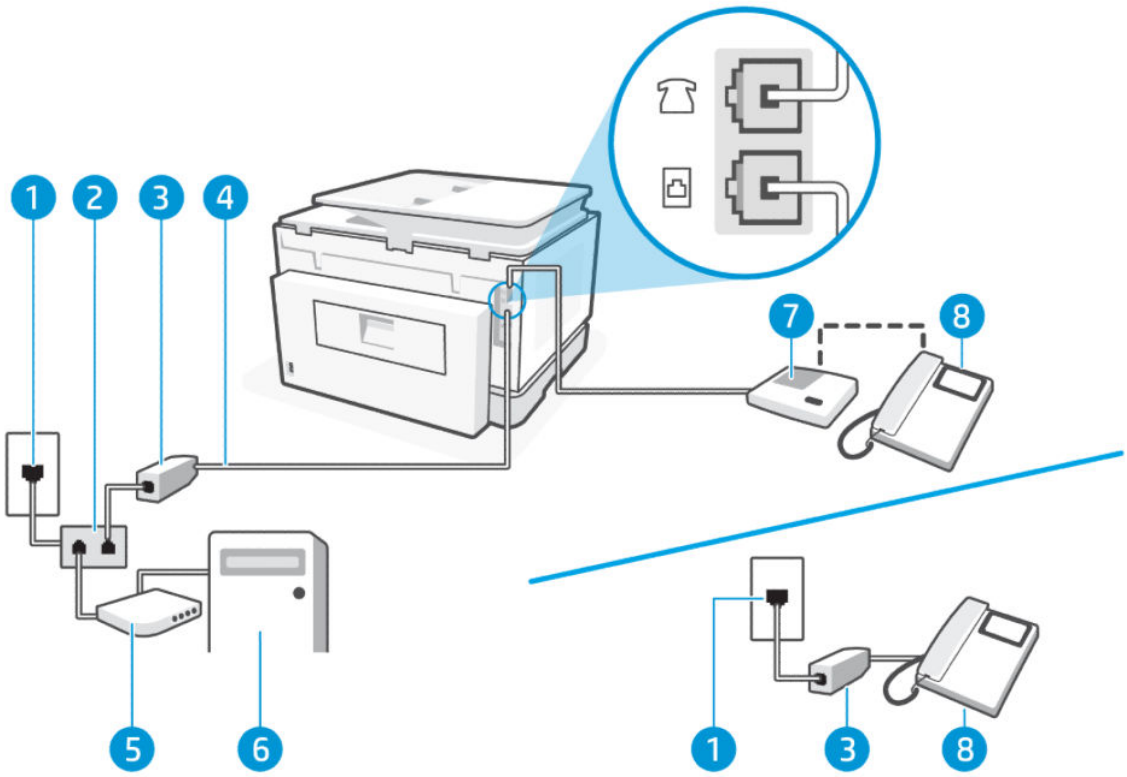


Tabelle 7-15 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen.
3	DSL-/ADSL-Filter.
4	Verwenden Sie zum Anschließen an den Anschluss des Druckers ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). ACHTUNG: Verwenden Sie zur Verringerung des Brandrisikos nur 26 AWG oder größer (z. B. 24 AWG) UL-gelistet oder CSA-zertifiziertes Telekommunikationsleitungskabel. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem.
6	Computer.
7	Anrufbeantworter.
8	Telefon (optional).

HINWEIS: Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.

Abbildung 7-5 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Führen Sie folgende Schritte aus für Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem.

1. Erwerben Sie von Ihrem DSL-/ADSL-Anbieter einen DSL-/ADSL-Filter.

HINWEIS: Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-/ADSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-/ADSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Schließen Sie den DSL-/ADSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es am Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS: Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
8. Ändern Sie **Rufsignale bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Rufsignalanzahl.

HINWEIS: Die maximale Rufsignalanzahl variiert je nach Land/Region

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt der Drucker Signaltöne für den Faxempfang aus und empfängt das Fax; Werden keine Faxtöne erkannt, beendet der Drucker die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DSL-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario K: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Voicemail-Dienst

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem verwenden und einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

HINWEIS: Faxe können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen Faxnachrichten manuell entgegennehmen; Das heißt, dass Sie eingehende Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Wenn Sie Faxnachrichten stattdessen automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich an Ihren Telekommunikationsanbieter, um einen Dienst zur Ruftonunterscheidung oder eine separate Telefonleitung für das Senden und Empfangen von Faxnachrichten zu abonnieren.

Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

- Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für Parallelleitungen (auch als Koppler bezeichnet) erwerben, wie in der Abbildung dargestellt (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite).



- Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt, richten Sie den Drucker wie folgt ein:

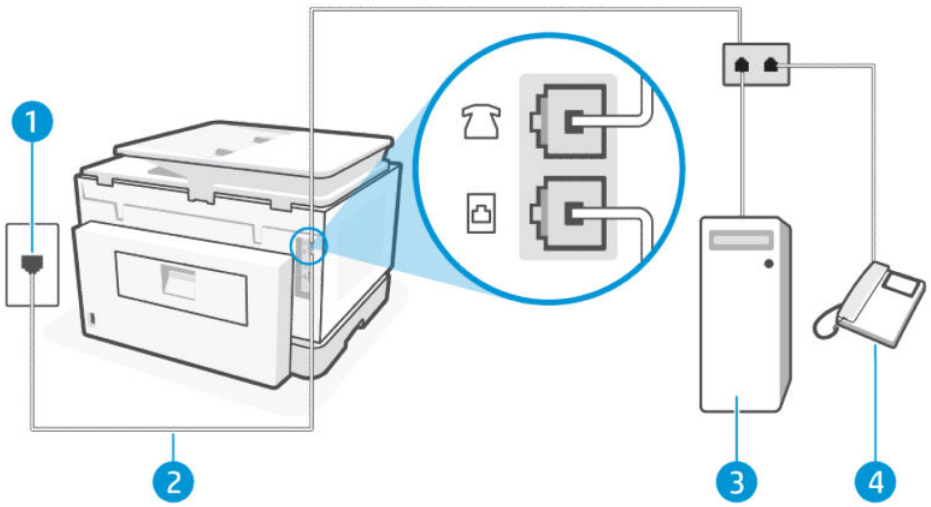


Tabelle 7-16 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Anschluss des Druckers ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). ACHTUNG: Verwenden Sie zur Verringerung des Brandrisikos nur 26 AWG oder größer (z. B. 24 AWG) UL-gelistet oder CSA-zertifiziertes Telekommunikationsleitungskabel. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem.
4	Telefon.

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird

Führen Sie folgende Schritte aus für So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird.

1. Suchen Sie das Telefonkabel, das von der Rückseite Ihres Computers (bzw. Computermodems) zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose und schließen Sie es an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.
2. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) an der Rückseite des Computermodems an.
3. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

4. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

HINWEIS: Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

5. Berühren Sie **Fax**, **Setup** und **Voreinstellungen**.
6. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Ausführen eines Faxtests

Erstellen Sie zunächst einen Faxtestbericht, um zu bestimmen, ob das Problem auf die Faxeinrichtung zurückzuführen ist. Wenn beim Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten Faxeinstellungen auf ihre Richtigkeit.

Siehe Faxtestbericht.

Sie können die Faxeinrichtung testen, um den Status des Druckers zu überprüfen und um sicherzustellen, dass er richtig für das Faxen eingerichtet wurde. Führen Sie diesen Test nur dann aus, wenn zuvor die Faxeinrichtung auf Ihrem Drucker fertig gestellt wurde. Während des Tests werden folgende Operationen ausgeführt:

- Hardwareschnittstellen-Test für Fax
- Aktiver Test für die Telefonleitungserkennung
- Leitungsstromtest
- Wähltontest

Testen der Faxeinrichtung

Führen Sie folgende Schritte aus für So führen Sie die Einrichtung über das Bedienfeld des Druckers aus.

HINWEIS: Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Druckpatronen eingesetzt sind und dass sich Papier im normalen Format im Zufuhrfach befindet.

1. Richten Sie den Drucker gemäß den Anweisungen für Ihre Heim- oder Büroanwendung für die Faxfunktion ein.
2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
3. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
4. Berühren Sie **Faxeinstellungen** und dann **Einrichtung**.
5. Auf dem Bildschirm **Basis-Faxeinrichtung** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

8 Verwalten von Patronen

Verwalten und Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör.

Drucker mit dynamischer Sicherheitsfunktion

Dieser Drucker ist nur für die Verwendung mit Druckpatronen vorgesehen, die über einen neuen oder wiederverwendeten HP-Chip verfügen. Ein wiederverwendeter HP-Chip ermöglicht die Verwendung von wiederverwendeten, wiederaufbereiteten und wiederbefüllten Druckpatronen.

Der Drucker nutzt dynamische Sicherheitsmaßnahmen, um Druckpatronen zu blockieren, die einen nicht von HP stammenden Chip aufweisen. Regelmäßige Firmware-Updates, die über das Internet bereitgestellt werden, erhalten die Wirksamkeit der dynamischen Sicherheitsmaßnahmen aufrecht und blockieren Druckpatronen, die zuvor funktioniert haben.

Updates können die Funktionen des Druckers verbessern, steigern oder erweitern, vor Sicherheitsrisiken schützen und anderen Zwecken dienen. Diese Updates können jedoch auch bewirken, dass Druckpatronen mit einem nicht von HP stammenden Chip nicht im Drucker funktionieren, einschließlich solcher Druckpatronen, die aktuell noch funktionieren. Wenn Sie sich nicht bei bestimmten HP-Programmen wie Instant Ink registriert haben und keine andere Dienste verwenden, die automatische Online-Firmware-Updates erfordern, können die meisten HP-Drucker so konfiguriert werden, dass sie Updates entweder automatisch oder mit einer Benachrichtigung erhalten, die Ihnen ermöglicht, sich für oder gegen das Update zu entscheiden. Weitere Informationen zur dynamischen Sicherheit und zum Konfigurieren von Online-Firmware-Updates finden Sie unter www.hp.com/learn/ds.

Tipps zum Umgang mit Patronen und Druckkopf

Die folgenden Tipps sollen helfen, die HP Druckpatronen richtig zu warten und eine gleichbleibende Druckqualität sicherzustellen.

Besuchen Sie hp.com/supplies für weitere Informationen.

- Patronen können auch über einen längeren Zeitraum im Drucker verbleiben. Achten Sie jedoch darauf, den Drucker bei Nichtbenutzung stets korrekt auszuschalten, um den optimalen Zustand der Patronen sicherzustellen.
- Stellen Sie sicher, dass die Patronen im Gerät verbleiben.
- Schalten Sie den Drucker unbedingt ordnungsgemäß aus, um Schäden an den Patronen zu vermeiden.
- Bewahren Sie alle Patronen bis zur Verwendung in der versiegelten Originalverpackung auf.
- Bewahren Sie die Patronen bei Raumtemperatur auf (15 bis 35 °C oder 59 bis 95 °F).
- Wenn Sie die Druckpatronen fallen lassen oder anderweitig beschädigen, können vorübergehend Druckprobleme entstehen.
- Wenn Sie eine wiederbefüllte oder wiederaufgearbeitete Patrone einsetzen oder eine Patrone, die bereits in einem anderen Produkt verwendet wurde, ist die Anzeige des Tintenfüllstands ggf. ungenau oder sie fehlt.

- Dieser Drucker ist für die Verwendung von Tintenpatronen ausgelegt, die verwendet werden, bis die Tinte aufgebraucht ist. Das Nachfüllen der Patronen, bevor die Tinte aufgebraucht ist, kann dazu führen, dass der Drucker ausfällt. Setzen Sie in diesem Fall eine neue Patrone ein (Original HP Patronen), um weiterzudrucken.
- Reinigen Sie den Druckkopf nur, wenn es nötig ist. Andernfalls verschwenden Sie Tinte und verkürzen die Lebensdauer der Patronen.
- Auch beim ausschließlichen Drucken mit der Schwarz-Patrone wird geringfügig farbige Tinte verwendet
  - Tinte wird beim Druckprozess der Tintenstrahldrucker auf verschiedene Weise verwendet.
  - Die Tinte in den Patronen wird beim Druckvorgang auf unterschiedliche Weise verwendet, etwa bei der Initialisierung, um den Drucker und die Patronen für den Druck vorzubereiten, oder bei der Wartung der Druckköpfe, damit die Düsen frei bleiben und die Tinte ungehindert fließt. Beachten Sie, dass nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen verbleiben und etwas Tinte verdunstet.
- Befolgen Sie beim Transport des Druckers die folgenden Tipps, um Beschädigungen oder Tintenlecks am Drucker zu vermeiden.
  - Schalten Sie das Produkt stets aus, indem Sie die Taste die **Ein/Aus**-Taste drücken. Warten Sie, bis keine Betriebsgeräusche mehr zu hören sind, bevor Sie das Netzkabel des Druckers herausziehen.
  - Der Drucker muss flach transportiert werden, er darf nicht auf die Seite, die Rückseite, die Vorderseite oder die Oberseite gelegt werden.

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände

Sie können die geschätzten Tintenfüllstände über das Bedienfeld des Druckers überprüfen.

Alternativ können Sie auch den geschätzten Tintenfüllstand mit dem HP Software und dem embedded web server (EWS) überprüfen.

1. Wischen Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds nach rechts und berühren Sie dann die Schaltfläche **Verbrauchsmaterialien**.
2. Berühren Sie **Tintenpatronen**.

HINWEIS: Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf den Tintenfüllstand sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Das Auswechseln der Patronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Bestellen von Patronen

Überprüfen Sie vor der Bestellung von Patronen die Etiketten auf den Tintenflaschen in Bezug auf ihre Produktnummern. Verwenden Sie ausschließlich Ersatzpatronen, die dieselbe Patronennummer aufweisen wie die auszuwechselnde Patrone.

- Unter hp.com/supplies können Sie Original HP Verbrauchsmaterialien für den Drucker bestellen.

  Wählen Sie nach der entsprechenden Anweisung Ihr Land/Ihre Region aus. Befolgen Sie dann die weiteren Anweisungen, um die richtige Tinte für Ihren Drucker auszuwählen.

HINWEIS: Die Online-Bestellung von Tinte wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. Wenn in Ihrem Land/Ihrer Region keine Online-Bestellung möglich ist, können Sie sich dennoch die Informationen

zum Zubehör und zu den Verbrauchsmaterialien anzeigen lassen und eine Liste für Ihren Einkauf bei einem lokalen HP Händler drucken.

- Klicken Sie im embedded web server (EWS) auf die Registerkarte **Verbrauchsmaterial**, klicken Sie auf **Patronen**, blättern Sie nach unten, und klicken Sie anschließend unter Hinweise auf **Verbrauchsmaterialien und Zubehör bestellen**.

Die Teilenummer der Patrone finden Sie an folgenden Stellen:

- Auf dem Aufkleber auf der Patrone, die Sie auswechseln.
- Auf einem Aufkleber im Inneren des Druckers. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen und suchen Sie den Aufkleber.

HINWEIS: Die **Setup**-Patrone im Lieferumfang des Druckers ist nicht separat zum Kauf erhältlich.

Auswechseln der Patronen

Ersetzen Sie die Kartuschen, wenn der Füllstand der Kartuschen zu niedrig ist und die Kartusche keine annehmbare Druckqualität mehr erbringt, mit einer neuen Originalkartusche von HP.

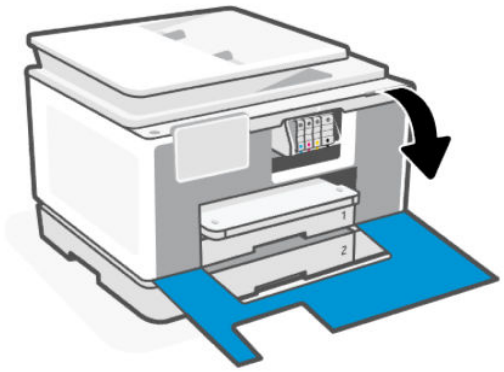
Siehe Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien.

ACHTUNG: HP empfiehlt, fehlende oder beschädigte Patronen baldmöglichst zu ersetzen, um Probleme mit der Druckqualität, möglichen Mehrverbrauch von Tinte oder Schäden am Tintensystem zu vermeiden. Schalten Sie den Drucker niemals aus, wenn Patronen fehlen.

HINWEIS:

- Einige Patronen sind in manchen Ländern/Regionen nicht erhältlich.
- Wenn Tinte auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie die Kleidung in kaltem Wasser. Wenn Sie warmes Wasser verwenden, setzt sich die Tinte im Stoff fest.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.

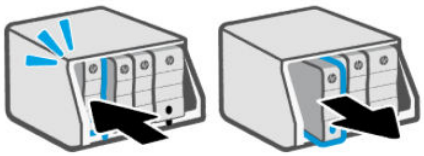
1. Öffnen Sie die Frontklappe.



2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen, und warten Sie, bis der Patronenwagen anhält.

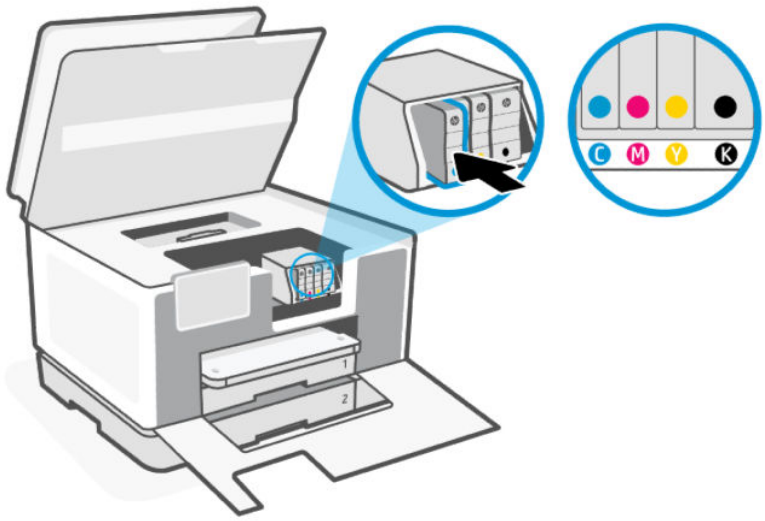


3. Drücken Sie auf die Vorderseite der Patrone, um sie freizugeben, und nehmen Sie diese anschließend aus der Halterung.

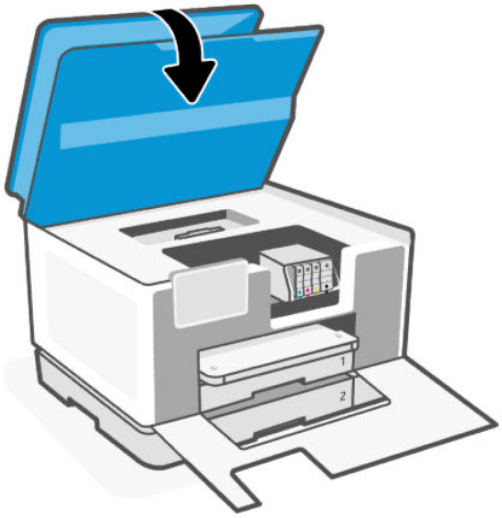


4. Nehmen Sie die neue Patrone aus der Verpackung.
5. Recyceln gebrauchter Tonerkartuschen. Besuchen Sie hp.com/recycle für Informationen zum Recyceln der gebrauchten Patrone.

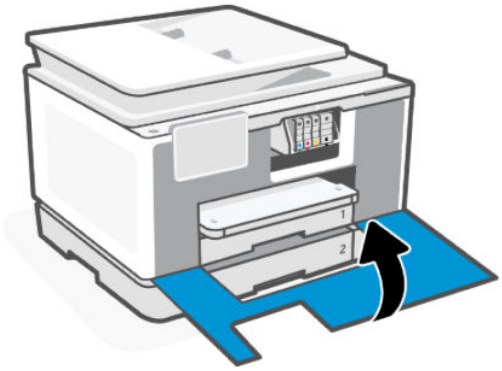
6. Setzen Sie jede Patrone in den für sie vorgesehenen Steckplatz ein. Vergewissern Sie sich, dass der farbkodierte Buchstabe auf der Patrone dem Buchstaben am Steckplatz entspricht.



7. Zum Austauschen der Tonerkartuschen wiederholen Sie die folgenden Schritte.
8. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen.



9. Schließen Sie die Frontklappe.



Benutzerdaten für Zubehör speichern

Die in diesem Drucker verwendeten HP Patronen sind mit einem Speicher-Chip ausgestattet, der den Betrieb des Druckers erleichtert. Dieser Speicherchip kann eine gewisse Menge an Zubehör- und Drucker-Nutzungsdaten speichern, beispielsweise: Auftragsgröße, Arten der Aufträge, Medientyp und Druckhäufigkeit.

HP sammelt Stichproben der Speicher-Chips von Patronen, die zurückgegeben werden im Rahmen des kostenlosen Rückgabe- und Recycling-Programms von HP (HP Planet Partners: hp.com/recycle). HP Partner, die am Recycling dieser Patronen beteiligt sind, können möglicherweise ebenfalls auf diese Daten zugreifen. Jeder Dritte, in dessen Besitz diese Patronen gelangen, kann ggf. auf die Daten auf dem Speicher-Chip zugreifen.

Diese Informationen helfen HP, Analysen für geschäftlichen Betrieb, Kunden-Support und Produktverbesserungen durchzuführen.

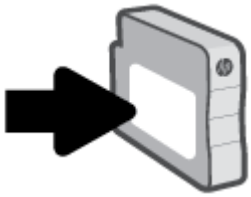
1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Verbrauchsmaterialien** und anschließend die Umschalt-Schaltfläche neben **Nutzungsdaten für Verbrauchsmaterial speichern**, um sie ein- oder auszuschalten.

   Berühren Sie die Umschalt-Schaltfläche neben **Das Einschalten von „Patronen schützen“ schützt die Patronen dauerhaft**, um sie ein- oder auszuschalten.

Gewährleistungsinformationen für Patronen

Die Gewährleistung für die HP Patronen ist gültig, wenn die Patrone im zugewiesenen HP Druckgerät eingesetzt wird. Diese Garantie umfasst keine HP Tintenkartuschen, die wieder aufgefüllt, wieder verwertet, wieder aufbereitet, falsch verwendet oder an denen Änderungen vorgenommen wurden.

Während der Gewährleistungsfrist gilt die Gewährleistung für die Patrone, solange die HP Tinte nicht aufgebraucht wird und das Enddatum für die Gewährleistung noch nicht erreicht wurde. Das Ablaufdatum der Gewährleistungsfrist ist auf der Patrone im Format JJJJ/MM aufgedruckt (siehe die folgende Abbildung):



Weitere Informationen zur Herstellergarantie für Verbrauchsmaterialien finden Sie unter hp.com/supplies. Navigieren Sie dort zum Abschnitt mit Informationen zur Garantie.

9 Lösen von Problemen

Lösen von allgemeinen Druckerproblemen.

Sie können sich von der HP software und vom Bedienfeld des Druckers Hilfe holen.

- **HP software**: Benachrichtigt den Benutzer bei Druckerproblemen (Staus und andere Probleme) und stellt Links zu Hilfetexten sowie Optionen zum Kontaktieren des Supports bereit, damit Sie zusätzliche Unterstützung erhalten können.

  Weitere Informationen finden Sie unter Die HP Software verwenden.

- **Bedienfeld des Druckers**: Drücken Sie auf **Hilfe** ?, um das Hilfsmenü, die Kontexthilfe oder sogar in einigen Fällen Animationen aufzurufen.

Wenn die Vorschläge das Problem nicht lösen, holen Sie sich Hilfe über einen der Support-Dienste. Kontaktieren Sie den HP Support.

Besuchen Sie hp.com/support für weitere Informationen.

Papierstaus und Probleme mit der Papierzufuhr

Erfahren Sie, wie Sie Papierstaus und Probleme mit der Papierzufuhr beheben.

Mögliche Staupositionen

Papierstaus treten in den folgenden Bereichen des Druckers auf.

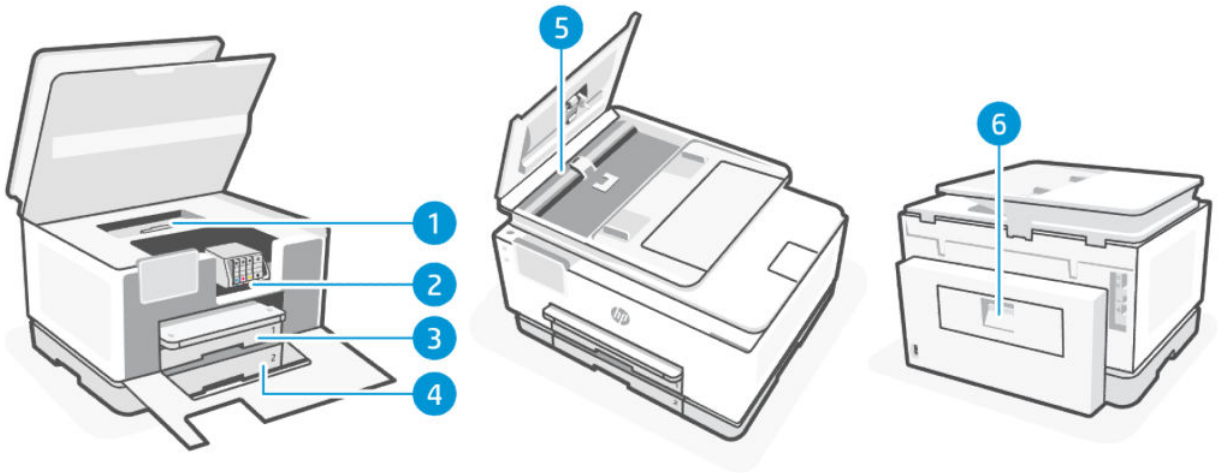


Tabelle 9-1 **Mögliche Staupositionen**

Merkmal	Beschreibung
1	Papierpfadabdeckung
2	Druckbereich

Tabelle 9-1 Mögliche Staupositionen (Fortsetzung)

Merkmal	Beschreibung
3	Zufuhrfach 1
4	Zufuhrfach 2
5	Vorlageneinzug
6	Hinterer Papierpfad

Entfernen von gestautem Papier

Sehen Sie an allen Stellen nach, wo Papierstaus auftreten können, und entfernen Sie gestautes Papier oder Fremdkörper.

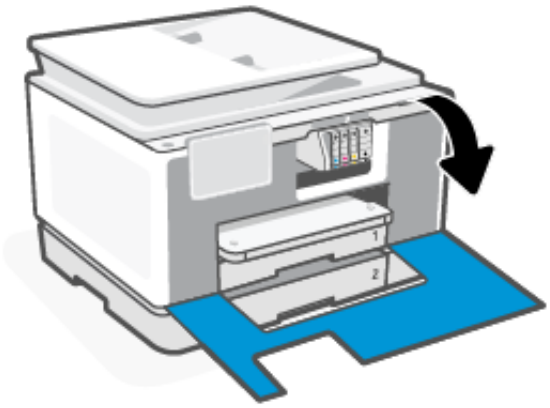
⚠ ACHTUNG:

- Verwenden Sie keine scharfen Objekte, wie Pinzetten oder schmale Zangen, um einen Papierstau zu beseitigen.
- Wenn Sie gestautes Papier entfernen, ziehen Sie es mit beiden Händen gerade aus dem Drucker.
- Um weitere Papierstaus zu vermeiden, müssen Sie alle kleinen Papierstücke und Fremdkörper entfernen.

So beseitigen Sie einen Papierstau aus dem Druckbereich

Entfernen Sie alle Objekte (z. B. Papier), die den Druckbereich blockieren.

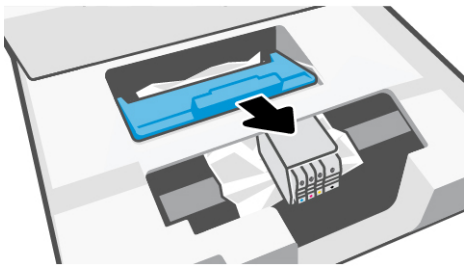
1. Öffnen der vorderen Klappe.



2. Öffnen der Zugangsklappe zu den Druckpatronen.

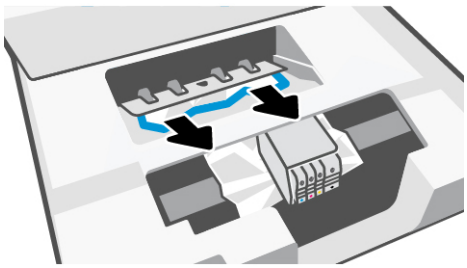


3. Heben Sie den Griff an der Papierpfadabdeckung an und entfernen Sie die Abdeckung.

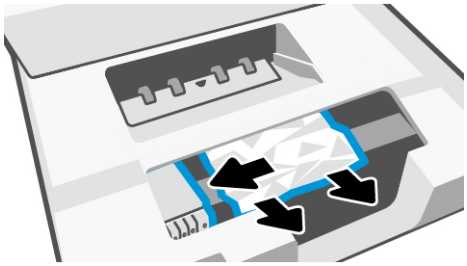


4. Suchen Sie im Drucker nach dem Papier, das den Papierstau verursacht, fassen Sie dieses mit beiden Händen und ziehen Sie es in Ihre Richtung.

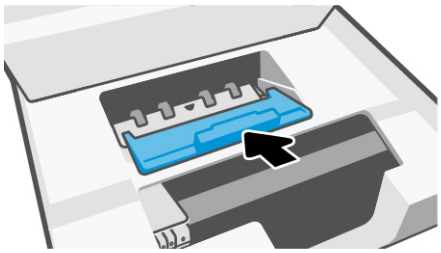
⚠ ACHTUNG: Um künftige Papierstaus zu vermeiden, überprüfen Sie die Walzen und Räder auf kleine Papierstücke. Entfernen Sie alle Papierstücke und Fremdkörper.

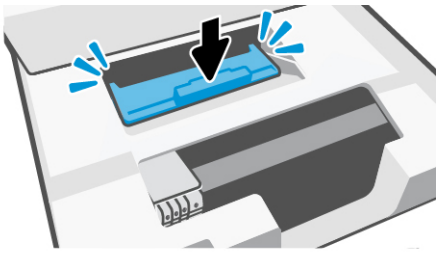


5. Überprüfen Sie den Drucker und entfernen Sie gestautes Papier. Bewegen Sie den Schlitten nach links und rechts, um den Druckbereich auf gestautes Papier zu überprüfen.



6. Setzen Sie die Papierpfadabdeckung wieder ein, sodass sie einrastet.

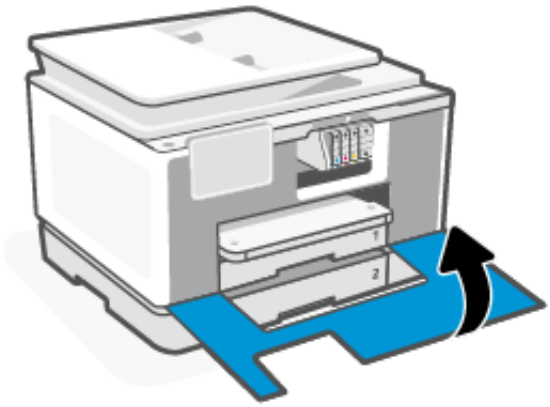




7. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen.



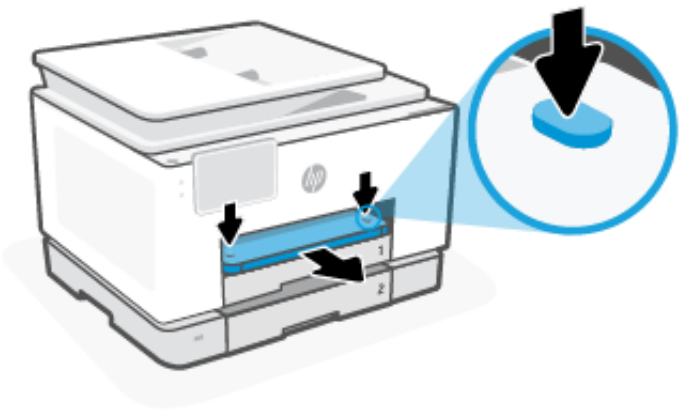
8. Schließen der vorderen Klappe.



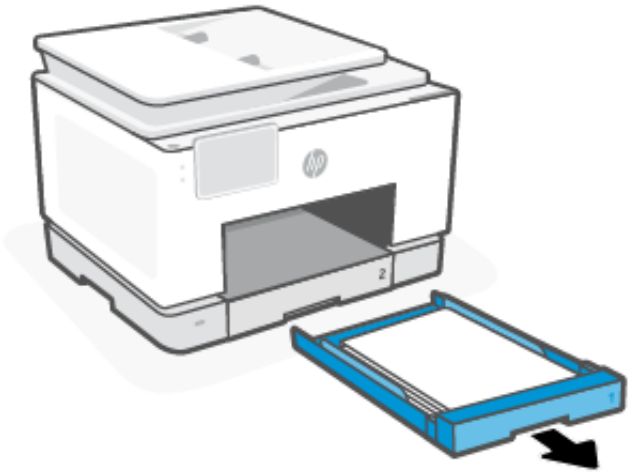
Beseitigen eines Papierstaus von Fach 1 aus

Beheben von Papierstaus im Fachbereich.

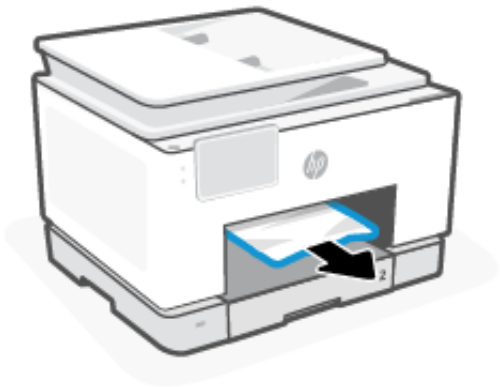
1. Halten Sie die zwei Tasten auf beiden Seiten des Ausgabefachs gedrückt, um das Ausgabefach aus dem Drucker herauszuziehen.



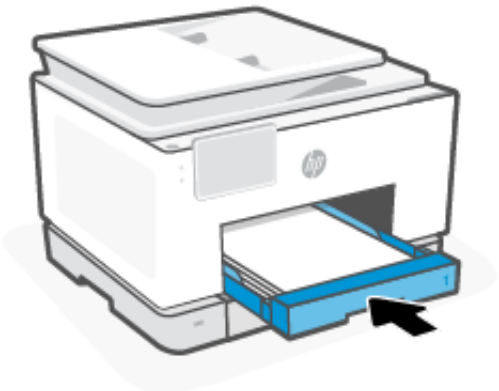
2. Entfernen Sie Fach 1 vom Drucker.



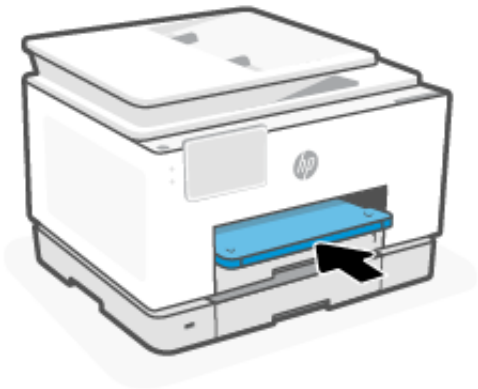
3. Überprüfen Sie den Bereich im Drucker, in dem die Fächer entfernt wurden, und entfernen Sie das gestaute Papier.



4. Schieben Sie Fach 1 hinein, bis es einrastet.



5. Schieben Sie das Ausgabefach in den Drucker.

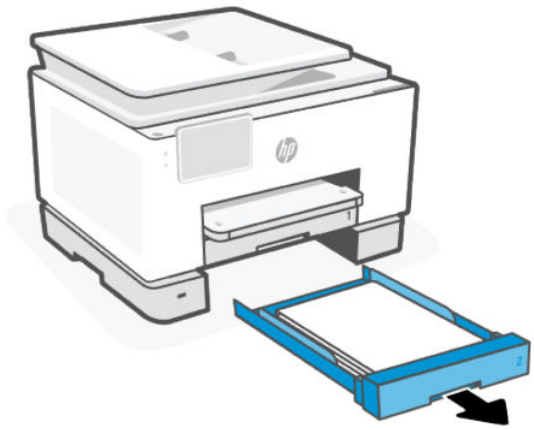


6. Liegt weiterhin ein Papierstau vor, überprüfen Sie den Druckbereich.

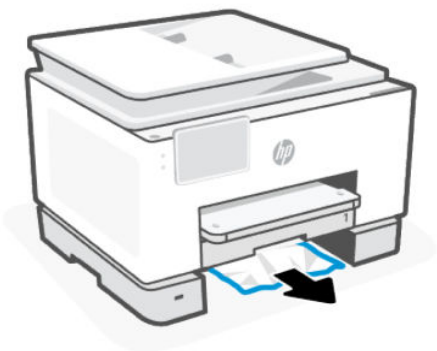
Beseitigen eines Papierstaus von Fach 2 aus

Entfernen Sie die Zufuhr- und Ausgabefächer, und beheben Sie alle Papierstaus im Bereich des Fachs.

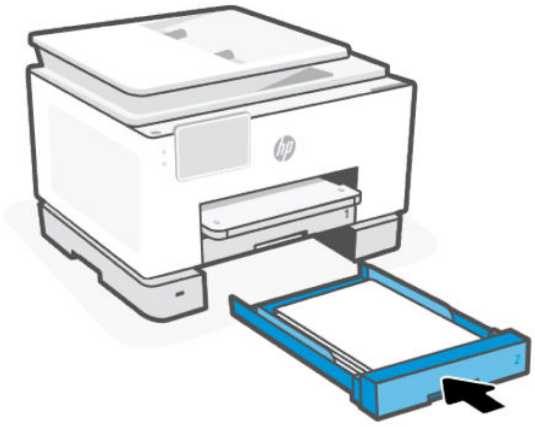
1. Ziehen Sie Fach 2 vollständig aus dem Drucker heraus.



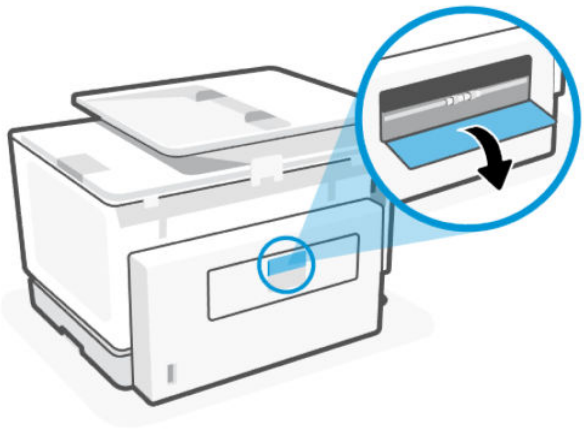
2. Überprüfen Sie den Bereich im Drucker, in dem die Fächer entfernt wurden, und entfernen Sie das gestaute Papier.



3. Setzen Sie Fach 2 in den Drucker ein.



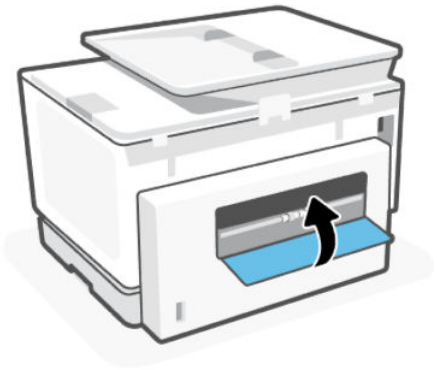
4. Drücken Sie an der Rückseite des Druckers auf die Arretierung der hinteren Zugangsklappe und öffnen Sie die Klappe.



5. Entfernen Sie das eingeklemmte Papier.



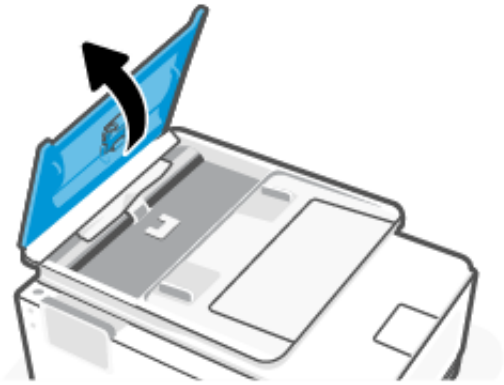
6. Schließen Sie die hintere Zugangsklappe.



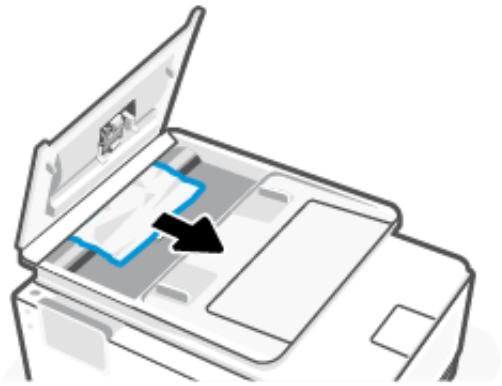
So beseitigen Sie Papierstaus vom Vorlageneinzug aus

Öffnen Sie die Abdeckung, und entfernen Sie gestautes Papier aus der Papierzuführung.

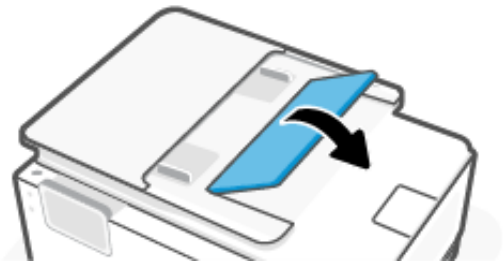
1. Heben Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs an.



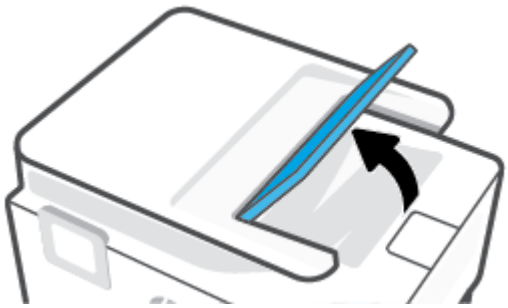
2. Ziehen Sie gestautes Papier aus den Walzen heraus.



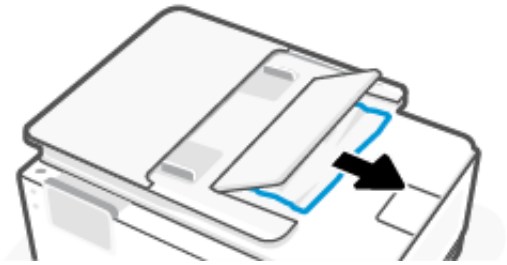
3. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs, bis sie einrastet.



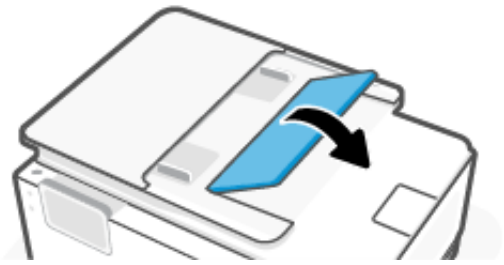
4. Heben Sie das Einzugsfach an.



5. Entfernen Sie jegliches gestautes Papier unter dem Fach.



6. Schließen Sie das Einzugsfach.



Freigeben des Patronenwagens

Entfernen Sie alle Objekte (z. B. Papier), die den Patronenwagen blockieren.

HINWEIS: Verwenden Sie zum Beseitigen von Papierstaus keine Werkzeuge oder sonstigen Gegenstände. Gehen Sie stets vorsichtig vor, wenn Sie gestautes Papier aus dem Inneren des Druckers entfernen.

Drucker zurücksetzen

Setzen Sie den Drucker zurück, um Druckerfehler und -fehler zu beheben.

HINWEIS: Siehe Überprüfen des Netzanschlusses und Neustarten des Druckers.

Informationen zum Vermeiden von Papierstaus

Um Papierstaus zu vermeiden, beachten Sie Folgendes.

- Stellen Sie den Drucker immer auf einer ebenen Fläche auf.
- Wenn ein Papierstau auftritt, versuchen Sie nicht, den Drucker nach oben zu kippen, um Fremdmaterialien zu entfernen, da dies zu Schäden am Drucker führen könnte.
- Nehmen Sie das Papier im Ausgabefach in regelmäßigen Abständen heraus.
- Stellen Sie sicher, dass das zu bedruckende Papier nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt ist.
- Vermeiden Sie die Bildung von Rissen und Knitterfalten im Papier, indem Sie es flach in einer wiederverschließbaren Tüte lagern.
- Verwenden Sie kein Papier, das zu dick oder zu dünn für den Drucker ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Fächer korrekt eingesetzt und nicht zu voll sind.

  Siehe Einlegen von Medien.
- Vergewissern Sie sich, dass das im Zufuhrfach eingelegte Papier flach aufliegt und die Kanten nicht geknickt oder eingerissen sind.
- Legen Sie nicht zu viel Papier in das Vorlageneinzugsfach ein.

  Informationen zur maximal zulässigen Blattanzahl im Vorlageneinzug finden Sie unter Spezifikationen.
- Legen Sie nicht unterschiedliche Papiertypen und Papierformate in das Zufuhrfach ein; Der gesamte Papierstapel im Zufuhrfach muss denselben Typ und dasselbe Format aufweisen.
- Stellen Sie die Papierquerführungen im Zufuhrfach so ein, dass sie eng am Papier anliegen. Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführungen das Papier im Zufuhrfach nicht zusammendrücken.
- Schieben Sie das Papier nicht zu weit in das Zufuhrfach hinein.
- Verwenden Sie zum beidseitigen Drucken keine stark gesättigten Bilder auf leichtem Papier.
- Verwenden Sie die für den Drucker empfohlenen Papiertypen.
- Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.
- Es wird empfohlen, das Zufuhrfach vollständig aus dem Drucker zu entfernen, um sicherzustellen, dass im hinteren Bereich des Faches kein Papier eingeklemmt ist. Unter Umständen ist es sinnvoll, die Öffnung, in der sich zuvor das Fach befand, zu überprüfen und hineinzugreifen, um womöglich vorhandenes Papier zu entfernen.

Beheben von Problemen bei der Papierzufuhr

Welche Art von Problem ist aufgetreten?

- Papier wird nicht aus dem Fach eingezogen
  - Überprüfen Sie, ob Papier im Papierfach eingelegt ist.

    Siehe Einlegen von Medien.
  - Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführungen im Fach auf die korrekten Markierungen für das eingelegte Papierformat eingestellt sind. Kontrollieren Sie, ob die Papierführungen am Stapel anliegen, ohne dass sie dabei zu viel Druck ausüben.
  - Stellen Sie sicher, dass das Papier an den entsprechenden Papierformatlinien unten im Zufuhrfach ausgerichtet ist und der Stapel die Markierung(en) für die Stapelhöhe an der Seite oder der Papierquerführung des Zufuhrfaches nicht überschreitet.
  - Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Fach nicht gewellt ist. Falls das Papier gewellt ist, biegen Sie es in die entgegengesetzte Richtung.
  - Fächern Sie die Blätter auf, bevor Sie diese einlegen

- Schräg ausgegebene Seiten
  - Vergewissern Sie sich, dass das im Zufuhrfach eingelegte Papier an den Papierquerführungen anliegt. Ziehen Sie bei Bedarf das Zufuhrfach aus dem Drucker und legen Sie das Papier korrekt ein. Stellen Sie dabei sicher, dass die Papierführungen eng am Papier anliegen.
  - Legen Sie während des Druckvorgangs kein Papier in den Drucker ein.
  - Vergewissern Sie sich, dass die hintere Zugangsklappe fest geschlossen ist.

- Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen
  - Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführungen im Fach auf die korrekten Markierungen für das eingelegte Papierformat eingestellt sind. Kontrollieren Sie, ob die Papierquerführungen am Stapel anliegen, ohne dass sie dabei zu viel Druck ausüben.
  - Stellen Sie sicher, dass das Papier an den entsprechenden Papierformatlinien unten im Zufuhrfach ausgerichtet ist und der Stapel die Markierung(en) für die Stapelhöhe an der Seite oder der Papierquerführung des Zufuhrfaches nicht überschreitet.
  - Vergewissern Sie sich, dass sich nicht zu viele Druckmedien im Fach befinden.
  - Optimale Druckqualität und -effizienz erzielen Sie mit Papier von HP.

Drucker kann nicht drucken

Erfahren Sie wie Sie das Problem beheben, dass der Drucker nicht druckt.

Überprüfen der Druckerverbindung mit dem Internet

Ihr Drucker ist möglicherweise gelegentlich vom Internet getrennt (mögliche Ursachen: Stromausfall, Netzwerk- oder Routerprobleme oder Ausschalten des Druckers, wenn dieser nicht in Gebrauch ist). Sie können ohne Druckerverbindung zum Internet möglicherweise eine begrenzte Anzahl von Seiten drucken, aber um weiterzudrucken ist es dringend erforderlich, die Verbindung wiederherzustellen.

Überprüfen von Druckereinstellungen und -status

Sie können die Druckereinstellungen und den Status überprüfen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Information**.
3. Berühren Sie auf dem **Info**-Bildschirm die Option **Drucker**, um die Druckereinstellungen zu überprüfen, und **Konnektivität**, um den Druckerstatus zu überprüfen.

HINWEIS: Siehe Verbinden mit einem Wi-Fi-Netzwerk mithilfe des Bedienfelds.

Wenn immer noch kein Drucken möglich ist, besuchen Sie hp.com/support

Probleme beim Drucken

Erfahren Sie, wie Sie Druckprobleme beheben.

Beheben von Problemen, wenn Seite nicht gedruckt wird (kein Druck möglich)

Erfahren Sie, wie Sie Druckprobleme beheben.

So lösen Sie Probleme beim Drucken

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und Papier im Zufuhrfach eingelegt ist. Wenn weiterhin kein Druck möglich ist, führen Sie die folgenden Lösungsschritte in der angegebenen Reihenfolge aus:

1. Überprüfen Sie, ob Fehlermeldungen angezeigt werden, und beheben Sie die Probleme durch Ausführen der angezeigten Anweisungen.
2. Wenn Ihr Computer über ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist, ziehen Sie das USB-Kabel ab und bringen Sie es anschließend wieder an. Wenn eine Wi-Fi-Verbindung zwischen dem Drucker und dem Computer besteht, vergewissern Sie sich, dass die Verbindung funktioniert.
3. Laden Sie HP Print and Scan Doctor herunter und starten Sie es, um das Problem automatisch zu erkennen und zu lösen.

HINWEIS: Dieses Tool ist für das Windows-Betriebssystem und nur in einigen Sprachen erhältlich.

Überprüfen des Netzanschlusses und Neustarten des Druckers

Führen Sie folgende Schritte aus für Überprüfen Sie den Netzanschluss, und starten Sie den Drucker neu.

1. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest am Drucker angeschlossen ist.

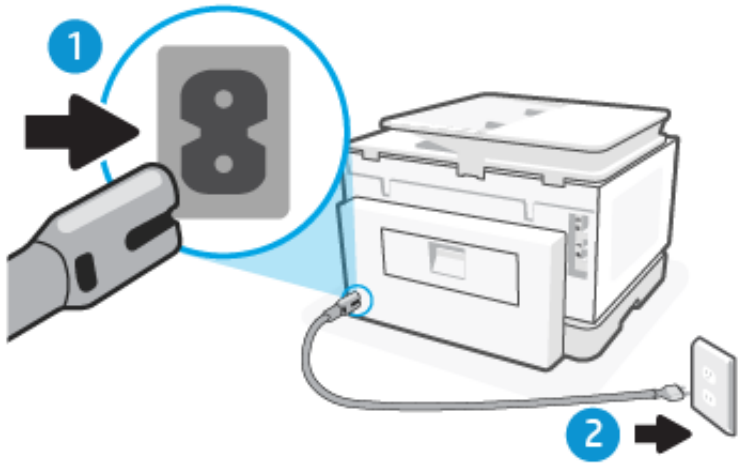


Tabelle 9-2 Druckerports

Port	Beschreibung
1	Netzanschluss des Druckers
2	Verbindung zur Netzsteckdose

2. Überprüfen Sie die die **Ein/Aus**-Taste am Drucker. Wenn sie nicht leuchtet, ist der Drucker ausgeschaltet. Drücken Sie die **Ein/Aus**-Taste, um den Drucker einzuschalten.

HINWEIS: Falls der Drucker nicht mit Strom versorgt wird, schließen Sie ihn an eine andere Netzsteckdose an.

3. Ziehen Sie bei eingeschaltetem Drucker das Netzkabel an der Rückseite des Druckers ab.
4. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose.
5. Warten Sie mindestens 15 Sekunden.
6. Stecken Sie das Netzkabel wieder in die Steckdose.
7. Schließen Sie das Netzkabel wieder an der Rückseite des Druckers an.
8. Falls sich der Drucker nicht automatisch einschaltet, drücken Sie die **Ein/Aus**-Taste, um ihn einzuschalten.
9. Versuchen Sie, den Drucker erneut zu verwenden.

Beheben von Druckqualitätsproblemen

Erfahren Sie, wie Sie Druckqualitätsprobleme beheben.

HINWEIS: Schalten Sie zum Vermeiden von Druckqualitätsproblemen den Drucker stets über die die **Ein/Aus**-Taste aus. Warten Sie anschließend, bis die die **Ein/Aus**-Taste erlischt, bevor Sie den Netzstecker ziehen oder eine Steckerleiste ausschalten. Dadurch können die Patronen vom Drucker in eine Position gebracht werden, in der sie abgedeckt und somit vor dem Austrocknen geschützt sind.

So verbessern Sie die Druckqualität über das Bedienfeld

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Druckqualität zu verbessern.

1. Stellen Sie sicher, dass Sie Original HP Patronen verwenden und nicht nur wenig Tinte vorhanden ist.

   Siehe Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände. Wenn eine Patrone nur noch sehr wenig Tinte enthält, muss sie möglicherweise ausgewechselt werden.

2. Vergewissern Sie sich, dass der korrekte Papiertyp und die korrekte Druckqualität ausgewählt sind.
3. Drucken Sie einen **Bericht zur Druckqualitätsdiagnose**.

   Siehe Einen Druckerbericht drucken.

4. Überprüfen Sie den Bericht.
   - Wenn die Linien nicht gerade und nicht durchgängig sind, richten Sie die Druckköpfe aus.
   - Wenn Sie weiße dünne Linien in einem der Farbblöcke, reinigen Sie die Druckköpfe.
   - Wenn auf der Rückseite der Ausdrucke Tintenflecken oder Tintenstreifen zu finden sind, reinigen Sie die Verschmierungen.
5. Beheben der identifizierten Probleme im Bericht.
   a. Legen Sie unbeschriebenes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein.
   b. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
   c. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
   d. Berühren Sie **Fehlerbehebung** und abschließend **Druckqualität**.
   e. Wählen Sie die gewünschte Option aus, um die identifizierten Probleme zu beheben.
6. Wenden Sie sich an den HP Support, wenn das Problem dadurch nicht gelöst wird.

   Besuchen Sie hp.com/support für weitere Informationen.

Probleme beim Kopieren und Scannen

Wählen Sie eine der folgenden Fehlerbehebungsoptionen aus.

- Lösen Sie Ihre Druck- und Scanprobleme mit einem HP Tool zur Online-Fehlerbehebung.
- Laden Sie HP Print and Scan Doctor herunter und starten Sie es, um das Problem automatisch zu erkennen und zu lösen.

HINWEIS: Dieses Tool ist für das Windows-Betriebssystem und nur in einigen Sprachen erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie unter Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen.

Probleme beim Faxen

Erstellen Sie zunächst einen Faxtestbericht, um zu bestimmen, ob das Problem auf die Faxeinrichtung zurückzuführen ist. Wenn beim Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten Faxeinstellungen auf ihre Richtigkeit.

Vorgehensweise, wenn der Faxtest fehlschlägt

Schlägt ein von Ihnen ausgeführter Faxtest fehl, entnehmen Sie dem Bericht die grundlegenden Informationen zum jeweiligen Fehler. Bestimmen Sie für detailliertere Informationen anhand des Berichts, welcher Teil des Tests fehlgeschlagen ist. Lesen Sie anschließend in diesem Abschnitt die entsprechenden Informationen zur Fehlerbehebung.

Der „Hardwareschnittstellen-Test für Fax“ ist fehlgeschlagen

Führen Sie folgende Schritte aus für Sie können den Fehler beheben, wenn der Hardwareschnittstellen-Test für Fax fehlschlägt.

- Schalten Sie den Drucker aus, indem Sie die **Ein/Aus**-Taste links vorne am Drucker drücken, und ziehen Sie dann das Netzkabel von der Rückseite des Druckers ab. Schließen Sie das Netzkabel nach einigen Sekunden wieder an und schalten Sie den Drucker ein. Führen Sie den Test erneut durch. Wenn der Test erneut fehlschlägt, lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen. Wenn Sie das Fax erfolgreich senden oder empfangen können, besteht möglicherweise kein Problem.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies zu Faxproblemen führen (bei einem Splitter handelt es sich um einen Zweikabelstecker, der in eine Telefonsteckdose eingesteckt wird). Entfernen Sie den Splitter und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der **Hardwareschnittstellen-Test für Fax** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Besuchen Sie hp.com/support für weitere Informationen. – Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus und klicken Sie auf **Alle HP Kontakte**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Der Test „Aktiver Test für die Telefonleitungserkennung“ ist fehlgeschlagen

Führen Sie folgende Schritte aus für Beheben Sie den Fehler, wenn der aktive Test für die Telefonerkennung fehlschlägt.

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel fest angeschlossen ist.
- Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies zu Faxproblemen führen (bei einem Splitter handelt es sich um einen Zweikabelstecker, der in eine Telefonsteckdose eingesteckt wird). Entfernen Sie den Splitter und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Verbinden Sie ein aktives Telefon und ein Telefonkabel mit der für den Drucker vorgesehenen Telefonbuchse, und warten Sie auf den Wählton. Wenn Sie keinen Wählton hören, lassen Sie die Leitung von Ihrer Telefongesellschaft überprüfen.

- Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen. Wenn Sie das Fax erfolgreich senden oder empfangen können, besteht möglicherweise kein Problem.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.

Der Test „Wähltonerkennung“ schlägt fehl

Führen Sie folgende Schritte aus für Beheben, wenn der Test „Wähltonerkennung“ fehl schlägt.

- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird. Wenn der **Erkennung des Wähltons** Test ohne die anderen Geräte fehlerfrei ausgeführt wird, verursacht mindestens eines dieser Geräte Probleme; Schließen Sie die anderen Geräte einzeln nacheinander wieder an und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus. Auf diese Weise können Sie feststellen, welches Gerät das Problem verursacht.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies zu Faxproblemen führen (bei einem Splitter handelt es sich um einen Zweikabelstecker, der in eine Telefonsteckdose eingesteckt wird). Entfernen Sie den Splitter und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Wenn Ihre Telefonanlage keinen Standardwählton verwendet, wie dies bei einigen Nebenstellenanlagen (PBX-Systeme) der Fall ist, kann der Test fehlschlagen. Hierdurch treten jedoch keine Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf. Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für Ihr Land/Ihre Region richtig ist. Wenn die Einstellung für Land/Region nicht oder falsch eingestellt ist, kann der Test fehlschlagen, und es treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxnachrichten weder senden noch empfangen. Ob Sie eine digitale Telefonleitung verwenden, finden Sie folgendermaßen heraus: Schließen Sie ein analoges Telefon an die Leitung an und prüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der Test für die **Wähltonerkennung** weiterhin fehlschlägt, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Der "Leitungsstromtest" ist fehlgeschlagen

Führen Sie folgende Schritte aus für Sie können den Fehler beheben, wenn der aktuelle Leitungsstromtest fehlschlägt.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxnachrichten weder senden noch empfangen. Ob Sie eine digitale Telefonleitung verwenden, finden Sie folgendermaßen heraus: Schließen Sie ein analoges Telefon an die Leitung an und prüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel fest angeschlossen ist.
- Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Faxanschluss an der Rückseite des Druckers an.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird.
  - Wenn der **Leitungsstromtest** ohne die anderen Geräte fehlerfrei ausgeführt wird, verursacht mindestens eines dieser Geräte Probleme; Schließen Sie die anderen Geräte einzeln nacheinander wieder an und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus. Auf diese Weise können Sie feststellen, welches Gerät das Problem verursacht.
  - Schlägt der **Leitungsstromtest** auch ohne die anderen Geräte fehl, verbinden Sie den Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung und lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies zu Faxproblemen führen (bei einem Splitter handelt es sich um einen Zweikabelstecker, der in eine Telefonsteckdose eingesteckt wird). Entfernen Sie den Splitter und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der Test **Leitungsstromtest** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Beheben von Problemen beim Faxen

Welche Art von Faxproblem ist aufgetreten?

Auf der Anzeige wird immer die Meldung „Hörer abgen.“ angezeigt

Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade benutzt. Stellen Sie sicher, dass Nebenstellenapparate (Telefone, die dieselbe Leitung verwenden, aber nicht mit dem Drucker verbunden sind) und andere Geräte nicht verwendet werden und aufgelegt sind. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.

Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker treten Probleme auf

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker Probleme auftreten:

- Schalten Sie den Drucker ein. Überprüfen Sie die Anzeige des Druckers. Wenn nichts zu sehen ist und die LED die **Ein/Aus**-Taste nicht leuchtet, ist der Drucker ausgeschaltet. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest am Drucker und in eine Steckdose eingesteckt ist. Drücken Sie die **Ein/Aus**-Taste, um den Drucker einzuschalten.

HP empfiehlt, nach dem Einschalten des Druckers fünf Minuten zu warten, bevor Sie ein Fax senden oder empfangen. Der Drucker kann keine Faxnachrichten senden oder empfangen, während er nach dem Einschalten initialisiert wird.

- Schließen Sie den Drucker unbedingt mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonsteckdose an. Wie in der Abbildung zu sehen ist, muss das eine Ende des Telefonkabels an den Anschluss auf der Rückseite des Druckers und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.

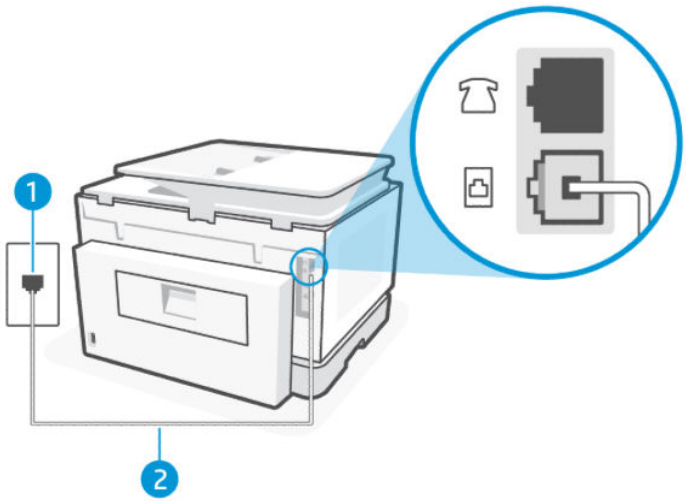


Tabelle 9-3 Rückansicht des Druckers

Merkmal	Beschreibung
1	Telefonsteckdose.
2	Verwenden Sie zum Anschließen an den Anschluss des Druckers ein Telefonkabel mit einem Leiterdurchmesser von mindestens 0,405 mm (26 AWG). ACHTUNG: Verwenden Sie zur Verringerung des Brandrisikos nur 26 AWG oder größer (z. B. 24 AWG) UL-gelistet oder CSA-zertifiziertes Telekommunikationsleitungskabel.

- Verbinden Sie ein aktives Telefon und ein Telefonkabel mit der für den Drucker vorgesehenen Telefonbuchse, und warten Sie auf den Wählton. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst Ihrer Telefongesellschaft.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade verwendet. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.
- Prüfen Sie, ob ein anderer Prozess einen Fehler verursacht hat. Überprüfen Sie das Display und Ihren Computerbildschirm auf Fehlermeldungen und Lösungsvorschläge. Falls ein Fehler vorliegt, muss dieser erst behoben werden, bevor der Drucker ein Fax senden oder empfangen kann.
- Die Telefonverbindung ist ggf. schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Sie können die Tonqualität der Telefonleitung überprüfen, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und überprüfen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn ein Rauschen zu hören ist, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus** aus und versuchen Sie erneut, ein Fax zu senden. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Telekommunikationsanbieter.
- Wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass ein DSL-Filter angeschlossen ist. Andernfalls können Sie keine Faxnachrichten senden oder empfangen.

- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht mit einer Telefonsteckdose verbunden ist, die für digitale Telefone eingerichtet ist. Ob Sie eine digitale Telefonleitung verwenden, finden Sie folgendermaßen heraus: Schließen Sie ein analoges Telefon an die Leitung an und prüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normal klingenden Wählton hören, handelt es sich möglicherweise um eine Telefonleitung, die für digitale Telefone eingerichtet ist.
- Wenn Sie einen Konverter/Terminal-Adapter für eine Nebenstellenanlage (PBX) oder eine ISDN-Anlage (Integrated Services Digital Network) verwenden, stellen Sie sicher, dass der Drucker am korrekten Anschluss angeschlossen und der Terminal-Adapter, wenn möglich, auf den korrekten Switch-Typ für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist.
- Wenn der Drucker dieselbe Telefonleitung wie ein DSL-Dienst verwendet, ist das DSL-Modem möglicherweise nicht korrekt geerdet. Ein nicht korrekt geerdetes DSL-Modem kann Störgeräusche in der Telefonleitung verursachen. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und überprüfen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn Sie Störgeräusche hören, schalten Sie das DSL-Modem aus und trennen Sie dieses für mindestens 15 Minuten von der Stromversorgung. Schalten Sie das DSL-Modem wieder ein und hören Sie sich das Freizeichen bzw. den Wählton erneut an.

  HINWEIS: Möglicherweise tritt in der Zukunft erneut Rauschen in der Telefonleitung auf. Wenn das Produkt keine Faxnachrichten mehr senden und empfangen kann, wiederholen Sie diese Schritte.

  Wenn in der Telefonleitung weiterhin ein Rauschen zu hören ist, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft. Wenn Sie Informationen zum Ausschalten Ihres DSL-Modems benötigen, wenden Sie sich an Ihren DSL-Provider.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies zu Faxproblemen führen (bei einem Splitter handelt es sich um einen Zweikabelstecker, der in eine Telefonsteckdose eingesteckt wird). Entfernen Sie den Splitter und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Das Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker ist nicht möglich, das Senden von Faxnachrichten dagegen schon

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn der Drucker keine Faxe empfangen sondern nur senden kann:

- Wenn Sie keinen Dienst zur Rufsignalunterscheidung verwenden, stellen Sie die Option **Sonderrufsignal** des Druckers auf **Alle Standardrufsignale** ein.
- Wenn **Autom. Antwort** auf **Aus** eingestellt ist, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen; Andernfalls empfängt der Drucker die Faxnachricht nicht.
- Wenn die Funktion **Speichern und drucken** unter „Faxempfang“ aktiviert ist und der Druck wegen Papierstaus aus dem Druckfach blockiert wird, Papierstau usw. aufgetreten ist, müssen Sie sicherstellen, dass Sie das gestaute Papier entfernen oder mit dem Drucken der Faxe beginnen, um weitere Faxe zu empfangen.
- Wenn ein Voicemail-Dienst unter derselben Rufnummer eingerichtet wurde, die Sie auch für Faxnachrichten verwenden, können die Faxe nur manuell und nicht automatisch empfangen werden. Dies bedeutet, dass Sie Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen.
- Wenn ein Computermodem an dieselbe Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Modemsoftware nicht auf automatischen Faxempfang eingestellt ist. Modems, die für den automatischen Faxempfang eingerichtet sind, belegen die Telefonleitung, um alle eingehenden Faxnachrichten zu empfangen. Dadurch wird verhindert, dass der Drucker die Faxanrufe entgegennimmt.
- Wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, kann eines der folgenden Probleme auftreten:

- Der Anrufbeantworter ist möglicherweise nicht korrekt für die Verwendung mit dem Drucker eingerichtet.
- Ihre Anrufbeantworteransage ist möglicherweise zu lang oder zu laut, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Das kann dazu führen, dass das sendende Faxgerät die Verbindung unterbricht.
- Die Zeit nach der Ansage auf Ihrem Anrufbeantworter, in der nichts zu hören ist, ist nicht lang genug, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Dieses Problem tritt meist bei digitalen Anrufbeantwortern auf.

Die folgenden Aktionen können zur Behebung dieser Probleme beitragen:

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an Ihren Drucker anzuschließen.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang eingerichtet ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **Rufsignale bis Antwort** auf eine höhere Anzahl an Rufsignalen eingestellt ist als der Anrufbeantworter.
- Trennen Sie den Anrufbeantworter von der Leitung und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne den Anrufbeantworter Faxnachrichten empfangen können, wird das Problem wahrscheinlich durch den Anrufbeantworter verursacht.
- Schließen Sie den Anrufbeantworter wieder an und nehmen Sie Ihre Ansage auf. Die Ansage sollte ungefähr 10 Sekunden lang sein. Sprechen Sie für die Aufnahme langsam und nicht zu laut. Lassen Sie am Ende der Ansage eine Sprechpause von mindestens 5 Sekunden. Dabei dürfen im Hintergrund keine Geräusche zu hören sein. Versuchen Sie erneut, eine Faxnachricht zu empfangen.

HINWEIS: Einige digitale Anrufbeantworter zeichnen möglicherweise die Sprech-/Tonpause am Ende Ihrer Ansage nicht auf. Spielen Sie Ihre Ansage ab, um dies zu überprüfen.

- Wenn der Drucker eine Telefonleitung gemeinsam mit anderen Telekommunikationsgeräten, z. B. einem Anrufbeantworter, einem Computermodem oder einer Switchbox mit mehreren Anschlüssen nutzt, kann sich die Faxsignalstärke verringern. Die Signalabschwächung kann auch durch einen Splitter oder ein Telefonverlängerungskabel verursacht werden. Ein schwächeres Faxsignal kann zu Problemen beim Faxempfang führen.

  Um festzustellen, ob das Problem durch andere Geräte verursacht wird, trennen Sie alle Geräte mit Ausnahme des Druckers von der Telefonleitung und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne andere Geräte Faxe empfangen können, ist das Problem auf eines der anderen Geräte zurückzuführen; Schließen Sie ein Gerät nach dem anderen wieder an, und wiederholen Sie jeweils den Faxempfang. So können Sie das Gerät identifizieren, das die Faxprobleme hervorruft.

- Wenn Sie ein spezielles Rufsignalmuster für Ihre Faxnummer verwenden (durch einen Dienst zur Rufsignalunterscheidung Ihres Telekommunikationsanbieters), vergewissern Sie sich, dass die Option **Sonderrufsignal** des Druckers entsprechend eingestellt ist.

Das Senden von Faxnachrichten mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen dagegen schon

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn der Drucker keine Faxe senden sondern nur empfangen kann:

- Der Drucker wählt möglicherweise zu schnell oder zu früh. Sie müssen u. U. einige Pausen in die Zahlensequenz einfügen. Wenn Sie beispielsweise vor dem Wählen der Faxnummer die Verbindung zu einer Amtsleitung herstellen müssen, fügen Sie nach der Nummer für die Amtsleitung eine Pause ein. Wenn Ihre Nummer 95555555 lautet und 9 die Nummer zum Wählen der Leitung nach außen ist, können Sie wie folgt Pausen einfügen: 9.555.5555. Drücken Sie die **Pause**-Taste auf der Tastatur.

- Die Nummer, die Sie zum Senden eines Faxes eingegeben haben, weist nicht das korrekte Format auf, oder das empfangende Faxgerät hat Probleme. Wählen Sie dazu die Faxnummer von einem Telefon aus und stellen Sie fest, ob Faxsignaltöne zu hören sind. Wenn keine Faxtöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder angeschlossen, oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers. Sie können außerdem den Empfänger bitten, das Faxgerät auf Fehler zu überprüfen.

Auf dem Anrufbeantworter werden Faxsignaltöne aufgezeichnet

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die Faxtöne auf Ihrem Anrufbeantworter aufgezeichnet werden:

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an Ihren Drucker anzuschließen. Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht wie empfohlen anschließen, werden möglicherweise Faxsignaltöne auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang konfiguriert und die Option **Rufsignale bis Antwort** richtig eingestellt ist. Die Anzahl der Rufsignale bis zur Entgegennahme eines Anrufs muss für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter. Wenn für den Anrufbeantworter und für den Drucker dieselbe Rufsignalanzahl eingestellt wurde, wird der Anruf von beiden Geräten beantwortet, und die Faxtöne werden auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
- Stellen Sie Ihren Anrufbeantworter auf eine niedrige Anzahl Ruftöne ein, und stellen Sie den Drucker auf die maximale Anzahl Ruftöne bis zur Annahme ein. In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt der Drucker die Faxnachricht entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.

Faxberichte

Erfahren Sie, wie Sie Probleme mit Faxberichten beheben.

Fax-T.30-Aktivitätsberichte

Verwenden Sie einen T.30-Protokoll-Aktivitätsbericht, um Probleme mit der Faxübertragung zu beheben.

Verwenden Sie die folgenden Einstellungen, um festzulegen, wann der Bericht gedruckt werden soll.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Fehlerbehebung** und dann **Fax**.
4. Berühren Sie eine der folgenden Optionen neben **Fax-T.30-Aktivitätsberichte**, die gedruckt werden sollen.
    - Nie automatisch drucken
    - Nach jedem Faxjob drucken
    - Nur nach dem Senden von Faxen drucken
    - Nur nach Faxempfang drucken
    - Nur nach Problemen beim Senden von Faxen drucken
    - Nur nach Problemen beim Empfangen von Faxen drucken
    - Nach jedem Faxproblem drucken

Faxtestbericht

Drucken Sie den Faxtestbericht, um die Faxeinrichtung über das Druckerbedienfeld zu testen.

HINWEIS: Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Druckpatronen eingesetzt sind und dass sich Papier im normalen Format im Zufuhrfach befindet.

1. Richten Sie den Drucker gemäß den Anweisungen für Ihre Heim- oder Büroanwendung für die Faxfunktion ein.
2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
3. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
4. Berühren Sie **Fehlerbehebung** und dann **Fax**.
5. Berühren Sie **Faxtestbericht**, um zu drucken.

   Der Drucker druckt den Testbericht.
6. Lesen Sie den Bericht.
   - Wenn beim Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten Faxeinstellungen auf ihre Richtigkeit. Eine nicht ausgewählte oder falsche Faxeinstellung kann zu Faxproblemen führen.

     Siehe Ändern der Faxeinstellungen.
   - Wenn der Test fehlschlägt, untersuchen Sie den Bericht auf nähere Informationen zur Beseitigung des aufgetretenen Problems.

Fax-Protokoll/-Speicher löschen

Durch Löschen des Faxprotokolls werden die Faxanrufdatensätze gelöscht.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Fehlerbehebung** und dann **Fax**.
4. Wählen Sie im Bildschirm **Fax** die Option **Fax-Protokolle/-Speicher löschen**.
5. Berühren Sie **Löschen**.

PBX Rufsignalerkennung

Aktivieren Sie diese Funktion, um zu verhindern, dass ein Nebenanschluss fälschlicherweise als abgenommen erkannt wird, wenn sich die Spannung zwischen den Klingelzeichen in bestimmten PBX-Umgebungen ändert.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Fehlerbehebung** und dann **Fax**.
4. Berühren Sie auf dem Bildschirm **Fax** die Umschalt-Schaltfläche neben **PBX Rufsignalerkennung**, um sie ein- oder auszuschalten.

Probleme mit Netzwerk und Verbindungen

Erfahren Sie, wie Sie Netzwerk- und Verbindungsprobleme beheben.

Wi-Fi-Verbindung beheben

Wählen Sie eine der folgenden Fehlerbehebungsoptionen aus:

- Stellen Sie die Netzwerkeinstellungen und die Druckerverbindung wieder her.

  Siehe Wiederherstellungseinstellungen.

- Überprüfen Sie die Netzwerkkonfiguration, oder drucken Sie den Testbericht für das Wi-Fi, um Probleme mit der Netzwerkverbindung leichter diagnostizieren zu können.

  1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
  2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
  3. Berühren Sie **Berichte** und dann **Statusberichtet**.
  4. Berühren Sie **Netzwerkkonfigurationsbericht** und dann **Drucken**.

  Prüfen Sie den Wi-Fi Netzwerktest, ob beim Test ein Fehler aufgetreten ist.

  – Prüfen Sie anhand des Abschnitts **DIAGNOSEERGEBNISSE**, ob alle Tests ausgeführt und vom Drucker bestanden wurden.

  – Unter **AKTUELLE KONFIGURATION** finden Sie den Namen (die SSID) des Netzwerks, mit dem der Drucker zurzeit verbunden ist. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit demselben Netzwerk verbunden ist wie Ihr Computer oder Ihre mobilen Geräte.

- Lösen Sie Ihre Druckerprobleme mit einem HP Tool zur Online-Fehlerbehebung.

Wi-Fi Direct-Verbindung beheben

Führen Sie folgende Schritte aus, um Verbindungsprobleme mit **Wi-Fi Direct** zu beheben.

1. Vergewissern Sie sich, dass **Wi-Fi Direct** eingeschaltet ist.

   Siehe Drucken über Wi-Fi Direct für das Einschalten von **Wi-Fi Direct**.

2. Schalten Sie auf dem Wireless-Computer oder dem mobilen Gerät die Wi-Fi-Verbindung ein, suchen Sie nach dem Namen für **Wi-Fi Direct** für Ihren Drucker und stellen Sie eine Verbindung dazu her.

3. Geben Sie nach der entsprechenden Anweisung das Kennwort für **Wi-Fi Direct** ein.

   Der **Wi-Fi Direct** Name und das Kennwort sind im Netzwerkkonfigurationsbericht aufgeführt.

   Siehe Einen Druckerbericht drucken.

Wenn Sie ein mobiles Gerät verwenden, finden Sie auf der hp.com/mobileprinting Website weitere Informationen zum Mobildruck.

Beheben von Problemen bei Ethernet-Verbindungen

Überprüfen Sie Folgendes:

- Das Netzwerk ist betriebsbereit und der Hub, Switch oder Router ist eingeschaltet.

- Das Ethernet-Kabel verbindet vermutlich den Drucker mit dem Router. Das Ethernet-Kabel ist mit dem Ethernet-Anschluss am Drucker verbunden, und die LED neben dem Anschluss leuchtet bei bestehender Verbindung.
- Antivirusprogramme einschließlich Programmen zum Schutz vor Spyware verhindern nicht die Netzwerkverbindung zu Ihrem Drucker. Wenn Sie wissen, dass Antivirus- oder Firewallsoftware die Verbindung zwischen Computer und Drucker verhindert, verwenden Sie zum Beheben des Problems den HP Online Firewall Troubleshooter.
- HP Print and Scan Doctor: Laden Sie HP Print and Scan Doctor herunter und starten Sie es, um das Problem automatisch zu erkennen und zu lösen.

HINWEIS: Dieses Tool ist für das Windows-Betriebssystem und nur in einigen Sprachen erhältlich.

Original-Netzwerkeinstellungen wiederherstellen

Wenn Sie den **Wi-FiEinrichtungsmodus** neu starten oder Netzwerkprobleme beheben möchten, können Sie den Drucker auf die ursprünglichen Netzwerkeinstellungen zurücksetzen.

HINWEIS:

- Nach der Wiederherstellung der Netzwerkeinstellungen müssen Sie den Drucker mit HP software wieder an das Netzwerk anschließen.
- Versuchen Sie bei Netzwerkproblemen Folgendes, bevor Sie die Netzwerkeinstellungen wiederherstellen.
  - Starten Sie HP Print and Scan Doctor, um Probleme automatisch zu erkennen und zu lösen.
  - Unter hp.com/support finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Sie bei der Lösung zahlreicher Druckerprobleme unterstützen können.

Siehe Wiederherstellungseinstellungen.

Probleme mit der Druckerhardware

Führen Sie folgende Schritte aus, um Probleme mit der Druckerhardware zu beheben.

Der Drucker schaltet sich unerwartet aus

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn der Drucker unerwartet heruntergefahren wird:

- Überprüfen Sie den Netzanschluss und die Netzkabel.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden ist.

Druckkopfausrichtung schlägt fehl

Führen Sie folgende Schritte aus für Sie können den Fehler beheben, wenn die Druckkopfausrichtung fehlschlägt.

- Wenn die Ausrichtung fehlschlägt, vergewissern Sie sich, dass unbedrucktes weißes Normalpapier in das Hauptfach eingelegt wurde. Wenn sich beim Ausrichten des Druckkopfes farbiges Papier im Hauptfach befindet, schlägt die Ausrichtung fehl.
- Sollte die Ausrichtung wiederholt fehlschlagen, müssen Sie ggf. den Druckkopf reinigen oder der Sensor ist defekt. Siehe Warten des Druckkopfs und der Druckpatronen zur Reinigung des Druckkopfes.

- Wenn das Problem nach der Reinigung des Druckkopfes weiterhin besteht, nehmen Sie Kontakt auf mit dem HP Support. Besuchen Sie hp.com/support für weitere Informationen.

Beheben von Druckerfehlern

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Probleme beim Drucken zu beheben.

1. Drücken Sie die **Netztaste**, um den Drucker auszuschalten.
2. Ziehen Sie den Netzstecker und stecken Sie ihn wieder ein.
3. Drücken Sie zum Einschalten des Druckers die **Netztaste**.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, notieren Sie den in der Meldung genannten Fehlercode und wenden Sie sich an den HP Support. Besuchen Sie hp.com/support für weitere Informationen.

Erläuterungen zu Druckerberichten

Weitere Informationen zum Drucken nützlicher Druckerberichte.

- **Druckerstatusbericht**

  Bietet eine Übersicht der Druckerinformationen, des aktuellen Status und der Einstellungen, einschließlich der Verbindungseinstellungen, sowie der Druck- oder Scaneinstellungen und der Nutzung.

- **Netzwerkkonfigurationsbericht**

  Stellt wichtige Netzwerkeinstellungen wie den Netzwerkstatus und die IP-Adresse des Druckers bereit.

- **Bericht zur Druckqualitätsdiagnose**

  Drucken Sie eine Diagnoseseite, anhand der Sie entscheiden können, ob es sich zum Verbessern der Druckqualität empfiehlt, die Druckköpfe zu reinigen oder auszurichten.

- **Ergebnisse des Wi-Fi-Netzwerktests**

  Bietet Informationen über die Netzwerkverbindung des Druckers oder zur Behebung von Verbindungsproblemen.

- **Testbericht für den Webzugriff**

  Bietet Informationen zum Druckerstatus, zur DNS-Einstellung und zur IP-Adresse. Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, erscheinen auf der Testseite detaillierte Informationen zu den Netzwerkeinstellungen. Er weist außerdem auf Probleme mit der Wi-Fi-Verbindung hin.

Einen Druckerbericht drucken

Führen Sie folgende Schritte aus für Einen Druckerbericht drucken.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Berichte** und dann **Statusberichtet**.
4. Wählen Sie einen Druckerbericht aus, den Sie drucken möchten, und berühren Sie **Drucken**.

Druckerwartung

Reinigen verschiedener Druckerteile.

Scannerglas reinigen

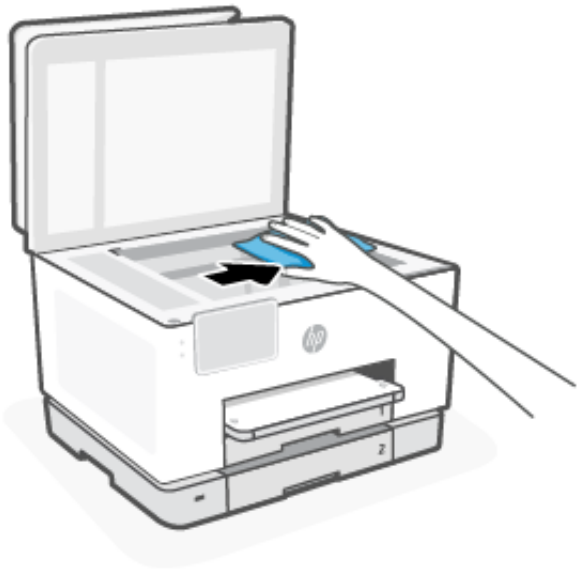
Staub und Schmutz auf dem Scannerglas, der Unterseite der Scannerabdeckung oder dem Scannerrahmen können den Scanner verlangsamen, die Scanqualität vermindern und die Genauigkeit von Sonderfunktionen wie das Anpassen von Kopien an ein bestimmtes Papierformat beeinträchtigen.

⚠ VORSICHT! Schalten Sie vor der Reinigung den Drucker durch Drücken der Taste die **Ein/Aus**-Taste (Netztaste) aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

1. Klappen Sie die Scannerabdeckung hoch.



2. Reinigen Sie das Scannerglas und die Unterseite der Abdeckung mit einem sauberen, fusselfreien Tuch, das mit einem milden Glasreinigungsmittel angefeuchtet wurde.



⚠ ACHTUNG:

- Reinigen Sie das Scannerglas ausschließlich mit Glasreiniger. Verwenden Sie keine Reiniger, die Scheuermittel, Azeton, Benzin oder Kohlenstofftetrachlorid enthalten, da diese Substanzen das Scannerglas beschädigen können. Vermeiden Sie Isopropylalkohol, da er Streifen auf dem Scannerglas hinterlassen kann.
- Sprühen Sie den Glasreiniger nicht direkt auf das Scannerglas. Wenn zu viel Glasreiniger aufgebracht wird, kann dieser unter das Scannerglas laufen und zu Schäden am Scanner führen.

3. Schließen Sie die Scannerabdeckung und schalten Sie den Drucker ein.

Reinigen des äußeren Gehäuses

Verwenden Sie ein angefeuchtetes, weiches, fusselfreies Tuch, um Staub und Flecken vom Gehäuse zu entfernen. Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere des Druckers und auf das Bedienfeld des Druckers gelangen.

⚠ VORSICHT! Schalten Sie vor der Reinigung den Drucker durch Drücken der Taste die **Ein/Aus**-Taste (Netztaste) aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

Reinigen des Vorlageneinzugs

Wenn der Vorlageneinzug mehrere Seiten gleichzeitig einzieht oder wenn er Normalpapier nicht einzieht, sollten Sie die Walzen und den Trennsteg reinigen.

⚠ VORSICHT! Schalten Sie vor der Reinigung den Drucker durch Drücken der Taste die **Ein/Aus**-Taste (Netztaste) aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

1. Nehmen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug heraus.

2. Heben Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs an.



Dadurch erhalten Sie einfachen Zugang zu den Walzen (1) und zum Trennsteg (2).

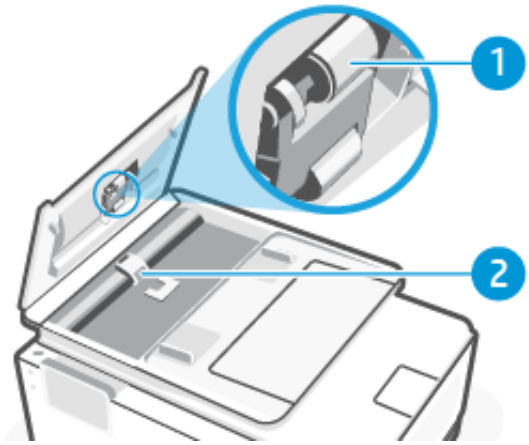


Tabelle 9-4 Reinigen des Vorlageneinzugs

Merkmal	Beschreibung
1	Walzen
2	Trennvorrichtung

3. Feuchten Sie ein fusselfreies Tuch mit destilliertem Wasser an und drücken Sie überschüssiges Wasser aus.
4. Wischen Sie mit dem angefeuchteten Tuch die Rückstände von den Walzen (1) und von der Trennvorrichtung (2) ab.

HINWEIS: Wenn sich die Rückstände nicht mit destilliertem Wasser entfernen lassen, verwenden Sie Isopropylalkohol.

5. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.

Warten des Druckkopfs und der Druckpatronen

Wenn Probleme beim Drucken auftreten, kann der Druckkopf die Ursache dafür sein. Führen Sie die Arbeitsschritte in den folgenden Abschnitten nur aus, wenn Sie dazu aufgefordert werden, um Probleme mit der Druckqualität zu beheben.

Wenn Sie Tintenpatronen ausrichten oder reinigen, obwohl dies nicht erforderlich ist, vergeuden Sie Tinte, und die Lebensdauer der Patronen kann sich verkürzen.

- Reinigen Sie den Druckkopf, wenn die Ausdrucke Streifen oder falsche Farben aufweisen bzw. Farben in den Ausdrucken fehlen.

  Es gibt drei Reinigungsstufen. Jede Reinigungsstufe dauert ungefähr zwei Minuten, erfordert ein Blatt Papier und verbraucht eine zunehmende Menge an Tinte. Prüfen Sie nach jeder Stufe die Qualität der gedruckten Seite. Starten Sie die nächste Reinigungsstufe nur dann, wenn die Druckqualität nicht zufriedenstellend ist.

  Wenn die Druckqualität nach allen Reinigungsstufen immer noch schlecht ist, richten Sie den Druckkopf aus. Wenn die Druckqualitätsprobleme nach dem Reinigen und Ausrichten weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Besuchen Sie hp.com/support für weitere Informationen.

- Richten Sie den Druckkopf aus, wenn die Farbfelder auf der Druckerstatusseite Streifen bzw. weiße Linien aufweisen oder wenn die Druckqualität der Druckausgabe nicht zufriedenstellend ist.

  Während der anfänglichen Einrichtung des Druckers wird der Druckkopf automatisch ausgerichtet.

Beim Reinigungsvorgang wird Tinte verbraucht. Reinigen Sie den Druckkopf deshalb nur, wenn es notwendig ist. Die Reinigung nimmt einige Minuten in Anspruch. Bei diesem Vorgang können Geräusche auftreten.

Drücken Sie immer die **Ein/Aus**-Taste, um den Drucker auszuschalten. Das nicht korrekte Ausschalten des Druckers kann die Druckqualität beeinträchtigen.

So reinigen Sie den Druckkopf oder richten ihn über das Druckerbedienfeld aus.

1. Legen Sie unbeschriebenes weißes Papier im Format Letter oder DIN A4 in das Hauptfach ein.

   Siehe Einlegen von Medien.

2. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.

3. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Verbrauchsmaterialien**.

4. Berühren Sie **Fehlerbehebung** und dann **Druckqualität**.

5. Wählen Sie die gewünschte Option aus und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Sie können diese Funktionen auch mithilfe von HP software oder des embedded web server (EWS) ausführen.

Weitere Informationen finden Sie unter Die HP Software verwenden und Konfigurieren mit dem Embedded Web Server (EWS).

Wiederherstellungseinstellungen

Wenn Sie einige Einstellungen ändern oder Funktionen deaktivieren und sie wieder ändern möchten, können Sie die Einstellungen wiederherstellen oder zurücksetzen.

- **Netzwerkeinstellungen wiederherstellen**

Wenn Sie die vorgenommenen Änderungen an den Netzwerkeinstellungen des Druckers verwerfen möchten, können Sie diese auf die ursprünglichen Netzwerkeinstellungen zurücksetzen.

- **Zurücksetzen der Benutzereinstellungen**

  Wenn Sie die vorgenommenen Änderungen an den Benutzereinstellungen des Druckers verwerfen möchten, können Sie den Drucker auf die Standardbenutzereinstellungen zurücksetzen.

- **Benutzerdaten zurücksetzen**

  Wenn Sie die vorgenommenen Änderungen an den Benutzerdaten des Druckers verwerfen möchten, können Sie den Drucker auf die ursprünglichen Standarddaten zurücksetzen.

- **Wiederherstellen der gesamten Werkseinstellungen**

  Wenn Sie die vorgenommenen Änderungen an den Druckereinstellungen verwerfen möchten, können Sie alle Druckereinstellungen auf die ursprünglichen werksseitigen Einstellungen zurücksetzen.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Einstellungen wiederherzustellen.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Tools**.
3. Berühren Sie **Wartung** und anschließend **Einstellungen wiederherstellen**.
4. Wählen Sie die Funktion aus, und ändern Sie die gewünschten Einstellungen.

HP Support

Auf dem HP Online-Support finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.

- **Video-Tutorials anzeigen**

  Erfahren Sie, wie Sie den Drucker einrichten und häufige Aufgaben ausführen.

- **Unterstützung bei der Fehlerbehebung**

  Hier finden Sie Informationen zur Behebung von Papierstaus, Problemen mit der Netzwerkverbindung oder der Druckqualität, Druckerfehlern und vielem mehr.

- **Software und Treiber herunterladen**

  Laden Sie die Software, Treiber und Firmware herunter, die Sie für Ihren Drucker benötigen.

- **Fragen Sie die Benutzergemeinde**

  Treten Sie den Benutzerforen bei, um Problemlösungen zu finden, Fragen zu stellen und Tipps weiterzugeben.

- **HP Diagnoselösungen**

  Verwenden Sie HP Onlinetools, um Ihren Drucker zu erkennen und empfohlene Lösungen zu suchen.

  Laden Sie HP Print and Scan Doctor herunter und starten Sie es, um das Problem automatisch zu erkennen und zu lösen.

Kontakt zu HP

Wenn Sie Hilfe durch einen Mitarbeiter des technischen Supports von HP benötigen.

Besuchen Sie hp.com/support für weitere Informationen.

Die folgenden Kontaktoptionen stehen allen Kunden mit gültiger Garantie kostenlos zur Verfügung (für von HP Mitarbeitern unterstützten Support außerhalb der Garantie fallen ggf. Gebühren an).

- **Chat**

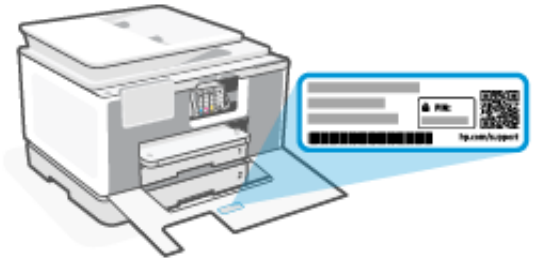
  Sprechen Sie mit einem HP Supportmitarbeiter oder nutzen Sie den Online-Chat mit HP Virtual Assistant.

- **Call**

  Anrufen bei einem HP Supportmitarbeiter.

Halten Sie bei der Kontaktaufnahme mit dem HP Support folgende Informationen bereit:

- Produktname (am Drucker)
- Produktnummer und Seriennummer (befindet sich in der Nähe des Zugangsbereichs zu den Patronen)



Registrieren des Druckers

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um sich registrieren zu lassen. Dadurch profitieren Sie von einem schnelleren Service, einem effektiveren Support und Hinweisen zum Produktsupport.

Wenn der Drucker nicht beim Installieren der Druckersoftware registriert wurde, können Sie die Registrierung jetzt unter register.hp.comvornehmen.

Zusätzliche Gewährleistungsoptionen

Gegen eine zusätzliche Gebühr sind erweiterte Serviceangebote für den Drucker verfügbar.

Besuchen Sie hp.com/support, wählen Sie Ihr Land/Ihre Region und die Sprache aus und überprüfen Sie dann die erweiterten Garantieoptionen, die für Ihren Drucker verfügbar sind.

10 HP EcoSolutions (HP und die Umwelt)

HP engagiert sich zusammen mit Ihnen für ein möglichst umweltschonendes Drucken – sei es zu Hause oder im Büro.

Detaillierte Informationen zu den Umweltrichtlinien, die HP beim Fertigungsprozess berücksichtigt, finden Sie unter Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung.

Energieverwaltung

Verwenden Sie Ruhemodus, Abschalten bei Inaktivität und Drucker Ein/Aus – Zeitplan, um Energie einzusparen.

HINWEIS: Längere Konfigurationszeiten für diese Einstellungen oder das Deaktivieren dieser Funktionen erhöhen den Energieverbrauch.

- **Bereitschaftsmodus**

  Nach der anfänglichen Einrichtung des Druckers wird der Drucker nach 5-minütiger Inaktivität standardmäßig in den Ruhemodus versetzt.

- **Abschalten bei Inaktivität**

  Um Strom zu sparen, wird der Drucker nach einer Standardzeit der Inaktivität vollständig ausgeschaltet. Drücken Sie die **Ein/Aus**-Taste, um den Drucker wieder einzuschalten.

  Abschalten bei Inaktivität wird deaktiviert, wenn die Wireless- oder **Wi-Fi Direct**-Funktion des Druckers eingeschaltet wird oder von einem Drucker mit Fax-, USB- oder Ethernet-Netzwerkfunktionalität eine Fax-, USB- oder Ethernet-Netzwerkverbindung hergestellt wird.

- **Plan Drucker Ein/Aus**

  Über diese Funktion können Sie festlegen, dass der Drucker zur ausgewählten Uhrzeit automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.

  Sie können den Drucker beispielsweise so einstellen, dass er von Montag bis Freitag um 8:00 Uhr eingeschaltet und um 20:00 Uhr ausgeschaltet wird. Dadurch sparen Sie nachts und am Wochenende Energie.

Führen Sie folgende Schritte aus für Einstellungen ändern:

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Allgemein** und anschließend **Energie**.
4. Wählen Sie die Funktion aus, und ändern Sie die gewünschten Einstellungen.

Leiser Modus

Diese Funktion verlangsamt den Druck, um die Geräuschentwicklung zu reduzieren, ohne die Druckqualität zu beeinträchtigen. Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert. Dies funktioniert nur bei Verwendung

von Normalpapier. Darüber hinaus wird diese Funktion beim Drucken in höchster Qualität oder Präsentationsdruckqualität deaktiviert. Aktivieren Sie diese Funktion, um die Druckgeräusche zu reduzieren. Deaktivieren Sie diese Funktion, um mit normaler Geschwindigkeit zu drucken.

HINWEIS: Der Ruhemodus wird auch nicht unterstützt, wenn Fotos oder Umschläge gedruckt werden.

1. Berühren Sie auf der Startanzeige des Bedienfelds die Schaltfläche **Menü**.
2. Navigieren Sie zu **Dienstprogramme** und berühren Sie **Einstellungen**.
3. Berühren Sie **Allgemein** und zum Ein- oder Ausschalten die Umschalt-Schaltfläche neben **Stiller Modus**.

HINWEIS:

- Während des Druckvorgangs oder beim Erstellen einer Kopie können Sie diese Funktion aktivieren oder deaktivieren. Die neuen Einstellungen werden nach dem Drucken der aktuellen Seite übernommen.
- Sie können diese Funktion auch über den embedded web server (EWS) einrichten.

  Siehe Aufrufen und Verwenden des Embedded Web Server (EWS).

Optimieren der Druckerverbrauchsmaterialien

Mit den folgenden Maßnahmen können Sie die Verwendung von Verbrauchsmaterial wie Tinte und Papier optimieren:

- Besuchen Sie hp.com/recycle, um leere Original HP Tintenpatronen über HP Planet Partners zu recyceln.
- Reduzieren Sie den Papierverbrauch, indem Sie Papier beidseitig bedrucken.
- Ändern Sie die Druckqualität im Druckertreiber auf eine Einstellung für Entwurfsdruck. Bei dieser Einstellung wird weniger Tinte verbraucht.
- Reinigen Sie den Druckkopf nur, wenn es nötig ist. Andernfalls verschwenden Sie Tinte und verkürzen die Lebensdauer der Patronen.

A Technische Daten

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Einige Aussagen treffen möglicherweise nicht auf Ihren Drucker oder alle Länder/Regionen zu.

Spezifikationen

Auf der HP Support-Website finden Sie Informationen zu den Produktspezifikationen, einschließlich akustischer Informationen, Druckauflösungen und Systemanforderungen.

Besuchen Sie hp.com/support für weitere Informationen.

Umgebungsbedingungen

- Betriebstemperatur: 5 °C bis 40 °C (41 bis 104 °F)
- Luftfeuchtigkeit bei Betrieb: 15 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
- Empfohlene Betriebsbedingungen: 15 °C bis 32 °C (59 bis 90 °F)
- Empfohlene relative Luftfeuchtigkeit: 20 bis 80 % nicht kondensierend

Fassungsvermögen von Fach 1

- Normalpapier (60 bis 105 Gramm pro Quadratmeter): Bis zu 250
- Umschläge: Bis zu 30
- Karteikarten: Bis zu 50
- Blatt Fotopapier: Bis zu 50

Fassungsvermögen von Fach 2

- Normalpapier (60 bis 105 Gramm pro Quadratmeter): Bis zu 250

Ausgabefachkapazität

- Normalpapier (60 bis 105 Gramm pro Quadratmeter): Bis zu 100
- Umschläge: Bis zu 10
- Karteikarten: Bis zu 30
- Blatt Fotopapier: Bis zu 30

Kapazität des Vorlageneinzugs

- Normalpapier (60 bis 90 Gramm pro Quadratmeter): Bis zu 35

Papierformat und -gewicht

Eine vollständige Liste der unterstützten Papierformate finden Sie unter HP software.

- Normalpapier: 60 bis 105 Gramm pro Quadratmeter
- Umschläge: 75 bis 90 Gramm pro Quadratmeter
- Karten: 163 bis 200 Gramm pro Quadratmeter
- Fotopapier: 220 bis 300 Gramm pro Quadratmeter

Druckspezifikationen

- Die Druckgeschwindigkeit variiert je nach Komplexität des Dokuments und je nach Modell
- Methode: Thermischer Tintenstrahldruck
- Sprache:

  HP OfficeJet Pro 9130 Series: PCL 3 GUI

  HP OfficeJet Pro 9130b Series: PCL 5, PCL 6, PostScript
- Druckauflösung:

  Unter hp.com/support finden Sie eine Liste der unterstützten Druckauflösungen.
- Druckränder:

  Unter hp.com/support finden Sie Informationen zu Randeinstellungen für verschiedene Medien.

Leistungsspezifikationen

- Eingangsspannung: 100 – 240 Vac (+/- 10%)
- Eingangsfrequenz: 50/60 Hz (+/- 3 Hz)

Kopierfunktion

- Digitale Bildverarbeitung
- Die Kopiergeschwindigkeit variiert je nach Komplexität des Dokuments und je nach Modell

Scanspezifikationen

- Auflösung: Bis zu 1200 x 1200 dpi optisch

  Weitere Informationen zu Medientypen erhalten Sie unter HP software.
- Farbe: Farbe: 24 Bit, Graustufen: 8 Bit (256 Graustufen)
- Max. Scanformat über Scannerglas:
  - US-Letter (A): 216 x 297 mm (8,5 x 11,7 Zoll)
  - ISO A4: 210 x 297 mm (8,27 x 11,7 Zoll)

- Maximale Scangröße über den Vorlageneinzug:
  - Beidseitig (Duplex): 210 x 297 mm (8,27 x 11,69 Zoll)
  - Einseitig: 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)

Faxspezifikationen

- Eigenständiges Schwarzweiß- und Farbfaxgerät.
- Manuelles Senden und Empfangen von Faxnachrichten.
- Automatische Wahlwiederholung bei Fehler bis zu neunmal.
- Automatische Wahlwiederholung bis zu neunmal.
- Automatische Wahlwiederholung bei keiner Antwort bis zu zweimal.
- Automatisches Wahlwiederholungsintervall von bis zu fünf Minuten.
- Bestätigungs- und Aktivitätsberichte.
- CCITT/ITU-Fax der Gruppe 3 mit Fehlerkorrekturmodus.
- Übertragung mit bis zu 33,6 KB/s.
- 4 Sek./Seite bei 33,6 KBit/s (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Rufsignalerkennung mit automatischem Umschalten zwischen Faxgerät und Anrufbeantworter.
- Fax-Auflösung:

Tabelle A-1 **Faxauflösung**

Type (Typ)	Super fein (dpi)	Fein (dpi)	Standard (dpi)
Schwarz	300 x 300	200 x 200	200 x 100
Farbe	–	200 x 200	200 x 200

- Faxarchivspezifikationen
  - Unterstützte Dateitypen: TIFF und PDF
  - Unterstützte Faxtypen: Schwarzweiß-Faxe

Ergiebigkeit von Patronen

- Weitere Informationen zur Ergiebigkeit von Patronen finden Sie auf der folgenden HP Website: hp.com/support.

Zulassungshinweise

Der Drucker erfüllt die Produktanforderungen der Kontrollbehörden in Ihrem Land/Ihrer Region in das/die das Produkt versendet wird.

Modellzulassungsnummer

Zu Identifizierungszwecken ist Ihrem Gerät eine Modellzulassungsnummer zugewiesen. Diese Modellzulassungsnummer darf nicht mit den Produktnamen oder den Produkt-/Gerätenummern verwechselt werden.

FCC-Erklärung

Die United States Federal Communications Commission hat (in 47 CFR 15.105) festgelegt, dass die folgende Mitteilung den Benutzern dieses Produkts zur Kenntnis gebracht wird.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Werte sollen in Wohngebieten einen angemessenen Schutz vor Störungen gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen des Herstellers installiert und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten. Bei bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, sollten Sie versuchen, die Störungen mithilfe einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Stellen Sie das Gerät in größerer Entfernung zum Empfänger auf.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, sodass Gerät und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachhändler oder einen erfahrenen Funk- und Fernsehtechniker.

HINWEIS: Wenn das Produkt über einen Ethernet/LAN-Anschluss mit Metallgehäuse verfügt, muss ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel verwendet werden, um die Grenzwerte der Klasse B von Teil 15 der FCC-Bestimmungen einzuhalten.

Modifikationen (Abschnitt 15.21)

Alle Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch HP genehmigt wurden, können zur Folge haben, dass der Betrieb des Geräts durch den Benutzer nicht mehr zulässig ist.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: Manager of Corporate Product Regulations, HP, 1501 Page Mill Road, Palo Alto, CA 94304, U.S.A.

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb dieses Geräts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine störenden Interferenzen erzeugen und muss (2) empfangene Interferenzen aufnehmen, auch wenn diese zu Betriebsstörungen des Geräts führen können.

Hinweis für Benutzer in Korea

해당 무선설비는 운용 중 전파혼신 가능성이 있음으로 인명안전과 관련된 서비스는 할 수 없음.

B급 기기 (가정용 방송통신기자재)	이 기기는 가정용(B급) 전자파적합기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan

この装置は、クラスB機器です。この装置は、住宅環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。 VCCI－B

Hinweise zur Verwendung des Netzkabels

Stellen Sie sicher, dass Ihre Stromquelle für die Betriebsspannung des Geräts geeignet ist. Die Betriebsspannung finden Sie auf dem Geräteetikett. Das Gerät verwendet entweder 100 bis 240 Volt Wechselspannung oder 200 bis 240 Volt Wechselspannung und 50/60 Hz.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie ausschließlich das Netzkabel, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

Hinweis zum Netzkabel für Benutzer in Japan

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。

同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland)

Geräuschemission

LpA < 70 dB am Arbeitsplatz im Normalbetrieb nach DIN 45635 T. 19

Zulassungshinweis für die Europäische Union und Großbritannien

Products bearing the CE marking and UK marking comply to applicable EU Directives and the equivalent UK Statutory Instruments and can operate in at least one EU Member State and in United Kingdom. The full EU and UK Declaration of Conformity can be found at the following website: hp.eu/certificates (Search with the product model name or its Regulatory Model Number (RMN), which may be found on the regulatory label.)

The point of contact for regulatory matters:

For EU: HP REG 23010, 08028 Barcelona, Spain

For UK: HP Inc UK Ltd, Regulatory Enquiries, Earley West, 300 Thames Valley Park Drive, Reading, RG6 1PT

Email: techregshelp@hp.com

Produkte mit Wireless-Funktionalität

EMF

Dieses Produkt erfüllt die internationalen Richtlinien (ICNIRP) in Bezug auf die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Wenn das Produkt mit einem Funksende- oder einem Funkempfangsgerät ausgestattet ist, stellt ein Abstand von 20 cm bei Normalbetrieb sicher, dass die Belastung durch hochfrequente Strahlung die in den EU-Anforderungen festgeschriebenen Grenzwerte nicht überschreitet.

Wireless-Funktionalität in Europa

Für Geräte nach WLAN-Standard 802.11 b/g/n oder mit Bluetooth-Modus:

- Funkfrequenzband: 2400-2483,5 MHz, bei einer Sendeleistung von 20 dBm (100 mW) oder weniger.

Für Geräte nach WLAN-Standard 802.11 a/b/g/n/ac:

- Funkfrequenzband: 2400-2483,5 MHz, bei einer Sendeleistung von 20 dBm (100 mW) oder weniger.
- Funkfrequenzband: 5170-5330 MHz, bei einer Sendeleistung von 23 dBm (200 mW) oder weniger.
- Funkfrequenzband: 5490-5730 MHz, bei einer Sendeleistung von 23 dBm (200 mW) oder weniger.
- Funkfrequenzband: 5735-5835 MHz, bei einer Sendeleistung von 13,98 dBm (25 mW) oder weniger.



WICHTIG: IEEE 802.11x Wireless LAN mit dem Frequenzbereich 5,17-5,33 GHz ist auf die **Verwendung in Innenräumen** in allen in der Matrix aufgeführten Ländern beschränkt. Die Nutzung dieses WLAN-Standards im Freien kann zu Interferenzproblemen mit vorhandenen Funkdiensten führen.

Hinweis zu Bildschirmarbeitsplätzen in Deutschland

GS-Erklärung (Deutschland)

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Hinweis für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen

This equipment complies with Part 68 of the FCC rules and the requirements adopted by the ACTA. On the rear (or bottom) of this equipment is a label that contains, among other information, a product identifier in the format US:AAAEQ##TXXXX. If requested, this number must be provided to the telephone company.

Applicable connector jack Universal Service Order Codes ("USOC") for the Equipment is: RJ-11C.

A telephone cord, plug and jack used to connect this equipment to the premises wiring and telephone network must comply with the applicable FCC Part 68 rules and requirements adopted by the ACTA. HP recommends a compliant plug, jack and 2-wire telephone cord to connect this product to the premises wiring and telephone network. See installation instructions for details.

The REN is used to determine the quantity of devices, which may be connected to the telephone line. Excessive RENs on the telephone line may result in the devices not ringing in response to an incoming call. In most, but not all, areas, the sum of the RENs should not exceed five (5.0). To be certain of the number of devices that may be connected to the line, as determined by the total RENs, contact the telephone company to determine the maximum REN for the calling area. For products approved after July 23, 2001, the REN for this product is part of the product identifier that has the format US-AAAEQ##TXXXX. The digits represented by ##are the REN without a decimal point (e.g., 01 is a REN of 0.1).

If this equipment causes harm to the telephone network, the telephone company will notify you in advance that temporary discontinuance of service may be required. If advance notice is not practical, the telephone company will notify the customer as soon as possible. Also, you will be advised of your right to file a complaint with the FCC if you believe it is necessary.

The telephone company may make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the operation of the equipment. If this happens, the telephone company will provide advance notice in order for you to make the necessary modifications in order to maintain uninterrupted service.

If trouble is experienced with this equipment, please contact the manufacturer, or look elsewhere in this manual, for repair and (or) warranty information. If the equipment is causing harm to the telephone network, the telephone company may request that you disconnect the equipment from the network until the problem is resolved.

Connection to Party Line Service is subject to state tariffs. Contact the state public utility commission, public service commission, or corporation commission for information.

⚠ ACHTUNG: If your home has specially wired alarm equipment connected to the telephone line, ensure the installation of this equipment does not disable your alarm equipment. If you have questions about what will disable alarm equipment, consult your telephone company or a qualified installer.

WHEN PROGRAMMING EMERGENCY NUMBERS AND (OR) MAKING TEST CALLS TO EMERGENCY NUMBERS:

1. Remain on the line and briefly explain to the dispatcher the reason for the call.
2. Perform such activities in the off-peak hours, such as early morning or late evening.

HINWEIS: The FCC hearing aid compatibility rules for telephones are not applicable to this equipment.

The Telephone Consumer Protection Act of 1991 makes it unlawful for any person to use a computer or other electronic devices, including FAX machines, to send any message unless such message clearly contains in a margin at the top or bottom of each transmitted page or on the first page of the transmission, the date and time it is sent and an identification of the business or other entity, or other individual sending the message and the telephone number of the sending machine or such business, other entity, or individual. (The telephone number provided may not be a 900 number or any other number for which charges exceed local or long-distance transmission charges.)

In order to program this information into your FAX machine, you should complete the steps described in the software.

Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes

Cet appareil est conforme aux spécifications techniques des équipements terminaux d'Innovation, Science et Développement Economique Canada. Le numéro d'enregistrement atteste de la conformité de l'appareil.

L'abréviation ISED qui précède le numéro d'enregistrement indique que l'enregistrement a été effectué dans le cadre d'une Déclaration de conformité stipulant que les spécifications techniques d'Innovation, Science et Développement Economique Canada ont été respectées. Néanmoins, cette abréviation ne signifie en aucun cas que l'appareil a été validé par Innovation, Science et Développement Economique Canada.

Pour leur propre sécurité, les utilisateurs doivent s'assurer que les prises électriques reliées à la terre de la source d'alimentation, des lignes téléphoniques et du circuit métallique d'alimentation en eau sont, le cas échéant, branchées les unes aux autres. Cette précaution est particulièrement importante dans les zones rurales.

REMARQUE: Le numéro REN (Ringer Equivalence Number) attribué à chaque appareil terminal fournit une indication sur le nombre maximal de terminaux qui peuvent être connectés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut se composer de n'importe quelle combinaison d'appareils, à condition que le total des numéros REN ne dépasse pas 5.

Basé sur les résultats de tests FCC Partie 68, le numéro REN de ce produit est 0.1.

This equipment meets the applicable Innovation, Science and Economic Development Canada Terminal Equipment Technical Specifications. This is confirmed by the registration number. The abbreviation ISED before the registration number signifies that registration was performed based on a Declaration of Conformity indicating that Innovation, Science and Economic Development Canada technical specifications were met. It does not imply that Innovation, Science and Economic Development Canada approved the equipment.

Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution might be particularly important in rural areas.

NOTE: The Ringer Equivalence Number (REN) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface might consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed 5.

The REN for this product is 0.1, based on FCC Part 68 test results.

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzes

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzwerks

Dieses HP-Fax ist nur für den Anschluss eines analogen Public Switched Telephone Network (PSTN) gedacht. Schließen Sie den TAE N-Telefonstecker, der im Lieferumfang des HP All-in-One enthalten ist, an die Wandsteckdose (TAE 6) Code N an. Dieses HP-Fax kann als einzelnes Gerät und/oder in Verbindung (mit seriellem Anschluss) mit anderen zugelassenen Endgeräten verwendet werden.

Hinweise zu Fax (kabelgebunden) in Australien

In Australia, the HP device must be connected to Telecommunication Network through a line cord which meets the requirements of the Technical Standard AS/ACIF S008.

Zulassungshinweise für Wireless-Produkte

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen über gesetzliche Regelungen zu Wireless-Produkten:

Belastung durch hochfrequente Strahlung

CAUTION: The radiated output power of this device is far below the FCC radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device shall be used in such a manner that the potential for human contact during normal operation is minimized. This product and any attached external antenna, if supported, shall be placed in such a manner to minimize the potential for human contact during normal operation. In order to avoid the possibility of

exceeding the FCC radio frequency exposure limits, human proximity to the antenna shall not be less than 20 cm (8 inches) during normal operation.

Hinweis für Benutzer in Kanada (5 GHz)

⚠ **CAUTION:** When using IEEE 802.11a wireless LAN, this product is restricted to indoor use, due to its operation in the 5.15- to 5.25-GHz frequency range. The Innovation, Science and Economic Development Canada requires this product to be used indoors for the frequency range of 5.15 GHz to 5.25 GHz to reduce the potential for harmful interference to co-channel mobile satellite systems. High-power radar is allocated as the primary user of the 5.25- to 5.35-GHz and 5.65- to 5.85-GHz bands. These radar stations can cause interference with and/or damage to this device.

⚠ **ATTENTION:** Lors de l'utilisation du réseau local sans fil IEEE 802.11a, ce produit se limite à une utilisation en intérieur à cause de son fonctionnement sur la plage de fréquences de 5,15 à 5,25 GHz. Innovation, Science et Développement Economique Canada stipule que ce produit doit être utilisé en intérieur dans la plage de fréquences de 5,15 à 5,25 GHz afin de réduire le risque d'interférences éventuellement dangereuses avec les systèmes mobiles par satellite via un canal adjacent. Le radar à haute puissance est alloué pour une utilisation principale dans une plage de fréquences de 5,25 à 5,35 GHz et de 5,65 à 5,85 GHz. Ces stations radar peuvent provoquer des interférences avec cet appareil et l'endommager.

Hinweis für Benutzer in Taiwan (5 GHz)

應避免影響附近雷達系統之操作。

高增益指向性天線只得應用於固定式點對點系統。

Hinweis für Benutzer in Serbien (5 GHz)

Upotreba ovog uredjaja je ogranicna na zatvorene prostore u slucajevima koriscenja na frekvencijama od 5150-5350 MHz.

Hinweis für Benutzer in Thailand (5 GHz)

เครื่องวิทยุคมนาคมนี้มีระดับการแผ่คลื่นแม่เหล็กไฟฟ้าสอดคล้องตามมาตรฐานความปลอดภัยต่อสุขภาพของมนุษย์จากการใช้เครื่องวิทยุคมนาคมที่คณะกรรมการกิจการโทรคมนาคมแห่งชาติประกาศกำหน

This radio communication equipment has the electromagnetic field strength in compliance with the Safety Standard for the Use of Radio Communication Equipment on Human Health announced by the National Telecommunications Commission.

Hinweis für Benutzer in Brasilien

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência em sistemas operando em caráter primário. Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados.

Para obter mais informações, verifique o site da ANATEL anatel.gov.br.

Hinweis für Benutzer in Kanada

Under Innovation, Science and Economic Development Canada regulations, this radio transmitter may only operate using an antenna of a type and maximum (or lesser) gain approved for the transmitter by Innovation, Science and Economic Development Canada. To reduce potential radio interference to other users, the antenna type and its gain should be so chosen that the equivalent isotropically radiated power (e.i.r.p.) is not more than that necessary for successful communication.

This device complies with Innovation, Science and Economic Development Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

WARNING! Exposure to Radio Frequency Radiation. The radiated output power of this device is below the Innovation, Science and Economic Development Canada radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device should be used in such a manner that the potential for human contact is minimized during normal operation.

To avoid the possibility of exceeding the Innovation, Science and Economic Development Canada radio frequency exposure limits, human proximity to the antennas should not be less than 20 cm (8 inches).

Conformément au Règlement d'Innovation, Science et Développement Economique Canada, cet émetteur radioélectrique ne peut fonctionner qu'avec une antenne d'un type et d'un gain maximum (ou moindre) approuvé par Innovation, Science et Développement Economique Canada. Afin de réduire le brouillage radioélectrique potentiel pour d'autres utilisateurs, le type d'antenne et son gain doivent être choisis de manière à ce que la puissance isotrope rayonnée équivalente (p.i.r.e.) ne dépasse pas celle nécessaire à une communication réussie.

Cet appareil est conforme aux normes RSS exemptes de licence d'Innovation, Science et Développement Economique Canada. Son fonctionnement dépend des deux conditions suivantes : (1) cet appareil ne doit pas provoquer d'interférences nuisibles et (2) doit accepter toutes les interférences reçues, y compris des interférences pouvant provoquer un fonctionnement non souhaité de l'appareil.

AVERTISSEMENT relatif à l'exposition aux radiofréquences. La puissance de rayonnement de cet appareil se trouve sous les limites d'exposition de radiofréquences d'Innovation, Science et Développement Economique Canada. Néanmoins, cet appareil doit être utilisé de telle sorte qu'il doive être mis en contact le moins possible avec le corps humain.

Afin d'éviter le dépassement éventuel des limites d'exposition aux radiofréquences d'Innovation, Science et Développement Economique Canada, il est recommandé de maintenir une distance de plus de 20 cm entre les antennes et l'utilisateur.

Hinweis für Benutzer in der Region Taiwan

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變 更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響 飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾 時方得繼續使用。前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功 率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Hinweis für Benutzer in Mexiko

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Para saber el modelo de la tarjeta inalámbrica utilizada, revise la etiqueta regulatoria de la impresora.

Hinweise für Benutzer in Japan

この機器は技術基準適合証明又は工事設計認証を受けた無線設備を搭載しています。

Drucker mit dynamischer Sicherheitsfunktion

Dieser Drucker ist nur für die Verwendung mit Druckpatronen vorgesehen, die über einen neuen oder wiederverwendeten HP-Chip verfügen. Ein wiederverwendeter HP-Chip ermöglicht die Verwendung von wiederverwendeten, wiederaufbereiteten und wiederbefüllten Druckpatronen.

Der Drucker nutzt dynamische Sicherheitsmaßnahmen, um Druckpatronen zu blockieren, die einen nicht von HP stammenden Chip aufweisen. Regelmäßige Firmware-Updates, die über das Internet bereitgestellt werden, erhalten die Wirksamkeit der dynamischen Sicherheitsmaßnahmen aufrecht und blockieren Druckpatronen, die zuvor funktioniert haben.

Updates können die Funktionen des Druckers verbessern, steigern oder erweitern, vor Sicherheitsrisiken schützen und anderen Zwecken dienen. Diese Updates können jedoch auch bewirken, dass Druckpatronen mit einem nicht von HP stammenden Chip nicht im Drucker funktionieren, einschließlich solcher Druckpatronen, die aktuell noch funktionieren. Wenn Sie sich nicht bei bestimmten HP-Programmen wie Instant Ink registriert haben und keine andere Dienste verwenden, die automatische Online-Firmware-Updates erfordern, können die meisten HP-Drucker so konfiguriert werden, dass sie Updates entweder automatisch oder mit einer Benachrichtigung erhalten, die Ihnen ermöglicht, sich für oder gegen das Update zu entscheiden. Weitere Informationen zur dynamischen Sicherheit und zum Konfigurieren von Online-Firmware-Updates finden Sie unter www.hp.com/learn/ds.

Eingabehilfen

Erfahren Sie mehr über unsere Bemühungen, barrierefreie Produkte zu erstellen, erzählen Sie Ihre Geschichte oder setzen sich mit dem Kundendienst in Verbindung, um Hilfe bei den Eingabehilfen zu erhalten unter:

hp.com/accessibility

Weitere Informationen über die Zugänglichkeit zu Ihrem Drucker finden Sie unter hp.com/support/inkjet/accessibility

Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung

HP hat sich zur umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte verpflichtet. Das Produkt ist so konzipiert, dass es recycelt werden kann. Die Anzahl der verwendeten Materialien wurde auf ein Minimum reduziert, ohne die Funktionalität und Zuverlässigkeit des Druckers einzuschränken. Verbundstoffe wurden so entwickelt, dass sie einfach zu trennen sind. Die Befestigungs- und Verbindungsteile sind gut sichtbar und leicht zugänglich und können mit gebräuchlichen Werkzeugen abmontiert werden. Wichtige Komponenten wurden so entwickelt, dass bei Demontage- und Reparaturarbeiten leicht darauf zugegriffen werden kann. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der HP Website Commitment to the Environment unter:

hp.com/sustainableimpact

HP Tipps für einen schonenderen Umgang mit der Umwelt

- Sie können aus einer breiten Palette an HP Papiertypen mit FSC®- oder PEFC™-Zertifizierung auswählen. Diese gibt an, dass der Papierzellstoff aus einer anerkannten und gut geführten Quelle stammt.[1]
- Schützen Sie die Ressourcen – entscheiden Sie sich für Papier mit Recyclinganteil.
- Recyceln Sie Ihre Original HP Patronen bequem und kostenlos über das HP Planet Partners Programm – verfügbar in 47 Ländern und Regionen weltweit.[2]
- Sparen Sie Papier, indem Sie es beidseitig bedrucken.
- Sparen Sie Energie, indem Sie sich für ENERGY STAR®-zertifizierte HP Produkte entscheiden.
- Verbessern Sie Ihre CO2-Bilanz – alle HP Drucker verfügen über Energiespareinstellungen, mit denen sich der Energieverbrauch besser kontrollieren lässt.

- Machen Sie sich unter HP EcoSolutions mit weiteren Methoden vertraut, mit denen HP und unsere Kunden die Umwelt besser schonen.

[1] HP Papier zertifiziert nach FSC®C017543 oder PEFC™TMPEFC/29-13-198.

[2] Das Programm ist nicht überall verfügbar. Über das HP Planet Partners Programm können Original HP Patronen zurzeit in mehr als 50 Ländern, Territorien und Regionen in Asien, Europa sowie Nord- und Südamerika zurückgegeben und recycelt werden. Weitere Informationen finden Sie unter folgender Adresse: hp.com/recycle.

Öko-Tipps

HP engagiert sich zusammen mit seinen Kunden, um die Umweltauswirkungen der verwendeten Produkte zu reduzieren. Weitere Informationen zu HP Eco Solutions und den HP Umweltinitiativen finden Sie auf der HP Website zu HP Initiativen zum Umweltschutz.

hp.com/sustainableimpact

Papier

Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 und EN 12281:2002 geeignet.

Kunststoff

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationalen Normen gekennzeichnet, um die Identifizierung des Kunststoffs zu Recyclingzwecken nach Ablauf der Lebensdauer des Produkts zu vereinfachen.

Verordnung 1275/2008 der Europäischen Kommission

Weitere Informationen zur Stromversorgung des Geräts einschließlich des Energieverbrauchs bei Standby im Netzwerk, wenn alle kabelgebundenen Netzwerkanschlüsse verbunden und alle Wireless-Netzwerkanschlüsse aktiviert sind, finden Sie im Abschnitt P15 „Additional Information“ der IT ECO Declaration unter hp.com/us-en/hp-information/sustainable-impact/document-reports.html.

Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter sowie Informationen zu Produktsicherheit und Umweltschutz erhalten Sie unter hp.com/go/ecodata oder auf Anfrage.

Chemische Substanzen

HP hat sich verpflichtet, seine Kunden über die Verwendung chemischer Substanzen in HP Produkten in dem Umfang zu informieren, wie es rechtliche Bestimmungen wie REACH *(Verordnung EG Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates)* vorsehen. Informationen zu den in diesem Gerät verwendeten chemischen Substanzen finden Sie unter hp.com/go/reach.

EPEAT

Die meisten HP Produkte sind so gestaltet, dass sie die EPEAT-Anforderungen erfüllen. Bei EPEAT handelt es sich um eine umfassende Umweltbewertung, mit deren Hilfe umweltfreundlichere Elektrogeräte erkannt werden können. Weitere Informationen zu EPEAT finden Sie unter epeat.net.

Für Information zu den EPEAT-registrierten Produkten von HP klicken Sie hier.

Ecolabel-Benutzerinformationen der SEPA (China)

中国环境标识认证产品用户说明

噪声大于 63.0 dB(A) **的办公设备不宜放置于办公室内，请在独立的隔离区域使用。**

如需长时间使用本产品或打印大量文件，请确保在通风良好的房间内使用。

如您需要确认本产品处于零能耗状态，请按下电源关闭按钮，并将插头从电源插座断开。

您可以使用再生纸，以减少资源耗费。

Recycling-Programm

HP bietet in vielen Ländern/Regionen eine wachsende Anzahl von Rückgabe- und Recycling-Programmen an, und kooperiert mit einigen der weltweit größten Recycling-Zentren für Elektronik. HP spart Ressourcen ein, indem einige der beliebtesten Produkte des Unternehmens weiterverkauft werden. Weitere Informationen zum Recycling von HP Produkten finden Sie auf folgender Website: hp.com/recycle

Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien

HP setzt sich für den Schutz der Umwelt ein. Das Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien wird in vielen Ländern/Regionen angeboten und ermöglicht es Ihnen, gebrauchte Druckpatronen kostenlos einer Wiederverwertung zuzuführen. Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website: hp.com/recycle

Entsorgung von Batterien/Akkus in Taiwan



Hinweis zu Perchloraten (für den US-Bundesstaat Kalifornien)

Perchlorate material - special handling may apply. See: dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate

This product's real-time clock battery or coin cell battery may contain perchlorate and may require special handling when recycled or disposed of in California.

Batterierichtlinie der Europäischen Union



Dieses Gerät enthält eine Batterie, die zur Aufrechterhaltung der Datenintegrität der Echtzeituhr bzw. der Geräteeinstellungen verwendet wird und so ausgelegt ist, dass sie die gesamte Lebensdauer des Geräts hält. Servicearbeiten oder ein Austausch dieser Batterie sollten durch einen qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Hinweis zu Akkus/Batterien für Brasilien

A bateria deste equipamento nao foi projetada para ser removida pelo cliente.

Leistungsaufnahme

HP Druck- und Bildbearbeitungsgeräte mit dem ENERGY STAR® Logo wurden von der US-Umweltschutzbehörde zertifiziert. Auf ENERGY STAR zertifizierten Bildbearbeitungsgeräten befindet sich das folgende Zeichen:

Weitere Informationen zu Modellzulassungsnummern für ENERGY STAR zertifizierte Bildbearbeitungsprodukte finden Sie unter: hp.com/go/energystar

China Energy Label für Drucker, Faxgeräte und Kopierer

复印机、打印机和传真机能源效率标识实施规则

依据“复印机、打印机和传真机能源效率标识实施规则”，该打印机具有中国能效标识。标识上显示的能效等级和操作模式值根据“复印机、打印机和传真机能效限定值及能效等级”标准（“GB 21521”）来确定和计算。

1. 能效等级

   产品能效等级分 3 级，其中 1 级能效最高。能效限定值根据产品类型和打印速度由标准确定。能效等级则根据基本功耗水平以及网络接口和内存等附加组件和功能的功率因子之和来计算。

2. 能效信息

   喷墨打印机

   - 操作模式功率

     睡眠状态的能耗按照 GB 21521 的标准来衡量和计算。该数据以瓦特 (W) 表示。

   - 待机功率

     待机状态是产品连接到电网电源上功率最低的状态。该状态可以延续无限长时间，且使用者无法改变此状态下产品的功率。对于“成像设备”产品，“待机”状态通常相当于“关闭”状态，但也可能相当于“准备”状态或者“睡眠”状态。该数据以瓦特 (W) 表示。

   - 睡眠状态预设延迟时间

     出厂前由制造商设置的时间决定了该产品在完成主功能后进入低耗模式（例如睡眠、自动关机）的时间。该数据以分钟表示。

   - 附加功能功率因子之和

     网络接口和内存等附加功能的功率因子之和。该数据以瓦特 (W) 表示。

标识上显示的能耗数据是根据典型配置测量得出的数据，此类配置包含登记备案的打印机依据复印机、打印机和传真机能源效率标识实施规则所选的所有配置。因此，该特定产品型号的实际能耗可能与标识上显示的数据有所不同。

要了解规范的更多详情，请参考最新版的 GB 21521 标准。

Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer



Dieses Symbol bedeutet, dass Sie das Produkt nicht mit Ihrem Hausmüll entsorgen dürfen. Daher liegt es in Ihrer Verantwortung, Altgeräte über eine Sammelstelle für die Wiederverwertung elektrischer und elektronischer Geräte zu entsorgen, um Gesundheitsgefährdungen für Menschen und Umweltschäden zu vermeiden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Abfallwirtschaftsbetrieb oder unter hp.com/recycle.

Entsorgung für Brasilien



Este produto eletrônico e seus componentes não devem ser descartados no lixo comum, pois embora estejam em conformidade com padrões mundiais de restrição a substâncias nocivas, podem conter, ainda que em quantidades mínimas, substâncias impactantes ao meio ambiente. Ao final da vida útil deste produto, o usuário deverá entregá-lo à HP. A não observância dessa orientação sujeitará o infrator às sanções previstas em lei.

Após o uso, as pilhas e/ou baterias dos produtos HP deverão ser entregues ao estabelecimento comercial ou rede de assistência técnica autorizada pela HP.

Para maiores informações, inclusive sobre os pontos de recebimento, acesse: hp.com.br/reciclar

Tabelle mit gefährlichen Substanzen/Elementen und ihren Inhaltsstoffen (China)

电器电子产品中有害物质的名称及含有信息表

根据中国《电器电子产品有害物质限制使用管理办法》

产品中有害物质的名称及含有的信息表										
部件名称	有害物质									
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr(VI))	多溴联苯 (PBBs)	多溴二苯醚 (PBDEs)	邻苯二甲酸二正丁酯 (DBP)	邻苯二甲酸二异丁酯 (DIBP)	邻苯二甲酸丁苄酯 (BBP)	邻苯二甲酸二（2-乙基）己酯 (DEHP)
外壳和托盘	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
电线	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
印刷电路板	×	○	○	○	○	○	○	○	○	○
打印系統	×	○	○	○	○	○	○	○	○	○
显示器	×	○	○	○	○	○	○	○	○	○
喷墨打印机墨盒	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
驱动光盘	×	○	○	○	○	○	○	○	○	○
扫描仪	×	×	○	○	○	○	○	○	○	○
网络配件	×	○	○	○	○	○	○	○	○	○
电池板	×	○	○	○	○	○	○	○	○	○
自动双面打印系统	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
外部电源	×	○	○	○	○	○	○	○	○	○

注 1：○：表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均不超出电器电子产品有害物质限制使用国家标准要求。

×：表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出电器电子产品有害物质限制使用国家标准要求。

注 2：以上未列出的部件,表明其有害物质含量均不超出电器电子产品有害物质限制使用国家标准要求。

Vorschrift für die Kontrolle entsorgter elektrischer und elektronischer Geräte (Türkei)

Türkiye Cumhuriyeti: AEEE Yönetmeliğine uygundur

Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (Indien)

This product, as well as its related consumables and spares, complies with the reduction in hazardous substances provisions of the "India E-waste (Management and Handling) Rule 2016." It does not contain lead, mercury, hexavalent chromium, polybrominated biphenyls or polybrominated diphenyl ethers in concentrations exceeding 0.1 weight % and 0.01 weight % for cadmium, except for where allowed pursuant to the exemptions set in Schedule 2 of the Rule.

Erklärung zum Vorhandensein der Kennzeichnung von eingeschränkt nutzbaren Substanzen (Region Taiwan)

限用物質含有情況標示聲明書

Taiwan Declaration of the Presence Condition of the Restricted Substances Marking

單元 unit	限用物質及其化學符號 Restricted substances and chemical symbols					
	鉛 (Pb)	汞 (Hg)	鎘 (Cd)	六價鉻 (Cr^{+6})	多溴聯苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
列印引擎 Print engine	—	○	○	○	○	○
外殼和紙匣 External Casing and Trays	○	○	○	○	○	○
電源供應器 Power Supply	—	○	○	○	○	○
電線 Cables	○	○	○	○	○	○
印刷電路板 Print printed circuit board	—	○	○	○	○	○
控制面板 Control panel	—	○	○	○	○	○
墨水匣 Cartridge	○	○	○	○	○	○
掃描器組件 Scanner assembly	—	○	○	○	○	○

備考1. “超出0.1wt%”及“超出0.01wt%”係指限用物質之百分比含量超出百分比含量基準值。
Note 1: “Exceeding 0.1 wt %” and “exceeding 0.01 wt %” indicate that the percentage content of the restricted substance exceeds the reference percentage value of presence condition.
備考2. “○”係指該項限用物質之百分比含量未超出百分比含量基準值。
Note 2: “○” indicates that the percentage content of the restricted substance does not exceed the percentage of reference value of presence.
備考3. “–”係指該項限用物質為排除項目
Note 3: “—” indicates that the restricted substance corresponds to the exemption.

若要存取產品的最新使用指南或手冊，請前往 hp.com/support。選取搜尋您的產品，然後依照 畫 面上的指示繼續執行。

Unsere aktuellsten Bedienungsanleitungen und Handbücher finden Sie unter hp.com/support. Gehen Sie auf **Ihr Produkt finden** und halten Sie sich an die angezeigten Anweisungen.



© Copyright 2023 HP Development Company, L.P.